

Material zur Pressekonferenz am Dienstag, 29. Januar 2008

> Berlinale 2008	S. 3
> Wettbewerb	S. 5
> Berlinale Special und Berlinale Kamera	S. 7
> Internationale Jury	S. 9
> Preis für den besten Erstlingsfilm	S. 11
> Berlinale Shorts	S. 13
> Hommage und Goldener Ehrenbär	S. 15
> Gäste von Wettbewerb und Berlinale Special	S. 17
> Panorama	S. 19
> Forum und Forum expanded	S. 25
> Generation	S. 33
> Perspektive Deutsches Kino	S. 39
> Retrospektive: Luis Buñuel	S. 41
> Aufbruch der Filmemacher	S. 45
> War at Home	S. 47
> Kulinarisches Kino – Eat, Drink, See Movies	S. 49
> Berlinale Talent Campus	S. 51
> European Film Market	S. 57
> Berlinale Co-Production Market	S. 59
> German Cinema	S. 63
> Berlinale Keynotes	S. 65
> World Cinema Fund	S. 67
> Service: Berlinale Kindergarten, Berlinale Shop, Berlinale live im TV	S. 71
> Statistik	S. 73
> Die Partner der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin	S. 77



Willkommen zur Berlinale!

Die Weltpremiere von Martin Scorseses mitreißendem Konzertfilm *Shine A Light* über die Rolling Stones eröffnet das diesjährige Berlinale-Programm, bei dem die Musik in zahlreichen Filmen den Ton angibt.

Die Pop-Ikone Madonna präsentiert im *Panorama* ihr Regiedebüt *Filth and Wisdom*, in *Café de los maestros* treten vier große Meister des argentinischen Tangos das erste Mal nach Jahren wieder gemeinsam auf. Auch Fotograf Steven Sebring widmet der Rocklyrikerin Patti Smith ein filmisches Porträt. Dass Musik sogar das Leben verändern kann, zeigen verschiedene Spiel- und Dokumentarfilme über die Hip-Hop-Jugendkultur wie *Divizionz* aus Uganda, das philippinische Regiedebüt *Tribu*, die deutsche Produktion *Love Peace & Beatbox* sowie *Warchild* über den Aufstieg des ehemaligen sudanesischen Kindersoldaten Emanuel Jal zum Hip-Hop-Star.

Auffallend viele Filme des diesjährigen Programms thematisieren Schicksale benachteiligter Kinder, oftmals aus deren Blickwinkel. Zu ihnen gehören die jungen Protagonisten im Wettbewerbsbeitrag *Feuerherz* und in *Robin*, einem deutschen Nachwuchsfilm in der *Perspektive Deutsches Kino*.

Auf eine gezielte Schockwirkung hat bereits Luis Buñuel in seinem Meisterwerk *Un chien andalou* gesetzt, das durch seine Montage den Schnitt eines Rasiermessers in ein menschliches Auge suggeriert. Die ihm gewidmete *Retrospektive* zeigt alle 32 Filme des spanischen Altmeisters. Ein weiterer großer Regisseur des europäischen Kinos ist Francesco Rosi, der in seinen großartigen Filmen brisante Sujets aufgegriffen hat. Die Berlinale würdigt sein Werk, das entscheidend vom italienischen Neorealismus geprägt ist, mit einem Ehrenbären und einer Hommage.

Zum zweiten Mal präsentiert die Veranstaltungsreihe „Kulinarisches Kino – Eat, Drink, See Movies“ Filme zum Thema Essen, Kochen und Ökologie. Nach den Filmen bereiten Spitzenköche im Spiegelzelt „Gropius Mirror“ am Martin-Gropius-Bau zum jeweiligen Film eine kulinarische Kreation. Der Martin-Gropius-Bau ist wieder das Domizil des neuen *European Film Market (EFM)*.

Ermöglicht werden die vielfältigen Programmangebote und Initiativen der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin durch das Engagement des Beauftragten der Bundesregierung (BKM), Herrn Kulturstaatsminister Bernd Neumann, sowie unserer Partner und Sponsoren.

Dieter Kosslick
Januar 2008

Offizielles Programm / Wettbewerb

Im Wettbewerbsprogramm der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin werden 26 Filme gezeigt, 21 Filme konkurrieren im Berlinale Palast um den Goldenen und die Silbernen Bären. Das Offizielle Programm wird zudem durch die Reihe *Berlinale Special* ergänzt.

Unter den 21 Filmen im Wettbewerb gibt es 15 Weltpremieren, im gesamten Wettbewerbsprogramm sind es 18 Weltpremieren. Es sind 19 Länder vertreten.

Wettbewerb

Avaze Gonjeshk-ha (The Song of Sparrows) von Majid Majidi mit Reza Najie, Maryam Akbari, Kamran Dehghan. Iran

Ballast von Lance Hammer mit Micheal J. Smith, Jim Myron Ross, Tarra Riggs. USA

Bam gua Nat (Night and Day/Nacht und Tag) von Hong Sangsoo mit Kim Youngho, Park Eunhye, Hwang Soojung. Republik Korea

Caos calmo (Quiet Chaos) von Antonello Grimaldi mit Nanni Moretti, Isabella Ferrari, Alessandro Gassman, Valeria Golino. Italien

Elegy von Isabel Coixet mit Penélope Cruz, Ben Kingsley, Dennis Hopper. USA

Feuerherz (Heart of Fire) von Luigi Falorni mit Letekidan Micael, Solomie Micael, Seble Tilahun. Deutschland/Österreich

Gardens Of The Night von Damian Harris mit Gillian Jacobs, Evan Ross, John Malkovich. USA/Großbritannien

Happy-Go-Lucky von Mike Leigh mit Sally Hawkins, Alexis Zegerman, Eddie Marsan. Großbritannien

Il y a longtemps que je t'aime... (I've loved you so long...) von Philippe Claudel mit Kristin Scott Thomas, Elsa Zylberstein, Serge Hazanavicius, Jean-Claude Arnaud. Frankreich/Deutschland

Julia von Erick Zonca mit Tilda Swinton, Aidan Gould, Saúl Rubinek. Frankreich

Kabei (Kabei – Our Mother) von Yôji Yamada mit Tadanobu Asano, Rei Dan, Mirai Shida, Sayuri Yoshinaga. Japan

Kirschblüten – Hanami von Doris Dörrie mit Elmar Wepper, Hannelore Elsner, Maximilian Brückner, Nadja Uhl. Deutschland

Lady Jane von Robert Guédiguian mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan. Frankreich

Lake Tahoe von Fernando Eimbcke mit Diego Cataño, Héctor Herrera, Daniela Valentine. Mexiko

Man Jeuk (Sparrow) von Johnnie To mit Simon Yam, Kelly Lin, Lam Ka Tung, Lo Hoi Pang. Hongkong, China

Musta Jää (Black Ice) von Petri Kotwica mit Outi Mäenpää, Ria Kataja, Martti Suosala. Finnland/Deutschland

Restless von Amos Kollek mit Moshe Ivgy, Ran Danker, Karen Young. Israel/Deutschland/Kanada/Frankreich/Belgien

Standard Operating Procedure von Errol Morris, Dokumentarfilm. USA

There Will Be Blood von Paul Thomas Anderson mit Daniel Day-Lewis, Paul Dano, Kevin J. Connor. USA

Tropa de Elite (The Elite Squad) von José Padilha mit Wagner Moura, Caio Junqueira, André Ramiro. Brasilien/Argentinien

Zuo You (In Love We Trust) von Wang Xiaoshuai mit Liu Weiwei, Zhang Jiayu, Yu Nan, Cheng Kaisheng. VR China

Außer Konkurrenz

Be Kind Rewind von Michel Gondry mit Jack Black, Mos Def, Danny Glover, Mia Farrow. USA (Abschlussfilm)

Katýn von Andrzej Wajda mit Maja Ostaszewska, Artur Zmijewski, Andrzej Chyra. Polen

Fireflies In The Garden von Dennis Lee mit Julia Roberts, Ryan Reynolds, Willem Dafoe, Emily Watson. USA

The Other Boleyn Girl von Justin Chadwick mit Nathalie Portman, Scarlett Johansson, Eric Bana. USA/Großbritannien

Shine A Light von Martin Scorsese, Dokumentarfilm, mit Martin Scorsese und The Rolling Stones. USA (Eröffnungsfilm)

Weltpremierer im Wettbewerbsprogramm

Avaze Gonjeshk-ha (The Song of Sparrows) von Majid Majidi

Bam gua Nat (Night and Day/Nacht und Tag) von Hong Sangsoo

Elegy von Isabel Coixet

Fireflies In The Garden von Dennis Lee (außer Konkurrenz)

Feuerherz (Heart of Fire) von Luigi Falorni

Gardens Of The Night von Damian Harris

Happy-Go-Lucky von Mike Leigh

Il y a longtemps que je t'aime... (I've loved you so long...) von Philippe Claudel

Julia von Erick Zonca

Kirschblüten – Hanami von Doris Dörrie

Lady Jane von Robert Guédiguian

Lake Tahoe von Fernando Eimbcke

Man Jeuk (Sparrow) von Johnnie To

The Other Boleyn Girl von Justin Chadwick (außer Konkurrenz)

Restless von Amos Kollek

Shine A Light von Martin Scorsese (außer Konkurrenz)

Standard Operating Procedure von Errol Morris

Zuo You (In Love We Trust) von Wang Xiaoshuai

Die ausführlichen Filmlisten von *Wettbewerb* und *Berlinale Special* – mit Informationen zu Verleih, Vertrieb, Originalsprache, Untertiteln etc. – finden Sie unter:

http://www.berlinale.de/media/pdf_word/pd/58ifb/Filmliste_Wettbewerb_Special.pdf

Berlinale Special & Berlinale Kamera 2008

Das *Berlinale Special* zeigt als Teil des offiziellen Programms aktuelle Werke zeitgenössischer Filmemacher, deren Arbeit die Berlinale besonders ehren möchte.

Hauptaufführungsorte für diese Mischung aus Erinnerung, Information und Experiment sind der Filmpalast am Kurfürstendamm und das Kino International in der Karl-Marx-Allee.

Insgesamt werden im diesjährigen *Berlinale Special* 16 Filme gezeigt. Dazu gehören auch *Gegenschuss – Aufbruch der Filmemacher*, der als Auftakt der Berlinale Sonderreihe im Zoo-Palast läuft, sowie Filme, die anlässlich der beiden Berlinale Kameras und der Ehrung für Francesco Rosi gezeigt werden. Zusätzlich gibt es eine Sondervorführung im *Berlinale Talent Campus*.

Berlinale Kamera Verleihungen 2008

Für sein Wirken im deutschen Film und für sein humanitäres Engagement als Gründer der Organisation „Menschen für Menschen“ wird bei den 58. Internationalen Filmfestspielen Berlin der österreichische Schauspieler **Karlheinz Böhm** mit einer Berlinale Kamera geehrt.

Dem Berliner Schauspieler, Synchron- und Hörspielsprecher **Otto Sander** wird für seine Verdienste um den Film und sein langjähriges Filmschaffen im Rahmen der Filmfestspiele 2008 die Berlinale Kamera überreicht.

Mit seiner Darstellung eines Serienmörders in Michael Powells Film *Peeping Tom* überraschte **Karlheinz Böhm** 1960 die internationale Filmwelt. Der bis dahin vor allem durch seine Rolle als Kaiser Franz Josef in den *Sissi*-Filmen (1955-1957 an der Seite von Romy Schneider) bekannte Schauspieler machte in den Folgejahren sowohl im In- als auch im Ausland auf sich aufmerksam. Unter der Regie von Rainer Werner Fassbinder stand er für *Martha* (1973), *Fontane Effi Briest* (1974) und *Mutter Küsters Fahrt zum Himmel* (1975) vor der Kamera. Der Träger des "Filmband in Gold" (1983) erhielt im November 2007 den höchstdotierten Friedenspreis, den Balzan Preis, für seinen unermüdlichen Einsatz für die Menschen in Äthiopien.

Karlheinz Böhm wird die Berlinale Kamera am **13. Februar um 21.30 Uhr im Filmpalast** überreicht, die Laudatio hält Frank Elstner. Im Anschluss an die Verleihung wird *Peeping Tom* gezeigt.

Der schon in den 60er und 70er Jahren als Theaterschauspieler erfolgreiche **Otto Sander** erlangte vor allem mit seinen Filmrollen des Engels Cassiel in *Der Himmel über Berlin* (1987) von Wim Wenders und der des U-Boot-Kommandanten Philipp Thomsen in *Das Boot* (1981) von Wolfgang Petersen internationale Bekanntheit. Nach Stationen an der Freien Volksbühne Berlin unter der Leitung von Claus Peymann und an der Berliner Schaubühne am Halleschen Ufer unter der Intendanz von Peter Stein war Sander in *Die Marquise von O.* von Éric Rohmer (1976) und *Die Blechtrommel* von Volker Schlöndorff (1979) zu sehen.

Anlässlich der Verleihung der Berlinale Kamera an Otto Sander wird am **15. Februar um 21.30 Uhr im Filmpalast** sein Film *Z.B.... Otto Spalt* (1988) von René Perraudin aufgeführt. Die Laudatio hält Bruno Ganz.

Die Auszeichnung wird seit 2004 von dem Düsseldorfer Goldschmiedekünstler Georg Hornemann gestiftet und bekommt anlässlich der Berlinale 2008 erstmals ein komplett neues Design. Georg Hornemann hat die Trophäe selbst gestaltet. Die neue Berlinale Kamera besteht aus 128 Einzelteilen und ist einer realen Kamera nachempfunden. Viele der Silber- und Titanteile vom Schwenkkopf bis zum Stativ sind beweglich.

Berlinale Special - Filme

1000 Journals von Andrea Kreuzhage. USA

Auge in Auge - eine deutsche Filmgeschichte (Eye to Eye - all about German Film...) von Hans Helmut Prinzler, Michael Althen. Deutschland

CSNY Déjà Vu von Bernard Shakey a.k.a Neil Young. USA

El pollo, el pez y el cangrejo real (The Chicken, The Fish and The King Crab) von José Luis López Linares mit Jesus Almagro. Spanien

Gegenschuss - Aufbruch der Filmemacher (Reverse Angle - Rebellion of the Filmmakers) von Dominik Wessely. Deutschland

Himlens hjärta (Heaven's Heart) von Simon Staho mit Mikael Persbrandt, Lena Endre, Jakob Eklund, Maria Lundquist. Schweden/Dänemark

Nerakhoon (Betrayal) von Ellen Kuras, Thavisouk Phrasavath. USA

Om Shanti om von Farah Khan mit Shah Rukh Khan, Deepika Padukone, Shreyas Talpade. Indien

Plus tard tu comprendras von Amos Gitai mit Jeanne Moreau, Dominique Blanc, Hippolite Girardot, Emmanuelle Devos. Frankreich/Deutschland

Steal A Pencil For Me von Michèle Ohayon mit Jean-Pierre Gillain, Jack Polak, Ina Soep. USA

Trip To Asia. Die Suche nach dem Einklang (Trip to Asia / The Quest for Harmony) von Thomas Grube mit den Berliner Philharmonikern, Sir Simon Rattle. Deutschland

Wine And Cupcakes von Bruce Weber mit Angela McCluskey, Paul Cantelon. USA

Anlässlich des Goldenen Ehrenbären für Francesco Rosi

Salvatore Giuliano (Wer erschoss Salvatore G.?) von Francesco Rosi mit Frank Wolff, Salvo Randone, Federico Zardi, Pietro Cammarata. Italien

Anlässlich der Verleihung der Berlinale Kamera an Karlheinz Böhm

Peeping Tom von Michael Powell mit Karlheinz Böhm, Moira Shearer, Anna Massey, Brenda Bruce. Großbritannien

Anlässlich der Verleihung der Berlinale Kamera an Otto Sander

Z.B. ... Otto Spalt (The Case Of Mr. Spalt) von René Perraudin mit Otto Sander, Katharina Thalbach, Udo Samel, Peter Fitz, Rolf Zacher. Deutschland

Talent Campus Special

Elle s'appelle Sabine (Her Name Is Sabine) von Sandrine Bonnaire. Frankreich

Weltpremierer – Berlinale Special (6)

Auge in Auge - eine deutsche Filmgeschichte von Hans Helmut Prinzler, Michael Althen

El pollo, el pez y el cangrejo real (The Chicken, The Fish and The King Crab) von José Luis López Linares

Gegenschuss – Aufbruch der Filmemacher von Dominik Wessely

Himlens hjärta (Heaven's Heart) von Simon Staho

Plus tard tu comprendras von Amos Gitai

Trip To Asia. Die Suche nach dem Einklang von Thomas Grube



Die Internationale Jury

Über die Vergabe der Goldenen oder Silbernen Bären entscheidet die Internationale Jury. Bei den 58. Internationalen Filmfestspielen Berlin werden acht Jurymitglieder die Preise vergeben. Die Preisverleihung wird am Samstag, den 16. Februar 2008 im Berlinale Palast stattfinden.

Die Internationale Jury sichtet für ihre Entscheidungen ausschließlich Filme des *Wettbewerbs* und vergibt die Hauptpreise des Festivals:

den Goldenen Bären für den besten Film
den Großen Preis der Jury (Silberner Bär)
den Silbernen Bären für die beste Regie
den Silbernen Bären für die beste Darstellerin
den Silbernen Bären für den besten Darsteller
den Silbernen Bären für das beste Drehbuch
den Silbernen Bären für eine herausragende künstlerische Leistung aus den Kategorien Kamera, Schnitt, Musik, Kostüm oder Set-Design
den Alfred-Bauer-Preis, in Erinnerung an den Gründer des Festivals, für einen Spielfilm, der neue Perspektiven der Filmkunst eröffnet

Die Internationale Jury 2008 umfasst folgende Mitglieder:

Costa-Gavras (Regisseur/Frankreich) Jury-Präsident

Costa-Gavras (Frankreich) gehört zu den renommiertesten Vertretern des engagierten, politischen Films. Sein internationaler Durchbruch gelang 1969 mit dem Polit-Thriller *Z*, der ihm zwei Oscars einbrachte. 1990 erhielt Costa-Gavras den Goldenen Bären für seinen Film *Music Box* (mit Armin Mueller-Stahl und Jessica Lange). Zuletzt war er 2002 mit *Amen* im Berlinale-Wettbewerb präsent. Costa-Gavras ist auch Präsident der Cinémathèque française.

Susanne Bier (Regisseurin, Drehbuchautorin/Dänemark)

Die dänische Regisseurin Susanne Bier gehört zu den international erfolgreichsten Filmemachern ihres Heimatlandes. Für den Dogma-Film *Open Hearts* (2002) gewann sie zahlreiche Auszeichnungen. 2007 wurde das Drama *Nach der Hochzeit* für einen Oscar als bester ausländischer Film nominiert. Ihr neuer Film *Things We Lost in the Fire* mit Halle Berry startet im Sommer in Deutschland.

Sandrine Bonnaire (Schauspielerin, Regisseurin/Frankreich)

Sandrine Bonnaire ist eine der beliebtesten Schauspielerinnen Frankreichs. Mit ihrer Rolle in Agnès Vardas *Vogelfrei* (1985) feierte sie gleich zu Beginn ihrer Karriere den internationalen Durchbruch. Die mit zwei Césars ausgezeichnete Schauspielerin wirkte u.a. in Filmen von Jacques Rivette und Claude Chabrol mit (*Biester*, 1995). Ihren Film *Confidences trop intimes* (Regie: Patrice Leconte) präsentierte sie im Wettbewerb der Berlinale 2004.

Uli Hanisch (Szenenbildner/Deutschland)

Der Szenenbildner Uli Hanisch wurde für seine Arbeit für die Romanverfilmung *Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders* (2006) mit dem Deutschen und dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet. Bei fast allen Filmen von Tom Tykwer hat er das Szenenbild gestaltet – so auch für das neue gemeinsame Projekt *The International* mit Clive Owen und Naomie Watts. Mit seinem Set-Design prägte er auch Filme von Oliver Hirschbiegel (*Das Experiment*) und Sönke Wortmann (*Das Wunder von Bern*).

Diane Kruger (Schauspielerin/Deutschland)

Diane Kruger gelang mit ihrer Rolle in Wolfgang Petersens antikem Monumental-Epos *Troja* der große Durchbruch. Die junge Aktrice war 2007 in dem Berlinale-Wettbewerbsfilm *Goodbye Bafana* von Bille August zu sehen. Derzeit ist sie im Kino neben Nicolas Cage in *Das Vermächtnis des geheimen Buches* zu bewundern.

Walter Murch (Editor/USA)

Mit seinem spektakulären Sounddesign für Francis Ford Coppolas Antikriegsfilm *Apocalypse Now* hat der mehrfache Oscar-Preisträger Walter Murch Filmgeschichte geschrieben. Mit Coppola verbindet den Cutter und Sounddesigner eine 30-jährige Zusammenarbeit, die von *Der Pate* bis hin zu dessen neuem Werk *Tetro* reicht. Auch für George Lucas, Jerry Zucker oder Anthony Minghella hat er die Bild- und Tonmontagen kreiert.

Shu Qi (Schauspieler/Taiwan)

Shu Qi ist eine der populärsten und gefragtesten Schauspielerinnen des asiatischen Kinos. Die gebürtige Taiwanerin hat in mehr als 50 Filmen der verschiedensten Genres mitgewirkt. International machte sie unter anderem mit einer Rolle in dem Thriller *The Transporter* (2002) auf sich aufmerksam. Im Jahr 2000 war Shu Qi in dem Berlinale-Wettbewerbsfilm *The Island Tales* von Stanley Kwan zu sehen.

Alexander Rodnyansky (Produzent/Ukraine/Russland)

Der gebürtige Ukrainer Alexander Rodnyansky ist einer der größten Kino- und TV-Produzenten in Russland. Der studierte Filmemacher ist heute als Präsident der Moskauer Medien Holding CTC eine prägende Figur der russischen Medienlandschaft. Als Regisseur hat er eine Reihe von Dokumentationen zur russischen Gegenwart gedreht, darunter den mehrfach preisgekrönten Zweiteiler *Farewell USSR* (1992).

Preis für den Besten Erstlingsfilm

Der „Best First Feature Award“ wurde 2006 von der Gesellschaft zur Verwertung von Film und Fernsehrechten (GWFF) und der Berlinale initiiert. Die Auszeichnung ist mit 50.000 Euro dotiert – gestiftet von der GWFF - und geht zu gleichen Teilen an den Regisseur und den Produzenten eines „Erstlings“ aus den Sektionen *Wettbewerb*, *Panorama*, *Generation* und *Forum*. Auch in diesem Jahr wird wieder eine eigene dreiköpfige Internationale Jury über den besten Debütfilm entscheiden. 2008 wird erstmals ein hochwertiger Viewfinder als nützliches Werkzeug und als Preis-Trophäe mit überreicht.

Insgesamt wetteifern dieses Jahr 26 Filme um den Preis. Spielfilmdebüts aus den Sektionen *Wettbewerb* (2 Filme), *Panorama* (7 Filme), *Generation Kplus* (3 Filme) und *Generation14plus* (4 Filme) sowie Debüts des *Forums* (10 Filme) werden um den Preis konkurrieren. Die Gewinner werden am 16. Februar bei der Preisverleihung im Berlinale-Palast bekannt gegeben.

Jury für den Besten Erstlingsfilm

Ben Barenholtz (USA)

Ben Barenholtz ist einer der wichtigsten Protagonisten der amerikanischen Independent-Filmszene. 1968 eröffnete er das New Yorker Elgin-Kino, das mit der Reihe Midnight Movies zu einem legendären Forum für unabhängige Filmemacher wurde. Barenholtz ist zudem als Produzent und Verleiher erfolgreich. So produzierte er mehrere Filme der Coen-Brüder, darunter das Drama *Barton Fink*, das 1991 die Goldene Palme von Cannes gewann.

Dominique Cabrera (Frankreich)

Die in Algerien geborene Regisseurin besuchte nach einem Literaturstudium die Filmhochschule in Paris. 1996 drehte sie mit *L'autre côté de la mer* ihren ersten Spielfilm. In der Cannes-Reihe „Un Certain Regard“ präsentierte sie 1999 den Film *Nadja et les hippopotames*. 2004 war sie mit dem Drama *Folle embellie* im *Forum* der Berlinale zu Gast. Dominique Cabrera ist auch als Schauspielerin und Buchautorin tätig.

Jasmila Zbanic (Bosnien-Herzegowina)

Die aus Sarajevo stammende Regisseurin feierte mit ihrem Spielfilmdebüt *Esmas Geheimnis – Grbavica* einen internationalen Erfolg. Das Drama um die Nachwirkungen des Bosnien-Krieges erhielt 2006 den Goldenen Bären der Berlinale. Jasmila Zbanic gründete 1997 in Sarajevo die Künstlervereinigung und spätere Filmproduktion *Deblokada*. 2004 präsentierte sie u.a. in der Kasseler Kunsthalle *Fridericianum* eine Reihe von Kunstvideos und Dokumentarfilmen.

Spielfilmdebüts im Wettbewerb um den Besten Erstlingsfilm (26)

Wettbewerb (2)

Feuerherz von Luigi Falorni. Deutschland/Österreich

Il y a longtemps que je t'aime (I've Loved You So Long) von Philippe Claudel. Frankreich/Deutschland

Generation Kplus (3)

Hey Hey it's Esther Blueburger von Cathy Randall. Australien 2007

Titanics ti liv (The Ten Lives of Titanic the Cat) von Grethe Bøe. Norwegen 2007

TOUS A L'OUEST, Une aventure de Lucky Luke (GO WEST! A Lucky Luke adventure) von Olivier Jean-Marie. Frankreich 2007

Generation 14plus (4)

The Black Balloon von Elissa Down. Australien 2007

Ciao bella von Mani Maserrat-Agah. Schweden 2007

September von Peter Carstairs. Australien 2007

Sita Sings the Blues von Nina Paley. USA 2007

Panorama (7)

3 días (Before The Fall) von F. Javier Gutiérrez. Spanien

Arumdabda (Beautiful) von Jaihong Juhn. Republik Korea

Chiko von Özgür Yildirim. Deutschland

Filth And Wisdom von Madonna. Großbritannien

Le ring (The Fight) von Anais Barbeau-Lavalette. Kanada

Love And Other Crimes von Stefan Arsenijevic. Deutschland, Serbien, Österreich, Slowenien

Tout est parfait (Everything Is Fine) von Yves-Christian Fournier. Kanada

Forum (10)

Corroboree von Ben Hackworth. Australien

Asyl – Park and Love Hotel von Kumasaka Izuru. Japan

Nacht vor Augen von Brigitte Bertele. Deutschland

Son of a Lion von Benjamin Gilmour. Australien, Pakistan

Regarde-moi von Audrey Estrougo. Frankreich

Tatil Kitabı von Seyfi Teoman. Türkei

Nirvana von Igor Voloshin. Russland

Sweet Food City von Gao Wendong. China

La terramadre von Nello La Marca. Italien

El Camino Ishtar Yasin Gutiérrez. Costa Rica/Frankreich

Berlinale Shorts

Die Filme der *Berlinale Shorts* könnten formal und inhaltlich nicht unterschiedlicher sein: Die experimentelle Animation folgt dem lyrischen Experimentalfilm auf Zelluloid gebannt. Auch das Themenspektrum ist sehr vielseitig: Es geht um Liebe und Sex, um Lebenswirklichkeiten und Sehnsüchte.

Von den 29 kurzen Filmen der Sektion *Berlinale Shorts* nehmen elf Beiträge am Wettbewerb um den Goldenen und den Silbernen Bären teil. Alle Filme der *Berlinale Shorts* – mit der Ausnahme einer Sondervorführung - qualifizieren sich für den DAAD Kurzfilmpreis, europäische Produktionen außerdem für Prix UIP als besten europäischen Kurzfilm. Die Preisverleihung findet am 12. Februar um 22.30 Uhr im CinemaxX3 statt.

Maike Mia Höhne

Januar 2008

Die Jury

Marc Barbé (Schauspieler, Regisseur/Frankreich)

Der Schauspieler Marc Barbé hat mit den renommiertesten Regisseuren Frankreichs gearbeitet, darunter Philippe Grandrieux, Laetitia Masson und Jacques Rivette. 2007 war er in *La môme -La Vie en Rose* zu sehen.

Ada Solomon (Produzentin/Rumänien)

Die aus Bukarest stammende Filmproduzentin Ada Solomon hat mit Regisseuren wie Christian Mungiu, Christian Nemescu und Razvan Radulescu zusammengearbeitet. 2003 gründete sie ihre eigene Produktionsfirma HiFilm Productions.

Laura Tonke (Schauspieler/Deutschland)

Seit ihrem Debüt in Michael Kliers *Ostkreuz* gilt Laura Tonke als herausragendes Talent des deutschen Films. Sie hat u.a. mit Regisseuren wie Tom Tykwer, Dominik Graf und Rudolf Thome zusammengearbeitet.

Berlinale Shorts (* Wettbewerb)

Black Cabinet (Schwarzes Kabinett) von Christine Rebet. USA (4'). Produktion: Christine Rebet, New York. Weltpremiere

Bonne Mère von Maxime Desmons. Kanada (3'). Produktion: Maximum Exposure & Filmshow Inc., Toronto. Originalsprache: Französisch. Weltpremiere

B Teme* (In The Theme) von Olga Popova. Russische Föderation (14'). Produktion: Olga Popova. Weltvertrieb: Botnia Film, Umeå. Originalsprache: Russisch. Weltpremiere

Drežnica von Anna Azevedo. Brasilien (14'). Produktion: Hy Brazil Filmes, Rio de Janeiro. Originalsprache: Portugiesisch. Weltpremiere

Frankie von Darren Thornton. Irland (12'). Produktion: Calipo Theatre and Picture Company, Drogheda Co. Louth. Originalsprache: Englisch

Giganti (Giants/Giganten) von Fabio Mollo. Italien (24'). Produktion: Centro Sperimentale di Cinematografia, Rom. Originalsprache: Italienisch

Haze* (Dunst) von Anthony Chen. Singapur (15'). Produktion: Fisheye Pictures, Singapur. Originalsprache: Englisch/Mandarin/Hokki. Weltpremiere

impermanent (unbeständig) von Mario Rizzi. Italien (15'). Produktion: Mario Rizzi, Rom. Originalsprache: Englisch. Weltpremiere

Inventur – Metzstr.11 (Inventory) von Zelimir Zilnik. Deutschland (9'). Produktion: Alligator Film, München. Originalsprache: Deutsch. Außer Konkurrenz

K* von Piers Thompson. Großbritannien (19'). Produktion: Hector Films Ltd., London. Originalsprache: Englisch. Weltpremiere

Kizi Mizi von Mariusz Wilczyński. Polen (21'). Produktion: TVP SA, Warschau. Originalsprache: Polnisch

Mompelaar* (The Mumbler /Der Murrende) von Marc Roels und Wim Reygaert. Belgien (22'). Produktion: T42 Films, Brüssel. Originalsprache: Flämisch

Nadie* (No body/Niemand) von Belen Blanco. Argentinien (16'). Produktion: Argentina Bler, Buenos Aires. Originalsprache: Spanisch. Weltpremiere

Nightstill von Elke Groen. Österreich (9'). Produktion: groen.film, Wien

O zi bună de plajă* (A good day for a swim/ Ein schöner Tag zum Schwimmen) von Bogdan Mustață. Rumänien (10'). Produktion: Axel Film, Bukarest. Originalsprache: Rumänisch. Weltpremiere

Reise zum Wald* (Journey To The Forest) von Jörn Staeger. Deutschland (7'). Produktion: Staeger Filmproduktion, Hamburg. Weltpremiere

RGB XYZ* von David O'Reilly. Irland (13'). Produktion: Holy Ghost Films, Irland. Originalsprache: Englisch. Weltpremiere

Second Hand Sale von Temur Butikashvili. Georgien (25'). Produktion: Studio 99, Tbilissi. Originalsprache: Georgisch. Weltpremiere

Shooting Geronimo von Kent Monkman. Kanada (12'). Produktion: Urban Nation, Toronto. Originalsprache: Englisch. Weltpremiere

Superfície (Surface/Oberfläche) von Rui Xavier. Portugal (14'). Produktion: Gulbenkian Criatividade e Criação Artística, Lissabon. Weltpremiere

Szmolinsky von Julius Onah. USA (5'). Produktion: Rei Productions, New York. Originalsprache: Deutsch

Târziu (Late) von Paul Negoescu. Rumänien (22'). Produktion: UNATC, Bukarest. Originalsprache: Rumänisch. Weltpremiere

Teat Beat of Sex: Episodes 8,9,10,11 von Signe Baumann. USA/Italien (7'). Produktion: WWWWW, Lugano & New York. Originalsprache: Englisch. Weltpremiere

Three of Us (Wir drei) von Umesh Kulkarni. Indien (14'). Produktion: Film and Television Institute of India, Puna. Weltpremiere

Trip von Harry Wootliff. Großbritannien (15'). Produktion: Yipp Films Ltd., Newcastle upon Tyne. Originalsprache: Englisch. Weltpremiere

Tommy* von Tora Mårtens. Schweden (18'). Produktion: Dramatiska Institutet, Stockholm. Originalsprache: Spanisch.

Traces (Spuren) von Rachel Zisser. USA (19'). Produktion: Traces of Julian, Los Angeles. Originalsprache: Engl.

Udedh Bun* ((Un)ravel) von Siddharth Sinha. Indien (21'). Produktion: Film and Television Institute of India, Puna. Originalsprache: Hindi. Weltpremiere

White Horse* (Weißes Pferd) von Maryann De Leo und Christophe Bisson. USA (18'). Produktion: Downtown TV Documentaries, Inc, New York. Originalsprache: Russisch. Weltpremiere

Hommage und Goldener Ehrenbär für Francesco Rosi

Dem renommierten italienischen Regisseur Francesco Rosi ist die *Hommage* der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin gewidmet. In seinem Werk reflektiert Rosi kritisch die politischen, wirtschaftlichen und geistigen Entwicklungen Italiens. Anlässlich der *Hommage* wird Francesco Rosi am 14. Februar 2008 mit dem Goldenen Ehrenbären für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Der heute 85-jährige Francesco Rosi hat rund 50 Jahre italienischer Filmgeschichte mitgeschrieben. Die *Hommage* wird eine Auswahl von 13 Filmen zeigen, die die verschiedenen Dekaden von Rosis Schaffen dokumentiert. Mit Salvatore Giuliano (1961/62, *Wer erschoss Salvatore G.?*) fand er seinen persönlichen Stil und gelang ihm der internationale Durchbruch: Der Film wurde auf der Berlinale 1962 mit dem Silbernen Berliner Bären für die beste Regie ausgezeichnet, er wird anlässlich der Verleihung des Goldenen Ehrenbären am 14. Februar 2008 um 20.30 Uhr im International gezeigt.

Rosi hat mit italienischen und internationalen Stars wie Gian Maria Volonté, Alain Cuny, Philippe Noiret, Rod Steiger und John Turturro gearbeitet. Für sämtliche Filme zeichnete Rosi – meist im Team mit mehreren Autoren – auch für das Drehbuch verantwortlich und recherchierte selbst für seine investigativen Filme. Mit hochaktuellen Themen der jüngeren italienischen und europäischen Geschichte lösten sie oft heftige öffentliche Reaktionen aus. In seinen filmischen (Re-) Konstruktionen authentischer Fälle breitet Rosi Indizien aus und gibt den Ereignissen eine historische Dimension.

Zusätzlich findet anlässlich der *Hommage* die Ausstellung **Immagini di una vita – Francesco Rosi** in der Galerie AB-Projekt-Berlin statt. Präsentiert wird eine Auswahl von Bildern, die aus der Privatsammlung Francesco Rosis stammen. Die Ausstellung findet vom 8. bis 13. Februar statt. Sie ist eine Kooperation der Berlinale mit dem Museo Nazionale del Cinema Torino und dem Centro Sperimentale di Cinematografia – Cineteca Nazionale.

Hommage Francesco Rosi – Filme

Cadaveri eccellenti mit Lino Ventura, Alain Cuny, Fernando Rey. Italien/Frankreich 1975/76

Carmen mit Placido Domingo, Julia Migenes Johnson, Ruggero Raimondi. Italien/Frankreich 1984

Cristo si è fermato a Eboli mit Gian Maria Volonté, Paolo Bonacelli, Alain Cuny. Italien/Frankreich 1978/79

Dimenticare Palermo mit James Belushi, Mimi Rogers, Vittorio Gassman. Italien/Frankreich 1989/90

I magliari mit Alberto Sordi, Belinda Lee, Renato Salvatori. Italien/Frankreich 1959

Il caso Mattei mit Gian Maria Volonté, Luigi Squarzina, Gianfranco Ombuen. Italien 1971/72

Il momento della verità mit Miguel Mateo Miguelín, José Gómez Sevillano, Pedro Basauri Pedrucho. Italien/Spanien 1964/65

La tregua mit John Turturro, Rade Serbedzija, Massimo Ghini. I/F/CH/D 1996/97

Le mani sulla città mit Rod Steiger, Salvo Randone, Guido Alberti. Italien/Frankreich 1963

Lucky Luciano mit Gian Maria Volonté, Rod Steiger, Magda Konopka. Italien/Frankreich 1972/73

Salvatore Giuliano mit Frank Wolff, Salvo Randone, Federico Zardi, Pietro Cammarata. Italien 1961/62

Tre fratelli mit Charles Vanel, Philippe Noiret, Vittorio Mezzogiorno, Michele Placido. Italien/Frankreich 1980/81

Uomini Contro mit Mark Frechette, Alain Cuny, Gian Maria Volontà. Italien 1969/70



Gäste von Wettbewerb und Berlinale Special

Die Produzenten und Verleiher der Filme des *Wettbewerb* und *Berlinale Special* haben die Anwesenheit bei den 58. Internationalen Filmfestspielen Berlin von u.a. folgenden Persönlichkeiten angekündigt (Stand: 28.1.08:

Regie/Kamera/ Production Design

Michael Althen	Dennis Lee
Paul Thomas Anderson	Mike Leigh
Matthias Benzing	Hanno Lentz
Justin Chadwick	José Luis López-Linares
Stefan Ciupek	Majid Majidi
Philippe Claudel	Errol Morris
Isabel Coixet	Michèle Ohayon
René Dame	José Padilha
Anthony Dod Mantle	Alessandro Pesci
Doris Dörrie	René Perraudin
Pawel Edelman	Hans Helmut Prinzler
Fernando Eimbcke	Harri Rätty
Luigi Falorni	Virginie Saint Martin
Amos Gitai	Yorick Le Saux
Michel Gondry	Bernard Shakey
Antonello Grimaldi	Knut Schmitz
Thomas Grube	Martin Scorsese
Robert Guédiguian	Glenn Silber
Lance Hammer	Simon Staho
Damian Harris	Johnnie To
Hong Sang-soo	Claudia Vianello
Paula Huidobro	Andrzej Wajda
Ralph Kaechele	Wang Xiaoshuai
Nathaniel Kilcer	Dominik Wessely
Amos Kollek	Shingo Yabe
Petri Kotwica	Yôji Yamada
Ellen Kuras	Erick Zonca
Andrea Kreuzhage	

Ehrengäste

Otto Sander
Karlheinz Böhm
Francesco Rosi

Schauspieler und Protagonisten

Jesus Almagro
Tom Arnold
Tadanobu Asano
Ariane Ascaride
Eric Bana
Frédérique Bonnal
Maximilian Brückner
Kefan Cao
Kate del Castillo
Diego Cataño
Taisheng Cheng
Alberto Chicote
Andrzej Chyra
Magdalena Cielecka
Penélope Cruz
Willem Dafoe
Ran Danker
Paul Dano
Jean-Pierre Darroussin
Daniel Day-Lewis
Felix Eitner
Hannelore Elsner
Tadashi Endo
Jan Englert
Mia Farrow
Isabella Ferrari
Alessandro Gassman
Hippolyte Girardot
Valeria Golino
Aidan Gould
Sally Hawkins
Serge Hazanavicius
Irm Hermann
Héctor Herrera
Soo-Jung Hwang
Aya Irizuki
Moshe Ivgy
Gillian Jacobs
Mick Jagger
Scarlett Johansson
Jee-hye Jung
Shah Rukh Khan
Kim Young Ho
Sir Ben Kingsley
Maja Komorowska
Juan Carlos Lara
Pedro Larumbe
Kelly Lin
Weiwei Liu
Outi Mäenpää
John Malkovich
Eddie Marsan
Blu Di Martino
Gérard Meylan
Jeanne Moreau
Nanni Moretti
Wagner Moura
Reza Naji
Camille Natta
Maja Ostaszewska
Sara Paavolainen
Hayden Pannetiere
Park Eun-Hye
Natalie Portman
Sven Erik Renaa
Ryan Reynolds
Keith Richards
Evan Ross
Kasia Smutniak
Danuta Stenka
Marrti Suosalo
Tilda Swinton
Kristin Scott Thomas
Yann Trégouet
Nadja Uhl
Daniela Valentine
Ville Virtanen
Charlie Watts
Elmar Wepper
Ron Wood
Simon Yam
Sayuri Yoshinaga
Neil Young
Krystyna Zachwatowicz-Wajda
Xiaotong Zhang
Artur Zmijewski
Elsa Zylberstein

Panorama

Das *Panorama 2008* präsentiert 17 Spielfilme im Hauptprogramm, 15 im *Panorama Special* und 18 in der Reihe *Panorama Dokumente*. 31 dieser 50 Filme sind Weltpremieren, 17 sind Erstlingswerke.

Außer renommierten Regisseuren und Regisseurinnen wie Laetitia Masson, Brad Anderson oder Lúcia Murat präsentieren Newcomer wie Javier Gutiérrez aus Spanien, Alex Rivera, USA, oder Özgür Yildirim aus Deutschland ihre Werke im *Panorama 2008*. Musikstar Madonna zeigt ihre erste Regiearbeit neben den Werken von Underground-Star Bruce LaBruce und der TEDDY-Gewinnerin 2007, Zero Chou aus Taiwan.

Neben dem *Panorama*-typischen starken Auftritt des Autorenfilms lässt sich für 2008 die Rückkehr klassischer Erzählweisen feststellen. Regisseure und Regisseurinnen transportieren ihre Inhalte wieder verstärkt durch verschiedene Genre-Formate.

Meisterliche Beispiele der neuen Klassik sind Götz Spielmanns *Revanche*, der neue Film von Albertina Carri - einer der Schlüsselfiguren des Nuevo Cine Argentino - *La Rabia*, sowie Salvatore Mereus sardische Tragödie *Sonetàula* und Eran Riklis' *Lemon Tree*, eine israelisch-deutsche Koproduktion mit Hiam Abbass, der das *Panorama Special* eröffnet.

Thriller sind Søren Kragh-Jacobsens *Det som ingen ved (What No One Knows)*, *Jerusalem* des Südafrikaners Ralph Ziman, aber auch Brad Andersons *Transsiberian* mit Woody Harrelson, Ben Kingsley, Emily Mortimer, Thomas Kretschmann und Eduardo Noriega.

Spezifisch das Genre Fantasy greifen allein vier Filme auf: die US-mexikanische Koproduktion *Sleep Dealer* von Alex Rivera, die beiden spanischen Produktionen *3 días (Before the Fall)* von Javier Gutiérrez und *Eskalofrío (Shiver)* von Isidro Ortiz, sowie die deutsche Produktion *Otto; or, up with Dead People* des Kanadiers Bruce LaBruce – die beiden letzteren dem Horror-Genre verpflichtet.

Magischer Realismus findet sich beispielhaft im Eröffnungsfilm des Hauptprogramms *Rusalka (Mermaid)*, dem zweiten Film der Russin Anna Melikian, aber auch in *Megane* der Japanerin Naoko Oigigami oder in *Jas sum od Titov Veles (I Am From Titov Veles)* von Teona Strugar Mitevska, Mazedonien, und in weiteren Filmen von Regisseurinnen, die 2008 ein Drittel der Spielfilme stellen.

Schwerpunkte in *Panorama Dokumente* sind Filme, die sich für die Menschenrechte queerer Bewohner der islamischen Welt, aber auch Russlands und Italiens einsetzen, sowie „Musik“ mit fünf Titeln. Mit *Derek* und *With Gilbert & George* werden werkimplizierende Künstlerportraits und mit *Sharon* und *Full Battle Rattle* Nahost-Themen präsentiert.

Entdeckung der kommenden Arthouse-Saison in Europa und Inspiration des Marktes, ist originäre Aufgabe der Sektion *Panorama* der Berlinale. Sie erforscht Antworten auf die Fragen, was die Filmemacher der Gegenwart bewegt, welche Lebensentwürfe und politischen Prozesse sie verfolgen, und in welchen filmischen Formen sie erzählen. Die Auswahl der Filme schlägt eine Brücke zwischen künstlerischen Visionen und kommerziellen Interessen.

Manfred-Salzgeber-Preis

Für die Jury konnten drei herausragende internationale Filmspezialisten gewonnen werden:

Mirsad Purivatra, Direktor des Sarajevo Int. Film Festivals

Bee Tham Tan, Gründer des Asian Film Archive in Singapur

Susanne Pfeffer, Kuratorin des KW Institute for Contemporary Art, Berlin

Der 22. TEDDY – Queer Film Award auf der Berlinale wird am Donnerstag den 14. Februar im Haus der Kulturen der Welt vergeben.

Weit über 20.000 Zuschauer werden sich wieder am *Panorama*-Publikumspreis beteiligen, der am 17. Februar verliehen wird.

Wieland Speck
Januar 2008

Panorama – Filme

Spielfilme

- 3 días** (Before the Fall) von F. Javier Gutiérrez mit Víctor Clavijo, Mariana Cordero, Eduard Fernández. Spanien
- 3 zan** (3 Women) von Manijeh Hekmat mit Niki Karimi, Pegah Ahangarani, Maryam Boubani. Iran
- Arumdabda** (Beautiful) von Jaihong Juhn mit Cha Soo-yeon, Lee Chun-hee. Republik Korea
- Boy A** von John Crowley mit Andrew Garfield, Peter Mullan, Katie Lyons. Großbritannien
- Chiko** von Özgür Yildirim mit Denis Moschitto, Moritz Bleibtreu, Volkan Özcan, Reyhan Sahin, Ogün Yardim. Deutschland
- Corazones de Mujer** (Woman's Hearts) von Kiff Kosoof mit Aziz Ahmeri, Ghizlane Waldi. Italien
- Coupable** (Guilty) von Laetitia Masson mit Héléne Fillières, Jérémie Rénier, Amira Casar. Frankreich
- Det som ingen ved** (What No One Knows) von Søren Kragh-Jacobsen mit Anders W. Berthelsen, Maria Bonnevie, Sarah Juel Werner. Dänemark/Schweden
- Dream Boy** von James Bolton mit Max Roeg, Stephan Bender, Diana Scarwid. USA
- Eskalofrío** (Shiver) von Isidro Ortiz mit Junio Valverde, Blanca Suárez, Jimmy Barnatán. Spanien
- Filth And Wisdom** von Madonna mit Eugene Hutz, Holly Weston, Vicky McClure. Großbritannien
- Genenet al asmak** (The Aquarium) von Yousry Nasrallah mit Hend Sabry, Amr Waked, Gamil Rateb. Ägypten/Frankreich/Deutschland
- Hatsu-koi** (First Love) von Imaizumi Koichi mit Murakami Hiroshi, Matsunoki Teppen, Kawashima Ryoya. Japan
- Hu-tieh** (Soul of a Demon) von Chang Tso-chi mit Tseng Yi-che, Chen Pei-chun, Cheng Yu-jen. Taiwan
- Jas sum od Titov Veles** (I Am From Titov Veles) von Teona Strugar Mitevska mit Labina Mitevska, Ana Kostovska, Nikolina Kujaca, Xhevdet Jasari. Mazedonien/Frankreich/Belgien/Slowenien
- Jerusalema** von Ralph Ziman mit Rapulana Seiphemo, Jeffery Zekele, Ronnie Nyakale. Südafrika
- La fabrique des sentiments** (The Feelings Factory) von Jean-Marc Moutout mit Elsa Zylberstein, Bruno Putzulu, Hiam Abbas. Frankreich/Belgien
- La Rabia** von Albertina Carri mit Analía Couceyro, Javier Lorenzo, Victor Hugo Carrizo. Argentinien
- Le ring** (The Fight) von Anaïs Barbeau-Lavalette mit Maxime Desjardins-Tremblay, Maxime Dumontier, Julianne Côté. Kanada
- Lemon Tree** von Eran Riklis mit Hiam Abbass, Rona Lipaz-Michael, Doron Tavory, Ali Suliman. Israel/Deutschland/Frankreich
- Love And Other Crimes** von Stefan Arsenijevic mit Anica Dobra, Milena Dravic, Fedja Stojanovic. Deutschland/Serbien/Österreich/Slowenien
- Maré, nossa historia de amor** (Another Love Story) von Lúcia Murat mit Cristina Lago, Vinicius D'Black, Babu Santana. Brasilien/Frankreich/Uruguay

Megane (Megane (Glasses)) von Naoko Ogigami mit Satomi Kobayashi, Mikako Ichikawa, Ryo Kase. Japan

Otto; or, up with Dead People von Bruce LaBruce mit Jey Crisfar, Katharina Klewinghaus, Susanne Sachsse. Deutschland/Kanada

Piao Lang Qing Chun (Drifting Flowers) von Zero Chou mit Serena Fang, Pai Chih-ying, Chao Yi-lan. Taiwan

Revanche von Götz Spielmann mit Johannes Krisch, Irina Potapenko, Ursula Strauss, Andreas Lust, Hannes Thanheiser. Österreich

Rusalka (Mermaid) von Anna Melikian mit Masha Shalaeva, Yevgeniy Tsyganov, Maria Sokova. Russische Föderation

Sleep Dealer von Alex Rivera mit Luis Fernando Peña, Leonor Varela, Jacob Vargas. USA/Mexiko

Sonetàula von Salvatore Mereu mit Francesco Falchetto, Manuela Martelli, Antonio Crisponi. Italien

The Amazing Truth About Queen Raquela von Olaf de Fleur Johannesson mit Raquela Rios, Stefan Schaefer, Olivia Galudo. Island

The Living End: Remixed and Remastered von Gregg Araki mit Mike Dytri, Craig Gilmore, Mary Woronov. USA

Tout est parfait (Everything Is Fine) von Yves-Christian Fournier mit Maxime Dumontier, Chloé Bourgeois, Maxime Bessette. Kanada

Transsiberian von Brad Anderson mit Woody Harrelson, Ben Kingsley, Emily Mortimer, Thomas Kretschmann, Eduardo Noriega. Spanien/Deutschland/Großbritannien/Litauen

Dokumente

A Jihad For Love von Parvez Sharma. USA/Deutschland/Großbritannien/Frankreich/Australien

Bananaz von Ceri Levy mit Damon Albarn, Jamie Hewlett. Großbritannien

Café de los Maestros von Miguel Kohan, Produktion: Santaolalla, Gustavo. Argentinien

Darling! The Pieter-Dirk Uys Story von Julian Shaw mit Pieter-Dirk Uys, Nelson Mandela, Desmond Tutu. Australien

Das andere Istanbul (The Other Side of Istanbul) von Döndü Kilic. Deutschland

Derek von Isaac Julien mit Tilda Swinton. Großbritannien

EAST/WEST - Sex & Politics von Jochen Hick. Deutschland

Erika Rabau - Der Puck von Berlin (Erika Rabau - Puck of Berlin) von Samson Vicent mit Erika Rabau. Deutschland

Full Battle Rattle von Tony Gerber, Jesse Moss. USA

Heavy Metal In Baghdad von Eddy Moretti, Suroosh Alvi, USA

Improvvisamente l'inverno scorso (Suddenly, Last Winter) von Gustav Hofer, Luca Ragazzi mit Veronica Pivetti. Italien

Jesus Christus Erlöser (Jesus Christ Savior) von Peter Geyer mit Klaus Kinski. Deutschland

Patti Smith: Dream Of Life von Steven Sebring. USA

Sag mir, wo die Schönen sind... (The Beauties from Leipzig) von Gunther Scholz. Deutschland

Sharon von Dror Moreh. Israel/Deutschland

The Glow Of White Women von Yunus Vally. Südafrika

Tote Schwule - lebende Lesben (Dead Gay Men and Living Lesbians) von Rosa von Praunheim. Deutschland

Wild Combination: A Portrait of Arthur Russell von Matt Wolf. USA

With Gilbert & George von Julian Cole. Großbritannien

Vorfilme

No Bikini von Claudia Morgado Escanilla mit Matrya Fedor, Apollonia Vanova, Christine Lippa. Kanada

Tá von Felipe Sholl mit Fernando São Thiago, João Ferreira. Brasilien

Weltpremieren (31)

3 días (Before Fall) von Javier Gutiérrez

3 zan (3 Women) von Manijeh Hekmat

Arumdabda (Beautiful) von Jaihong Juhn

Bananaz von Ceri Levy

Café de los Maestros von Miguel Kohan

Chiko von Özgür Yildirim

Corazones de Mujer von Kiff Kosoof

Das andere Istanbul (The Other Side Of Istanbul) von Döndü Kilic

Det som ingen ved (What No One Knows) von Søren Kragh-Jacobsen

Dream Boy von James Bolton

EAST/WEST – Sex & Politics von Jochen Hick

Erika Rabau – Der Puck von Berlin von Samson Vicent

Eskalofrío (Shiver) von Isidro Ortiz

Filth And Wisdom von Madonna

Full Battle Rattle von Tony Gerber, Jesse Moss

Genenet al asmak (The Aquarium) von Yousry Nasrallah

Improvvisamente l'inverno scorso (Suddenly Last Winter) von Gustav Hofer & Luca Ragazzi

Jerusalem von Rlaph Ziman

Jesus Christus Erlöser (Jesus Christ Saviour) von Peter Geyer

La Rabia von Albertina Carri

Lemon Tree von von Eran Riklis

Love And Other Crimes von Stefan Arsenijevic

Piao Lan Qing Chun (Drifting Flowers) von Zero Chou

Revanche von Götz Spielmann

Sag mir, wo die Schönen sind (The Beauties from Leipzig) von Gunther Scholz

Sharon von Dror Moreh

Sonetaula von Salvatore Mereu

The Amazing Truth About Queen Raquela von Olaf de Fleur Johannesson

Tote Schwule – lebende Lesben von Rosa von Praunheim

Tout est parfait (Everything Is Fine) von Yves-Christian Fournier

Wild Combination: A Portrait Of Arthur Russel von Matt Wolf

Debütfilme (17)

Spielfilme (8)

3 días (Before Fall) von Javier Gutiérrez
Arumdabda (Beautiful) von Jaihong Juhn
Chiko von Özgür Yildirim
Filth And Wisdom von Madonna
Le Ring von Anaïs Barbeau-Lavalette
Love And Other Crimes von Stefan Arsenijevic
Sleep Dealer von Alex Rivera
Tout est parfait (Everything Is Fine) von Yves-Christian Fournier

Dokumentarfilme (9)

A Jihad For Love von Parvez Sharma
Darling! The Pieter – Dirk Uys Story von Julian Shaw
Das andere Istanbul (The Other Side of Istanbul) von Döndü Kilic
Erika Rabau – Der Puck von Berlin von (Erika Rabau – Puck of Berlin) von Samson Vincent
Improvvisamente l'inverno scorso von Gustav Hofer, Luca Ragazzi
Jesus Christus Erlöser von Peter Geyer
Patti Smith: Dream of Life von Steven Sebring
The Glow of White Women von Yunus Vally
Wild Combination: A Portrait of Arthur Russell von Matt Wolf

Die ausführliche *Panorama*-Filmliste – mit Informationen zu Verleih, Vertrieb, Originalsprache, Untertiteln etc.
– finden Sie unter: http://www.berlinale.de/media/pdf_word/pd/58ifb/Filmliste_Panorama.pdf

Gäste im Panorama

Regisseurinnen / Regisseure

Manijeh Hekmat
Laetitia Masson
Isaac Julien
Søren Kragh-Jacobsen
Yousry Nasrallah
Teona Strugar Mitevska
Peter Geyer
Anaïs Barbeau-Lavalette
Bruce La Bruce
Götz Spielmann
Gustavo Santaolalla, Produzent
Rosa von Praunheim
Brad Anderson

Jaihong Juhn
Julian Shaw
James Bolton
Jochen Hick
Chang Tso-chi
Ralph Ziman
Jean-Marc Moutout
Lucia Murat
Steven Sebring
Salvatore Mereu
Stefan Arsenijevic
Yves-Christian Fournier

Miguel Kohan
Döndü Kilic
Isidro Ortiz
Madonna
Albertina Carri
Naoko Oigigami
Zero Chou
Gunther Scholz
Anna Melikian
Gregg Araki
Julian Cole
Drohr Moreh

Schauspielerinnen / Schauspieler

Tilda Swinton
Woody Harrelson
Victor Clavijo
Damon Albarn
Peter Mullan
Volkan Özcan
Amira Casar
Eugene Hutz
Chen Pei-chun
Maxime Dumontier
Rona Lipaz-Michael
Cristina Lago
Serena Fang
Ursula Strauss
Hannes Thanheiser

Sir Ben Kingsley
Thomas Kretschmann
Eduard Fernández
Jamie Hewlett
Erika Rabau
Ogün Yardim
Pieter-Dirk Uys
Holly Weston
Labina Mitevska
Hiam Abbass
Doron Tavory
Babu Santana
Johannes Krisch
Andreas Lust
Masha Shalaeva

Emily Mortimer
Moritz Bleibtreu
Niki Karimi
Andrew Garfield
Denis Moschitto
Raquela Rios
Maria Bonnevie
Vicky McClure
Elsa Zylberstein
Bruno Putzulu
Ali Suliman
Susanne Sachsse
Irina Potapenko
Eduardo Noriega

Forum

Mit Filmen aus 33 Ländern und allen Kontinenten zeigt das 38. *Forum* ein weltumspannendes und thematisch breit gefächertes Programm. Auch in diesem Jahr liegt ein Schwerpunkt auf dem experimentierfreudigen, unkonventionellen und ideenreichen Schaffen junger Filmemacher.

Auffallend häufig wird in den Filmen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen erzählt – von einer Welt, in der es vielerorts keine Kindheit mehr gibt. So sind etwa die zentralen Figuren in drei philippinischen Filmen Kinder und Jugendliche, die früh lernen, Erwachsene zu imitieren oder ganz ohne sie auszukommen. In der atemlosen Großstadtparabel *Tirador* von Brillante Ma. Mendoza ebenso wie in der trügerischen ländlichen Idylle von Mes De Guzmans *Balikbayan Box* steht das listenreiche tägliche Überleben im Vordergrund. In Jim Libirans Regiedebüt *Tribu*, einem mitreißenden Spielfilm über die Jugendgangs des armen Stadtteils Tondo in Manila, ist die Gangkultur ein selbst organisierter Familienersatz, faktisch autoritärer als die bröckelnden traditionellen Familienstrukturen. Gemeinsam mit einem vierten Beitrag – Khavn De La Cruz' obsessivem *The Muzzled Horse Of An Engineer In Search Of Mechanical Saddles* als Special Screening mit einer Live-Musikperformance – ergibt sich im *Forum* ein spannendes und facettenreiches Bild des jungen philippinischen Kinos.

In Pakistan spielt der australische Film *Son of a Lion*, in dessen Mittelpunkt ein Junge steht, der einer von Waffengewalt und archaischen Traditionen geprägten Welt zu entkommen sucht. Eine interessante Parallele dazu findet sich in dem deutschen Regiedebüt *Nacht vor Augen*, in dem ein vom Einsatz aus Afghanistan heimkehrender Bundeswehrsoldat sein Kriegstrauma an seinem kleinen Bruder auslöst.

Aus Lateinamerika kommen zwei starke und ungewöhnliche Filme über Migration und Entwurzelung. In ihrem Regiedebüt *El Camino* erzählt Ishtar Yasin Gutiérrez von der Odyssee zweier Kinder, die sich von Nicaragua nach Costa Rica aufmachen, um die seit Jahren nicht gesehene Mutter wiederzufinden. Auf dem Fußmarsch durch Vulkan- und Dschungellandschaften, in Bussen und auf Booten begegnen ihnen Menschen, die zugleich die soziale Landschaft Mittelamerikas zeichnen. Diesem Prinzip folgt auch der mexikanische Film *La frontera infinita* von Juan Manuel Sepúlveda, der vom nicht abbreißenden Migrantenstrom quer durch den Kontinent in Richtung US-Grenze und von dessen vergessenen Opfern erzählt.

Auch in europäischen Filmen fällt die Beschäftigung mit einer problematisch gewordenen Heimat und uneingelösten Zukunftsversprechen auf. *Seaview* erzählt von Migranten in Wartestellung in einem irischen Asylbewerberheim. *Corridor#8* folgt einer Straße, die es nicht gibt, und entdeckt Altlasten in einem längst noch nicht zusammengewachsenen Europa. Der italienische Debütfilm *La Terramadre* lässt vor der Kulisse einer südsizilianischen Kleinstadt zwei Geschichten einander kreuzen: die eines Flüchtlings, der sein Leben riskiert hat, um Europa zu erreichen, und die eines Jugendlichen, der sich weigert, seinem Vater in die Emigration nach Deutschland zu folgen.

Die Auseinandersetzung mit Rollenmustern ist eine weitere Gemeinsamkeit vieler Filme. In dem französischen Spielfilm *Regarde-moi* geht es um den Einfluss der einengenden Lebensverhältnisse in den Vorstädten auf die Beziehungen unter Jugendlichen. Im türkischen Debütfilm *Tatil kitabı* versuchen zwei Brüder der unnachgiebigen Autorität ihres Vaters zu entkommen und in dem russischen Erstling *Nirvana* legen die Protagonisten erst im Angesicht einer Tragödie im Wortsinne ihre Masken ab. Der amerikanisch-iranische Dokumentarfilm *Be Like Others* zeigt, wie selbst die vermeintliche Toleranz gegenüber Transsexuellen nur als Mittel zur Erhaltung der gesellschaftlichen Norm dient.

Mit einer Vielzahl von spielerischen, experimentellen und verrückten Werken kommt im diesjährigen *Forum* aber auch das Vergnügen nicht zu kurz. Stellvertretend sei das australische Regiedebüt *Corroboree* erwähnt, in dem ein todkranker Theaterregisseur einen schönen jungen Mann engagiert, um Schlüsselszenen seines Lebens zu re-inszenieren. Spielfreude versprühen auch Isabella Rossellinis *Green Porno*-Kurzfilme und Guy Maddins autobiografisches Märchen *My Winnipeg*, die gemeinsam das 38. *Forum* eröffnen. Am Premierenabend wird Guy Maddin die verliebt-grimmige Hommage an seine kanadische Heimatstadt als Live-Erzähler begleiten.

Auf dem Grund biografischer Konflikte entdecken mehrere asiatische Filme die blinden Flecken kollektiver Erinnerung. In dem koreanischen Film *Grandmother's Flower* stößt Regisseur Mun Jeong-hyun in der eigenen

Familiengeschichte auf die Spuren der Tragödien des 20. Jahrhunderts. Sein sehr persönlicher Film zeigt ein nicht nur zwischen Nord und Süd, sondern quer durch die Gesellschaft tief gespaltenes Land. Tan Pin Pin porträtiert in *Invisible City* Menschen, die alle auf ihre Art versuchen, Erinnerung zu bewahren, etwas vor dem Verschwinden zu retten. Das Sujet dieser Arbeit ist Singapur, „eine Stadt, die es gegeben haben könnte“. In *Yasukuni* setzt sich Li Ying mit dem umstrittenen Tokioter Shinto-Schrein auseinander, in dem japanische Soldaten ihre „letzte Ruhe“ gefunden haben - der aber auch zur Pilgerstätte für Militaristen und Rechtsradikale geworden ist und damit für viele zum Symbol einer unbewältigten Vergangenheit.

Brüche und Aufbrüche europäischer Geschichte werden sichtbar in zwei bemerkenswerten Dokumentarfilmen. Die Langzeitreportage *Občan Havel (Citizen Havel)* begleitet die Amtszeit des ehemaligen tschechischen Präsidenten Václav Havel mit einer Intimität, mit der die private Seite des politischen Geschäfts wohl noch nie dargestellt wurde. Der fünfstündige ... *dann leben sie noch heute* von Winfried und Barbara Junge schließt die Chronik der Kinder von Golzow ab, die 1961 wenige Tage nach dem Mauerbau begann und als ausdauerndste Langzeitbeobachtung der Filmgeschichte gelten darf.

Dem *Enfant terrible* des japanischen Kinos, Wakamatsu Koji, widmet das *Forum* einen Tribut von drei historischen „Pinks eiga“. Neben *Secrets Behind the Wall*, mit dem der Regisseur 1965 im Berlinale-Wettbewerb sein Heimatland brüskierte, sind die Klassiker *Go, Go Second Time Virgin* (1969) und *Ecstasy of the Angels* (1972) zu sehen. Nach 43 Jahren kehrt Wakamatsu aber auch mit einem kraftvollen neuen Werk nach Berlin zurück. *United Red Army* beschäftigt sich kritisch und doch voller Empathie mit der militanten Studentenbewegung der 60er Jahre, die eine der gewalttätigsten terroristischen Gruppen der Welt hervorbrachte. In dramatischen drei Stunden führt Wakamatsu vor, wie revolutionäre Gewalt in Selbstzerstörung umschlagen konnte.

Seine Hauptdarstellerin Namiki Akie kommt mit zwei weiteren japanischen Filmen ins *Forum*. *Musunde-hiraite* von Takahashi Izumi beginnt mit einem Zaubertrick in einer Bar, bei dem die Wohnungsschlüssel einer Gruppe junger Tokioter durcheinander geraten. *Higurashi* von Hiro Sue Hiromasa erzählt von einem jungen Mann und seiner Mutter, in deren schweigsames Zusammenleben Bewegung gerät, als letztere sich prostituiert und einen hoch verschuldeten Kunden bei sich aufnimmt. Die Mehrfachbegegnung mit Namiki Akie und auch die wechselseitige Kooperation von Takahashi und Hiro Sue an ihren Filmen zeugen von produktiver Teamarbeit, die Lust auf mehr macht.

Auch dieses Jahr werden die Veranstaltungen des *Forums* wieder von *Forum expanded* begleitet: Ausstellungen, Film- und Videoprogramme, Performances und Gespräche, an denen über 50 bildende Künstler, Filmemacher, Musiker und Performer aus mehr als zehn Ländern beteiligt sind. Film und Kunst rangeln nicht mehr um Zuständigkeitsbereiche, sondern schaffen Neues zwischen den Genres. Viele der im Kino Arsenal und in den Ausstellungen gezeigten Arbeiten reflektieren die individuelle oder kollektive Vorgeschichte des Wagnisses, formal und ästhetisch noch unbetretenes Terrain zu erschließen; sie setzen sich mit der Selbstverortung des Künstlers in der Film- und Kunstgeschichte auseinander, rekonstruieren oder kommentieren Kontinuitäten und Brüche. Den filmhistorischen Referenzen in zeitgenössischen Arbeiten widmet sich explizit die Reihe „Back and Forth: Cinema Talks“ mit Filmen und performativen Lectures. Dabei kommt auch hierzulande unbekanntes Filmgeschichte zum Vorschein: ein Programm mit indischen Experimentalfilmen und eine Veranstaltung zur philippinischen Avantgardegeschichte aus den 1980er Jahren stellen hegemoniale Vorstellungen von Film- und Kunstgeschichte auf den Prüfstand. Eine „30 Years Ago: The Whitney & Forum“ überschriebene Auswahl US-amerikanischer Experimentalfilme und Videos aus den 1970er Jahren macht auch das *Forum* selbst zum Gegenstand der Reflektion. Das *Forum* würdigte 1978 die richtungweisende Arbeit des Whitney Museum of American Art New York mit einer eigenen Programmreihe. Damals ging es darum, Film und Video einen gleichberechtigten Platz neben anderen Künsten einzuräumen. Mittlerweile sind aus dieser Pionierarbeit neue kreative Räume entstanden, die *Forum expanded* nun zum dritten Mal in Folge erforscht.

Christoph Terhechte
Januar 2008

Forum – Filme

Asyl – Park and Love Hotel (Asyl) von Kumasaka Izuru mit Lily, Kaziwara Hikari, Chiharu. Japan

Balikbayan Box von Mes De Guzman mit Renante Huerte, Emil John Dela Mesa. Philippinen/Niederlande/Schweiz

Be Like Others von Tanaz Eshaghian. USA/Kanada/Iran

El Camino (The Path) von Ishtar Yasin Gutiérrez mit Sherlyn Paola Velásquez, Marcos Ulises Jiménez, Morena Guadalupe. Costa Rica/Frankreich

Corridor #8 von Boris Despodov. Bulgarien

Corroboree von Ben Hackworth mit Conor O’Hanlon, Rebecca Frith, Natasha Herbert. Australien

Diorthosi (Correction) von Thanos Anastopoulos mit Ornela Kapetani, Yorgos Simeonidis, Savina Alimani. Griechenland

Divizionz von Yes! That’s Us mit Bobi Wine, Mark Bugembe, Catherine Nakyanzi. Uganda/Südafrika

Flipping out von Yoav Shamir. Israel/Kanada

La frontera infinita (The Infinite Border) von Juan Manuel Sepúlveda. Mexiko

God Man Dog von Singing Chen mit Tarcy Su, Jack Kao, Chang Han. Taiwan

Grandmother’s Flower von Mun Jeong-hyun. Republik Korea

Green Porno von Isabella Rossellini, Jody Shapiro mit Isabella Rossellini. USA

Higurashi von Hirosue Hiromasa mit Namiki Akie, Takahashi Izumi, Hirosue Hiromasa. Japan

Invisible City von Tan Pin Pin. Singapur

Leo von Josef Fares mit Leonard Terfelt, Josef Fares, Shahab Salehi. Schweden

Loos ornamental von Heinz Emigholz. Österreich/Deutschland

Mafrouza/Coeur (Mafrouza/Heart) von Emmanuelle Demoris. Frankreich/Ägypten

Musunde-hiraite (What the Heart Craves) von Takahashi Izumi mit Hirosue Hiromasa, Namiki Akie, Shin-e Midori. Japan

My Winnipeg von Guy Maddin. Kanada

Nacht vor Augen (Night Before Eyes) von Brigitte Bertele mit Hanno Koffler, Petra Schmidt-Schaller, Jona Ruggaber. Deutschland

Nirvana von Igor Voloshin mit Olga Sutulova, Maria Shalaeva, Artur Smolyaninov. Russische Föderation

Paruthiveeran von Ameer Sulthan mit Karthi, Priyamani, Saravanan. Indien

Le premier venu (Just Anybody) von Jacques Doillon mit Clémentine Beaugrand, Gérald Thomassin, Guillaume Saurrel. Frankreich/Belgien

Regarde-moi (Ain't Scared) von Audrey Estrougo mit Emilie de Preissac, Terry Nimajimbe, Paco Boublard. Frankreich

Seaview von Paul Rowley, Nicky Gogan. Irland

Shahida – Brides of Allah (Brides of Allah) von Natalie Assouline. Israel

Son of a Lion von Benjamin Gilmour mit Niaz Khan Shinwari, Sher Alam Miskeen Ustad. Australien/Pakistan

South Main von Kelly Parker. USA

Sweet Food City von Gao Wendong mit Huang Jingbo, Quan Chao. Volksrepublik China

Tatil Kitabı (Summer Book) von Seyfi Teoman mit Taner Birsell, Tayfun Gunay, Harun Özüağ. Türkei

La terramadre (Motherland) von Nello La Marca mit Michele Di Rosa, Youssif Latif Jarallah, Francesco Teresi. Italien

Tirador (Slingshot) von Brillante Ma. Mendoza mit Coco Martin, Jiro Manio, Kristoffer King. Philippinen

Tribu von Jim Libiran mit Shielbert Manuel, Apollo Labastida, Karl Eigger Balingit. Philippinen

United Red Army von Wakamatsu Koji mit Namiki Akie, Sakai Maki, Arata. Japan

Victoire Terminus, Kinshasa von Florent de la Tullaye, Renaud Barret. Frankreich/Demokratische Republik Kongo

Yasukuni von Li Ying. Japan/Volksrepublik China

Special Screenings

... dann leben sie noch heute. Die Kinder von Golzow von Winfried Junge, Barbara Junge. Deutschland

The Exiles von Kent Mackenzie mit Yvonne Williams, Homer Nish, Tommy Reynolds. USA

The Feature von Michel Auder, Andrew Neel mit Viva Superstar, Louis Waldon, Brigid Berlin, Cindy Sherman, Andy Warhol. USA

If One Thing Matters – a film about Wolfgang Tillmans von Heiko Kalmbach. Deutschland

The Muzzled Horse of an Engineer in Search of Mechanical Saddles von Khavn De La Cruz mit Ian Lomongo, Michelle Sy. Philippinen

My Brother's Wedding von Charles Burnett mit Everette Silas, Jessie Holmes, Gaye Shannon-Burnett, Ronald E. Bell. USA/Bundesrepublik Deutschland

Občan Havel von Pavel Koutecký, Miroslav Janek. Tschechische Republik

RR von James Benning. USA

Wonderful Town von Aditya Assarat mit Anchalee Saisoontorn, Supphasit Kansen, Dul Yaambunying, Sorawit Poolsawat, Prateep Hanudomlap, Chatchai Sae-bae, Piyanut Pakdeechat, Noppong Sae-aong, Aroon Uisakul. Thailand

W. R. – Misterije Organizma von Dušan Makavejev mit Milena Dravić, Jagoda Kaloper, Ivica Vidović, Tuli Kupferberg. Jugoslawien/Bundesrepublik Deutschland

Tribute to Wakamatsu Koji

Ecstasy of the Angels mit Yoshizawa Ken, Yokoyama Rie, Arasuna Yuki, Adachi Masao, Akiyama Michio. Japan

Go, Go Second Time Virgin mit Akiyama Michio, Kozakura Mimi. Japan

Secrets Behind the Wall mit Fujino Hiroko, Terajima Mikio, Kanoo Kazuko, Yasukawa Yoichi, Suzuki Michio. Japan

Forum expanded

Ausstellungen

29 Palms, CA von Stefanie Schneider, 4 Loops. USA 2007

Best Minds Part One von Jeremy Shaw, Loop. Kanada 2007

Blue Movie von Agnieszka Brzezanska, Loop. Polen 2007

Building 945 von Tomonari Nishikawa, Loop. Japan 2007

Dead Devil's Death Bar von Deborah Schamoni, Loop. Deutschland 2007

Der Spiegel von Keren Cytter, Loop. Deutschland 2007

Finale von Sabine Marte, Loop. Österreich 2007

Gossip Studio mit Cocktailbar und CHEAP shop, Installation. Deutschland 2008

Green Porno von Isabella Rossellini, Jody Shapiro, Rick Gilbert, Andy Byers, 4 Loops. Kanada 2008

Intruder (Bay), Intruder (Land), Intruder (Rock) von Niklas Goldbach, 3 Loops. Deutschland 2007

Mirage (Club „Silencio“) von Franziska Cordes, Loop. Deutschland 2007

New York, Wednesday, February 7, 2007 von Natascha Sadr Haghghian, Ink Jet Print. Deutschland 2008

Phone Portrait von Stephen Dwoskin, Loop. Großbritannien 2007

Said Death to Passion von Jeanne Faust, Jörn Zehe, Loop. Deutschland 2008

Spaziergang am Rand der Demokratie von Jörg Hommer, Loop. Deutschland 2007

Standard Time von Mark Formanek & Datenstrudel, Loop. Deutschland 2007

The Chief Eagle Testickle Trilogy von Kent Monkman, Gisèle Gordon (Urban Nation), 3 Loops. Kanada 2008

We Are Charming von Ken Jacobs, Loop. USA 2007

Xavier Le Roy in Conversation with Martina Zeidler von Natascha Sadr Haghghian, Loop. Deutschland 2008

Performative Installationen

Wildflowers of Manitoba von Noam Gonick, Luis Jacob, Installation mit 4 Loops. Kanada 2007

Years When I was a Child Outside (Family Multi-Channel) von John Torres, Dreifachprojektion mit Musik. Philippinen 2008

Back and Forth: Cinema Talks

Jack Smith, Part 2 mit Jerry Tartaglia, **Sinbad of Baghdad** von Jack Smith, USA 1978, **Jack Smith Performances 1975–1985** von Jack Smith, USA 1975–1985

Experimentations from India mit Shai Heredia, Nicole Wolf, Experimentalfilmen aus den Jahren 1968–2008

Letters mit Grahame Weinbren mit **Letters** von Grahame Weinbren. USA 1997–present (work in progress),

Zorn's Lemma von Hollis Frampton. USA 1970

Marie Losier Meets the Underground mit Filmen von Marie Losier, Mike und George Kuchar, Tony Conrad aus den Jahren 1970–2008

Cinemanilacs mit John Torres, Khavn De La Cruz, Kidlat Tahimik, Experimentalfilmen aus den Jahren 1988–2008

The Chief Eagle Testickle Trilogy mit Kent Monkman, Gisèle Gordon (Urban Nation)

The Basis of Make Up mit Heinz Emigholz, Show zur Ausstellung „Die Basis des Make Up“

Film- / Videoprogramm

30 Years Ago: The Whitney @ Forum, Amerikanische Experimentalfilme und Videos der 70er Jahre, kuratiert von Chrissie Iles

A Crime Against Art von Hila Peleg, DigiBeta. Deutschland

One Hand on Open von Stefan Pente, William Wheeler, DigiBeta. Deutschland 2008

Kurzfilmprogramm

Bruce Lee in the Land of Balzac von Maria Thereza Alves, DV. Frankreich 2007

Creamy Krimi von Isabelle Prim, DV. Frankreich 2007

Découpage von Monika Kijas, Vanessa Aab, DigiBeta. Deutschland 2008

Grandma Threading Her Needle von G. A. Smith, 16mm. Großbritannien 1900

Happiness For One Day von Tim Blue, DV. Deutschland 2008

In die Erde gebaut von Ute Aurand, 16mm. Deutschland 2008

Introduction to a Small History of Photography – Formalist Heady Pattern Version von Florian Zeyfang, DigiBeta. Deutschland 2008

Rodakis von Olaf Nicolai, 35mm. Deutschland 2007

Said Death To Passion von Jeanne Faust, Jörn Zehe, Beta SP. Deutschland 2008

Schein Sein von Bady Minck, 35mm, Luxemburg/Österreich 2008

Sidewalk von Karl Kels, 35mm, USA/Deutschland 2008

Snow Beard von Marie Losier, 16mm, USA 2007

Taking Pictures von Scott M. Berry & Adam Segal, 16mm, Kanada 2007

Tony Conrad, DreaMinimalist von Marie Losier, 16mm, USA 2008

Vertigo Rush von Johann Lurf, 35mm, Österreich 2007

Water's Memory von Tim Blue, DV, Deutschland 2008

Weltpremieren im Forum (17)

El Camino (The Path) von Ishtar Yasin Gutiérrez

Corridor #8 von Boris Despodov

Loos ornamental von Heinz Emigholz

Nacht vor Augen (Night Before Eyes) von Brigitte Bertele

Nirvana von Igor Voloshin

Le premier venu (Just Anybody) von Jacques Doillon

Seaview von Paul Rowley, Nicky Gogan. Irland

Shahida – Brides of Allah (Brides of Allah) von Natalie Assouline

South Main von Kelly Parker

Sweet Food City von Gao Wendong

Tatil Kitabi (Summer Book) von Seyfi Teoman

La terramadre (Motherland) von Nello La Marca

Victoire Terminus, Kinshasa von Florent de la Tullaye, Renaud Barret

... dann leben sie noch heute. Die Kinder von Golzow von Winfried Junge, Barbara Junge

The Feature von Michel Auder, Andrew Neel

If One Thing Matters – a film about Wolfgang Tillmans von Heiko Kalmbach

The Muzzled Horse of an Engineer in Search of Mechanical Saddles von Khavn De La Cruz

Debütfilme im Forum (16)

Spielfilme (nehmen am Erstlingsfilm-Wettbewerb teil / * nehmen nicht teil)

Asyl – Park and Love Hotel (Asyl) von Kumasaka Izuru
El Camino (The Path) von Ishtar Yasin Gutiérrez
Corroboree von Ben Hackworth
Divizionz von Yes! That's Us *
Nacht vor Augen (Night Before Eyes) von Brigitte Bertele
Nirvana von Igor Voloshin
Regarde-moi (Ain't Scared) von Audrey Estrougo
Son of a Lion von Benjamin Gilmour.
Sweet Food City von Gao Wendong
Tatil Kitabı (Summer Book) von Seyfi Teoman
Tribu von Jim Libiran *
La terramadre (Motherland) von Nello La Marca

Dokumentarfilme

Corridor #8 von Boris Despodov
La frontera infinita (The Infinite Border) von Juan Manuel Sepúlveda
Seaview von Paul Rowley, Nicky Gogan
If One Thing Matters – a film about Wolfgang Tillmans von Heiko Kalmbach

Die ausführliche *Forum*-Filmliste – mit Informationen zu Verleih, Vertrieb, Originalsprache, Untertiteln etc. – finden Sie unter: http://www.berlinale.de/media/pdf_word/pd/58ifb/Filmliste_Forum.pdf



Generation

Zur Kinder- und Jugendsektion der Berlinale kommen immer mehr Besucher, zuletzt waren es rund 50.000 Zuschauer. In diesem Jahr werden bei der *Generation* in den Wettbewerben *Kplus* und *14plus* 24 Spiel- und 31 Kurzfilme aus über 20 Ländern gezeigt, darunter acht Welt- und fünf internationale Spielfilmpremieren.

Im Wettbewerb *Generation Kplus* werden erstmals zwei Filme für ein Publikum ab zwölf Jahren im Original mit deutschen Untertiteln präsentiert. Die Berlinale möchte damit jüngere Zuschauer lustvoll an eine Form der Präsentation von Filmen heranführen, die fest zum übrigen Festivalalltag gehört und zudem bekanntlich zur Verbesserung der allgemeinen Lese- und Sprachkenntnisse beiträgt.

Der Jugendwettbewerb *Generation 14plus* zieht in das Traditionskino Babylon am Rosa-Luxemburg-Platz. Zum ersten Mal konkurrieren auch zwei Dokumentarfilme um den Gläsernen Bären für den besten Langfilm. 13 Kurzfilme für Jugendliche sind in zwei Programmen zu sehen, der beste davon wird mit dem neu ausgelobten Gläsernen Bären prämiert.

Wettbewerb Generation Kplus

Den Wettbewerb *Generation Kplus* eröffnet der niederländische Film *Waar is het Paard van Sinterklaas? (Wo ist Winkys Pferd?)*. Schon der erste Film von Regisseurin Mischa Kamp über das chinesisch-holländische Mädchen Winky konnte bei der Berlinale 2006 bezaubern.

Mit subtilem Humor begegnet auch der malaysische Regisseur Liew Seng Tat seinen jungen Protagonisten auf Augenhöhe. In seinem Spielfilmdebüt *Flower in the Pocket (Eine Blume in der Tasche)* müssen zwei chinesische Jungen, gerade erst nach Malaysia eingewandert, fast ohne Hilfe ihres allein stehenden Vaters zurechtkommen. Ganz ohne Eltern wiederum kämpfen die Protagonisten von *Chop Shop*, inmitten von Autowerkstätten im "Iron Triangle" des US-amerikanischen Queens, für ein besseres Leben. Beinahe dokumentarisch portraitiert Regisseur Ramin Bahrani ein abweisendes Milieu, das im krassen Widerspruch zu den Bedürfnissen von Heranwachsenden steht.

Regisseurin Hana Makhmalbaf, jüngster Spross der renommierten Filmfamilie, präsentiert ihr aufwühlendes Spielfilmdebüt *Buda az sharm foru rikht (Buddha zerfiel vor Scham)*, gedreht an Originalschauplätzen vor den Ruinen der Buddhastatuen im afghanischen Bahmian.

Der norwegische Mystery-Thriller *Titanics ti liv (Die zehn Leben der Titanic)* von Grethe Bøe spielt raffiniert mit dem Mythos der gesunkenen Titanic. Den Eltern der 12jährigen Liv fällt es schwer, ihre Tochter nicht für verrückt zu halten, als diese von unheimlichen Begegnungen im Keller berichtet.

In *TOUS A L'OUEST, Une aventure de Lucky Luke (Ab in den Westen, Lucky Luke!)* zieht der smarte Cowboy in einer rasant animierten Achterbahnfahrt noch immer schneller als sein Schatten. In einem weiteren Animationsfilm *Cykkelmyggen og Dansemyggen (Fahrradmücken und Tanzmücken)* locken der Altmeister des dänischen Zeichentrickfilms Jannik Hastrup und sein Co-Regisseur Flemming Quist-Møller ihr Publikum in die Welt unter den Grashalmen.

Das japanische *Traditions*haus Shochiku (*Berlinale Kamera 2005*) präsentiert die furiose Comicaaption *Kung Fu Kun (Kung Fu Kid)* von Issei Oda. Zur Vervollkommnung seiner Kampfkünste reist hier ein achtjähriger Shaolin-Mönch ins Land der Samurais.

Mutum, das Debüt der brasilianischen Regisseurin Sandra Kogut basiert auf der Buchvorlage von Joao Guimaraes Rosa. Der brasilianische Autor erinnert sich an sein eigenes Unverständnis für die Erwachsenenwelt, das in jeder Einstellung des Films ohne viele Worte spürbar wird. Verstörend und fremd ist für die 13jährige Protagonistin der energiegeladenen Komödie *Hey Hey it's Esther Blueburger (Hey Hey, Hier Esther Blueburger)* von Cathy Randall nicht nur das Leben der Großen. Zwischen Bat Mizwah und erster Periode fühlt sich das jüdische Mädchen zunehmend als Außenseiterin in ihrer eigenen Welt.

Bei den Kurzfilmen in *Generation Kplus* sind die Herkunftsländer Neuseeland und Russland auffallend stark vertreten. Die Produktionen der russischen Animationsfilmsszene belegen einmal mehr das unerschöpfliche künstlerische Potential des Landes.

Wettbewerb Generation 14plus

Generation 14plus wird mit dem australischen Film *The Black Balloon* von Elissa Down eröffnet. Die Weltpremiere mit Toni Collette, Rhys Wakefield, Luke Ford und Supermodel Gemma Ward macht den Auftakt zu einem starken Wettbewerb mit 14 Spielfilmen.

Die zwei Dokumentarfilme im Wettbewerb führen auf unterschiedliche Weise in die Welt des Hip-Hop. Die Produktion *love, peace & beatbox* von Volker Meyer-Dabisch blickt in die Berliner Subkultur des „Human Beatboxing“. In *War Child* begleitet Regisseur Christian Karim Chrobog den Hip-Hop-Star Emmanuel Jal in seine Vergangenheit als sudanesischer Kindersoldat. Passend dazu zeigt *Generation* in einer Cross Section-Vorführung aus dem Wettbewerb den Film *Feuerherz* von Luigi Falorni, der das Schicksal von Kindersoldaten in fiktionaler Form aufgreift.

To Verdener (Worlds Apart) von Niels Arden Oplev aus Dänemark erzählt die wahre Geschichte einer Familie, die zu den Zeugen Jehovas gehört. Als sich die 16jährige Sarah verliebt, steht sie vor der schwersten Entscheidung ihres Lebens - zerrissen zwischen Glauben, Verstand und Leidenschaft.

Mit *Somers Town* konnte der neue Film von Regisseur Shane Meadows (*This is England*) gewonnen werden. Meadows hat für diese Londoner Milieustudie in Schwarzweiß erneut mit Schauspieler Thomas Turgoose zusammengearbeitet.

In der Weltpremiere *Dunya & Desie* suchen Eva van de Wijdeven und der niederländische Shootingstar 2008 Maryam Hassouni in einem schrägen Road-Movie nach ihren Wurzeln im fernen Marokko. Der dänische Beitrag *Fighter* von Natasha Arthy (*Mirakel*, Berlinale 2001) widmet sich erneut dem Kontrast zwischen den Kulturen. Als moslemisches Mädchen soll Aicha mit 17 Jahren noch keinen Freund haben und darf auch nicht zum Kung-Fu-Training.

September von Peter Carstairs komplettiert das starke australische Spielfilm-Aufgebot der Sektion. Im politischen Umbruch der späten Sechziger Jahre gerät die Freundschaft zwischen dem weißen Ed und dem Aboriginal Paddy ins Wanken. Die enge Bindung zwischen einem Hutu und einem Tutsi - drei Jahre nach dem Genozid in Ruanda – steht in *Munyurangabo* im Vordergrund. Der aus Taiwan stammende Regisseur Lee Isaac Chung drehte in Afrika einen amerikanischen Film, der wie ein ruandischer Independent-Film wirkt.

Ausgerechnet der Avatar in einem Computerspiel wird zum Schlüssel zur Befreiung aus einem scheinbar ausgewegenen Dilemma. Die belgisch-niederländische Produktion *Ben X* von Nic Balthazar spielt virtuos mit der Verschmelzung von realem und virtuellem Leben des suizidgefährdeten Autisten Ben.

Cidade dos Homens (City of Men) stammt von den Produzenten des Erfolgsfilms *City of God*. Im Film richtet Regisseur Paulo Morelli den Fokus auf vielschichtig angelegte Vater-Sohn-Konflikte der jungen Protagonisten in den Favelas von Rio de Janeiro.

Um ein Haar versinkt ein junges Paar im schwedischen Beitrag *Ciao bella* im Durcheinander der ersten großen Liebe. In der romantischen Komödie um die Wandlung des uncoolen Brillenträgers Mustafa beweist Mani Maserrat-Agah Mut zu großen Gefühlen. Mit einem ganz anderen Coming-of-age-Drama *32 A* kehrt die irische Regisseurin Marian Quinn in die Zeit ihrer eigenen Jugend zurück. Sie meistert in leisen Tönen ein präzises Psychogramm aufkeimender Gefühle junger Mädchen.

Viel Musik und ein Feuerwerk an Einfällen steckt in *Sita Sings the Blues*, einer moderne Variante des indischen Nationalepos Ramayana. Nina Paley hat nicht nur Regie geführt, sondern ist in beeindruckender Personalunion auch für Drehbuch, Design, Animation und Produktion verantwortlich.

In der Kurzfilmreihe von *Generation 14plus* vermitteln 13 Filme aus zehn Ländern einen Eindruck von der gestalterischen und thematischen Vielfalt einer Form, mit der oft jungen Filmemachern der Einstieg in ihre Karriere gelingt.

Thomas Hailer
Januar 2008

Generation Kplus - Spielfilme

Buda Az Sharm Foru Rikht (Buddha zerfiel vor Scham) von Hana Makhmalbaf mit Nikbakht Noruz, Abdolali Hoseinali, Abbas Alijome. Iran/Frankreich

Chop Shop von Ramin Bahrani mit Alejandro Polanco, Isamar Gonzales, Rob Sowulski. USA

Cykelmyggen og Dansemyggen (Fahrradmücken und Tanzmücken) von Jannik Hastrup, Flemming Quist Møller. Dänemark

Flower in the Pocket (Eine Blume in der Tasche) von Liew Seng Tat mit James Lee, Wong Zi Jiang, Lim Ming Wie. Malaysia

Hey Hey It's Esther Blueburger (Hey Hey, hier Esther Blueburger) von Cathy Randall mit Danielle Catanzariti, Keisha Castle-Hughes, Toni Collette. Australien

Kung Fu Kun von Issei Oda mit Zhang Zhuang, Pinko Izumi, Nanami Fujimoto. Japan

Mutum von Sandra Kogut mit Thiago da Silva Mariz, Wallison Felipe Leal Barroso, João Miguel. Brasilien/Frankreich

Titanics ti liv (Die zehn Leben der Titanic) von Grethe Bøe mit Tiril Eeg-Henriksen, Martin Mbugua, Christian Skolmen. Norwegen

TOUS A L'OUEST, Une aventure de Lucky Luke (Auf in den Westen, Lucky Luke!) von Olivier Jean-Marie. Frankreich

Waar is het Paard van Sinterklaas? (Wo ist Winkys Pferd?) von Mischa Kamp mit Ebbie Tam, Pim de Pimentel, Betty Schuurman, Jan Declair. Niederlande/Belgien

Generation Kplus – Kurzfilme

A Little Night Fright (Ein bisschen Angst im Dunkeln) von Mischa Livingstone mit Max Schelter. USA

Andante Mezzo Forte von Annarita Zambrano mit Luc Stefanovitch, Emma Sevaux, Vanessa David. Frankreich

Chepogi von Leon Estrin. Russische Föderation

Girls Room (Mädchenklo) von Maria Gigante mit Ava Raddatz, Alex Frisch, Amiri Berry, Erin Burnison. USA

Golden Guy von Julia Tews. Deutschland

Jauna Suga (Eine neue Art) von Evalds Lacis. Lettland

Kroshechka-Khavroshechka (Die kleine Khavroshka) von Inga Korzhneva. Russische Föderation

Kuygorozh (Der böse Kuygorozh) von Sergey Merinov. Russische Föderation

Medvezhii istorii (Bäregeschichten) von Marina Karpova. Russische Föderation

Min morbror tyckte mycket om gult (Mein Onkel mochte Gelb) von Mats Olof Olsson mit Claes Månsson, Albin Johansson. Schweden

Nana von Warwick Thornton mit Mitjili Napanangka Gibson, Kiara Napurrula Gibson. Australien

New Boy (Der Neue) von Steph Green mit Olutunji Ebun-Cole, Simon O'Driscoll, Fionn O'Shea. Irland

POST! von Christian Asmussen und Matthias Bruhn. Deutschland

Run (Rennen) von Mark Albiston mit Tyrrell Samia, Helayna Seiuli, Louis Sutherland. Neuseeland

Rybka (Das Fischlein) von Sergei Ryabov. Russische Föderation

Taua von Tearepa Kahi mit Reweti Te Mete, Graham Hohapata, Vaughn Ahchee Ti Tore. Neuseeland

The Air Ace (Der Überflieger) von Svilen Dimitrov. Bulgarien

The Trophy (Der Preis) von Justine Simei-Barton mit Lesieli Vao. Neuseeland

Generation Kplus – Cross-Section

Der folgende Film wird in einer Sondervorführung in *Generation Kplus* außer Konkurrenz gezeigt:

Feuerherz von Luigi Falorni. Deutschland/Österreich (Cross-Section *Wettbewerb*)

Generation 14plus – Spielfilme

The Black Balloon von Elissa Down mit Rhys Wakefield, Luke Ford, Gemma Ward, Toni Collette. Australien

To Verdener (Worlds Apart) von Niels Arden Oplev mit Rosalinde Mynster, Pilou Asbæk, Anders W. Berthelsen. Dänemark

War Child von Christian Karim Chrobog, Dokumentarfilm. USA

32 A von Marian Quinn mit Ailish McCarthy, Sophie Jo Wasson, Orla Long, Riona Smith. Irland/Deutschland

Ben X von Nic Balthazar mit Greg Timmermans, Laura Verlinden, Marijke Pinoy. Belgien/Niederlande

Ciao bella von Mani Maserrat-Agah mit Poyan Karimi, Chanelle Lindell, Oliver Ingrosso. Schweden

Cidade dos Homens (City of Men) von Paulo Morelli mit Douglas Silva, Darlan Cunha, Rodrigo dos Santos. Brasilien

Dunya & Desie von Dana Nechushtan mit Maryam Hassouni, Eva van de Wijdeven. Niederlande/Belgien

Fighter von Natasha Arthy mit Semra Turan, Cyron Melville, Xian Gao. Dänemark

love, peace & beatbox von Volker Meyer-Dabisch, Dokumentarfilm. Deutschland

Munyurangabo von Lee Isaac Chung mit Josef Rutagengwa, Eric Dorunkundiye. USA/Ruanda

September von Peter Carstairs mit Xavier Samuel, Clarence John Ryan, Kieran Darcy-Smith, Kelton Pell. Australien

Sita Sings the Blues von Nina Paley. USA

Somers Town von Shane Meadows mit Thomas Turgoose, Piotr Jaiello, Kate Dickie. Großbritannien

Generation 14plus – Kurzfilme

Café com Leite (You, Me and Him) von Daniel Ribeiro mit Daniel Tavares, Eduardo Melo. Brasilien

Cherries von Tom Harper mit Alfie Allen, Omari Carter, Neil Dudgeon, Sam Spruell. Großbritannien

Firewood von Miikka Leskinen mit Amy Tweed, Ashley George, Lynsey Beauchamp, Simon McLinden. Großbritannien/Finnland

First von Tinge Krishnan mit Kali Perkins, Chris Lodge, Celyn Jones. Großbritannien

João e o Cão (John and the Dog) von André Marques mit Chandra Malatitch, João Saboga. Portugal

Juvenile von China Moo-Young mit Glenn Doherty, Sophie Shaw-Foucher, Louis Sheridan-Cordice. Großbritannien

Kompisar (Flatmates) von Magnus Mork mit Sven Boräng, Jonas Eskilsson, Emile Lidgard. Schweden/Norwegen

Les Vulnerables (The Vulnerable Ones) von Bent-Jorgen Perlmutter mit Stewart Lunanga, Freddie Makondo, Benjamin Maneno. USA

Light my Fire von Lee Jong-pil mit Ryu Hyung-keun, Jung Yeong-ki. Republik Korea

Meditations on a Name von Bonnie Elliott mit Alice Ansara, George Shevtsov. Australien

Myskväll (Spending the Night) von Amanda Adolfsson mit Natalie Minnevik, Bill Skarsgård. Schweden

Take 3 von Roseanne Liang mit Li-Ming Hu, Katlyn Wong, Michelle Ang. Neuseeland

Yolk von Stephen Lance mit Audrey O Connor. Australien

Generation 14plus – Cross-Section

Die folgenden Filme werden in Sondervorführungen in *Generation 14plus* außer Konkurrenz gezeigt:

Los Olvidados von Luis Buñuel. Mexiko (Cross-Section *Retrospektive*)

Son of a Lion von Benjamin Gilmour. Australien/Pakistan (Cross-Section *Forum*)

Weltpremierieren in Generation (8)

Hey Hey It's Esther Blueburger (Hey Hey, hier Esther Blueburger) von Cathy Randall

The Black Balloon von Elissa Down

To Verdener (Worlds Apart) von Niels Arden Oplev

War Child von Christian Karim Chrobog, Dokumentarfilm

Dunya & Desie von Dana Nechushtan,

love, peace & beatbox von Volker Meyer-Dabisch, Dokumentarfilm

Sita Sings the Blues von Nina Paley

Somers Town von Shane Meadows

Spielfilmdebüts (13) (nehmen am Erstlingsfilm-Wettbewerb teil / * nehmen nicht teil)

32 A von Marian Quinn *

The Black Balloon von Elissa Down

Ben X von Nic Balthazar *

Buda Az Sharm Foru Rikht (Buddha zerfiel vor Scham) von Hana Makhmalbaf *

Ciao bella von Mani Maserrat-Agah

Flower in the Pocket (Eine Blume in der Tasche) von Liew Seng Tat *

Hey Hey It's Esther Blueburger (Hey Hey, hier Esther Blueburger) von Cathy Randall

Munurangabo von Lee Isaac Chung *

Mutum von Sandra Kogut *

Sita Sings the Blues von Nina Paley

September von Peter Carstairs

Titanics ti liv (Die zehn Leben der Titanic) von Grethe Bøe

TOUS A L'OUEST, Une aventure de Lucky Luke (Auf in den Westen, Lucky Luke!) von Olivier Jean-Marie

Die ausführliche *Generation*-Filmliste – mit Informationen zu Verleih, Vertrieb, Originalsprache, Untertiteln etc.
– finden Sie unter: http://www.berlinale.de/media/pdf_word/pd/58ifb/Filmliste_Generation.pdf

Perspektive Deutsches Kino

Die Themen, die unser gesellschaftliches Leben bestimmen, die uns auf den Nägeln brennen, sind auch die Themen der Filmemachergeneration der Zukunft. Das ist der inhaltliche Kern des diesjährigen Programms der *Perspektive Deutsches Kino*, das wieder auf drei Säulen steht: abendfüllende Spielfilme mit aufregenden Geschichten und Personen vor und hinter der Kamera, thematisch und formal auffällige Dokumentarfilme und starke Talentproben aus den deutschen Filmhochschulen.

Der episodisch konzipierte Spielfilm *Berlin - 1. Mai* unter der Regie von Jakob Ziemnicki, Sven Taddicken („Emmas Glück“) und dem Duo Ludwig & Glaser erzählt Geschichten vom Mythos und der Wahrheit des Tages der Arbeit im heutigen Kreuzberg und wird die *Perspektive* eröffnen.

Um Mythos und Wahrheit geht es eigentlich auch in zwei anderen abendfüllenden Spielfilmen des Programms. Die Geschichten der Filme *Die Dinge zwischen uns* von Iris Janssen und *Die Besucherin* von Lola Randl handeln nämlich davon, dass Frauen nicht nur an ihr Glück glauben, sondern auch noch bereit sind, im Kampf darum äußerst ungewöhnliche Wege zu gehen.

Programmatisch ist der Titel des Films *Die Helden aus der Nachbarschaft* von Jovan Arsenic zu verstehen. In seiner Tragikomödie überlässt er das Schicksal von sechs Nachbarn im Prenzlauer Berg dem Zufall, den es natürlich nicht gibt.

Dass der junge deutsche Dokumentarfilm um gute Protagonisten, Themen und auch Schauplätze nicht verlegen ist, zeigen die formal durchaus unterschiedlichen Beiträge aus dem mittlerweile gewohnt starken Genre auch diesmal wieder.

In *Football Under Cover* von David Assmann und Ayat Najafi ist der Schauplatz unter anderem ein Fußballstadion in Teheran und steht bereit für ein Heimspiel der iranischen Damennationalmannschaft gegen ein multikulturelles Frauenteam aus Berlin-Kreuzberg.

Die Protagonisten des Dokumentarfilms *Jesus liebt dich* von Lilian Frank, Michaela Kirst, Robert Cibis und Matthias Luthardt interessieren sich nicht für den Sport. Dennoch kommen sie aus der ganzen Welt zur Fußball-WM nach Deutschland - um als evangelikale Missionare von eigenen Gnaden die Fans auf den rechten Weg des Glaubens zu führen.

Von nichts könnten die Helden in Sebastian Heidingers Dokumentarfilm *Drifter* weiter entfernt sein. Denn sie sind die neuen Kinder vom Bahnhof Zoo. Der Film erzählt sensibel und ohne den Hauch von Voyeurismus von Menschen und Orten jenseits der bürgerlichen Wahrnehmung.

Wie kaum zuvor zeigen in diesem Jahr die mittellangen Spielfilme aus den Hochschulen von Ludwigsburg, Köln und Potsdam, dass ihre Macher schon in einer frühen Schaffensphase thematisch und formal mitten in der Realität angekommen sind, ohne auf Poesie verzichten zu wollen und zu müssen.

So schafft es die Filmemacherin Steffi Niedertzoll von der Kunsthochschule für Medien in Köln (KHM) ihrer Protagonistin Lea nahe zu kommen, ohne der Figur ihr Geheimnis zu nehmen. Das Geheimnis von Jakob, der nur von seiner Umgebung für einen Mann gehalten wird, ist der Katalysator für die Geschichte einer späten, aber nicht zu späten Selbstfindung in dem Film *Lostage* von Bettina Eberhard (ebenfalls KHM).

Auf der Suche nach sich selbst sind auch die Helden in *Teenage Angst* von Thomas Stuber (Filmakademie Baden-Württemberg). Dabei sind die Schüler eines elitären Internats in der Wahl ihrer Mittel nicht zimperlich. Dort, wo der achtjährige *Robin* um die Liebe seiner Eltern kämpft, kennt man das Wort Internat nicht einmal. Der Film von Hanno Olderdissen (Internationale Filmschule Köln) erzählt von Familienverhältnissen jenseits der Schmerzgrenze.

Der Film *In deiner Haut* von Pola Schirin Beck (HFF „Konrad Wolf“ Potsdam) erzählt von einem speziellen, aber nicht seltenen Problem beim Alltagsphänomen Patchworkfamilie: Die neue Beziehung taucht mitten in der Pubertät der allein Erzogenen auf.

Alle Beiträge stehen wieder im Wettbewerb um den Preis *Dialogue en perspective*, den der französische Auslandssender TV 5 Monde zusammen mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk nun schon zum fünften Mal stiftet. Die Jury für diesen Preis besteht in diesem Jahr aus sieben filmbegeisterten Laien aus Deutschland und Frankreich zwischen 19 und 23 Jahren, die unter dem Vorsitz des renommierten Regisseurs Peter Sehr entscheiden.

Alfred Holighaus
Januar 2008

Perspektive Deutsches Kino – Filme

Berlin – 1. Mai (Berlin – 1st of May) von Sven Taddicken, Ludwig & Glaser, Jakob Ziemnicki mit Jacob Matschenz, Ludwig Trepte, Benjamin Höppner, Hannah Herzsprung

Die Besucherin (In Between Days) von Lola Randl mit Sylvana Krappatsch, Samuel Finzi, André Jung, Jule Böwe

Die Dinge zwischen uns (The Things Between Us) von Iris Janssen mit Daniela Wutte, Christoph Jacobi, Antje Widra

Drifter (Drifter) von Sebastian Heidinger

Football Under Cover (Football Under Cover) von David Assmann, Ayat Najafi

Die Helden aus der Nachbarschaft (Heroes from the Neighbourhood) von Jovan Arsenic mit Marc Zwinz, Nina Hoger, Christopher Buchholz, Eva Löbau

In deiner Haut (Inside You) von Pola Schirin Beck mit Kim Schnitzler, Margrit Sartorius, Olaf Rauschenbach

Jesus liebt dich (Jesus Loves You) von Lilian Franck, Michaela Kirst, Robert Cibis, Matthias Luthardt

Lea (Lea) von Steffi Niedertzoll mit Alma Leiberg, Martin Kiefer

Lostage (Star-Crossed) von Bettina Eberhard mit Ulrike Schwab, Till Firit, Heiner Stadelmann, Klaus Heindl

Love, Peace & Beatbox (Love, Peace & Beatbox) von Volker Meyer-Dabisch

Robin (Robin) von Hanno Olderdissen mit Mateo Wansing-Lorrio, Franziska Jünger, Patrick von Blume, Sybille J. Schedwill

Teenage Angst (Teenage Angst) von Thomas Stuber mit Franz Dinda, Niklas Kohrt, Janusz Kocaj, Michael Ginsburg

Gewinner Max-Ophüls-Preis 2008

Selbstgespräche (Come In and Burn Out) von André Erkau mit Maximilian Brückner, August Zirner, Antje Widra, Johannes Allmayer

Weltpremieren (10)

Berlin – 1. Mai von Sven Taddicken, Ludwig & Glaser, Jakob Ziemnicki

Die Besucherin von Lola Randl

Die Dinge zwischen uns von Iris Janssen

Football Under Cover von von David Assmann, Ayat Najafi

Die Helden aus der Nachbarschaft von Jovan Arsenic

In deiner Haut von Pola Schirin Beck

Jesus liebt dich von Lilian Franck, Michaela Kirst, Robert Cibis, Matthias Luthardt

Lea von Steffi Niedertzoll

Robin von Hanno Olderdissen

Teenage Angst von Thomas Stuber

Die ausführliche *Perspektive*-Filmliste – mit Informationen zu Verleih, Vertrieb etc. – finden Sie unter http://www.berlinale.de/media/pdf_word/pd/58ifb/Filmliste_Perspektive_German.pdf

Retrospektive 2008: Luis Buñuel

Die *Retrospektive* der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin ehrt den 1983 verstorbenen spanischen Regisseur Luis Buñuel mit einer umfassenden Werkschau seiner Filme. Hinzu kommen Arbeiten, bei denen er als Regie-Assistent, Drehbuchautor oder Produzent tätig war. Ergänzend zum Filmprogramm findet eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen und Diskussionen statt.

Die Filme der *Retrospektive* werden im CinemaxX am Potsdamer Platz und im Zeughauskino gezeigt. Das Buch zur *Retrospektive* mit Essays von Wolfgang Martin Hamdorf, Marion Löhdorf und Gerhard Midding und einem ausführlichen Datenteil, der sämtliche Regiearbeiten von Luis Buñuel mit zeitgenössischen Kritiken und filmografischen Angaben dokumentiert, erscheint im Berliner Bertz + Fischer Verlag. Die *Retrospektive* und die Publikation werden von der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen verantwortet.

Im Instituto Cervantes ist die Ausstellung **¡Viva Buñuel! Berlinale: Retrospectiva Luis Buñuel, Universum Figueroa/Universo Figueroa** zu sehen. Instituto Cervantes, Rosenstrasse 18 -19, 10178 Berlin. Öffnungszeiten: Mo-Do 12-19 Uhr, Fr 12-18 Uhr. Eintritt frei. Gabriel Figueroa (Mexiko-Stadt, 1907-1997) hat 50 Jahre als Kameramann und Fotograf für Regisseure wie Luis Buñuel, Emilio Fernández, John Ford und John Huston gearbeitet.

Retrospektive-Filme

Regie Luis Buñuel

Abismos de pasión mit Irasema Dilián, Jorge Mistral, Lilia Prado. Mexiko 1953/54

L'âge d'or mit Gaston Modot, Lya Lys, Max Ernst. Frankreich 1930

El ángel exterminador mit Silvia Pinal, Enrique Rambal, Augusto Benedicto. Mexiko 1962

Belle de jour mit Catherine Deneuve, Jean Sorel, Michel Piccoli. Frankreich/Italien 1966/67

El bruto mit Pedro Armendáriz, Katy Jurado, Andrés Soler. Mexiko 1952/53

Cela s'appelle l'aurore mit Georges Marchal, Lucía Bosé, Gianni Esposito. Frankreich/Italien 1955/56

Cet obscur objet du désir mit Fernando Rey, Carole Bouquet, Ángela Molina. Frankreich/Spanien 1977

Le charme discret de la bourgeoisie mit Fernando Rey, Jean-Pierre Cassel, Delphine Seyrig. Frankreich/Spanien/Italien 1972

Él mit Arturo de Córdova, Delia Garcés, Luis Beristáin. Mexiko 1952/53

Ensayo de un crimen mit Miroslava Stern, Ernesto Alonso, Rita Macero. Mexiko 1955

Le fantôme de la liberté mit Adriana Asti, Julien Bertheau, Monica Vitti. Frankreich 1974

La fièvre monte à El Pao mit Gérard Philipe, María Félix, Jean Servais. Frankreich/Mexiko 1959/60

El gran calavera mit Fernando Soler, Rosario Granados, Rubén Rojo. Mexiko 1949

Gran Casino mit Libertad Lamarque, Jorge Negrete, Mercedes Barba. Mexiko 1946/47

La hija del engaño mit Fernando Soler, Alicia Caro, Rubén Rojo. Mexiko 1951

Las Hurdes/Tierra sin pan (Dokumentarfilm). Spanien 1933

La ilusión viaja en tranvía mit Lilia Prado, Carlos Navarro, Fernando Soto "Mantequilla". Mexiko 1953/54

Le journal d'une femme de chambre mit Jeanne Moreau, Georges Géret, Michel Piccoli. Frankreich/Italien 1963/64

La joven mit Zachary Scott, Key Meersman, Bernie Hamilton. Mexiko/USA 1960

La mort en ce jardin mit Simone Signoret, Georges Marchal, Michel Piccoli. Frankreich/Mexiko 1956

Nazarín mit Francisco Rabal, Marga López, Rita Macero. Mexiko 1958/59

Los olvidados mit Estela Inda, Miguel Inclán, Roberto Cobo, Alfonso Mejía. Mexiko 1950

El río y la muerte mit Columba Domínguez, Jaime Fernández, Miguel Torruco. Mexiko 1954

Robinson Crusoe mit Daniel O'Herlihy, Jaime Fernández, Felipe de Alba. Mexiko/USA 1952/54

Simón del desierto mit Claudio Brook, Silvia Pinal, Enrique Álvarez Félix. Mexiko 1964/65

Subida al cielo mit Lilia Prado, Esteban Márquez, Luis Aceves Castañeda. Mexiko 1951/52

Susana mit Fernando Soler, Rosita Quintana, Víctor Manuel Mendoza. Mexiko 1950/51

Tristana mit Catherine Deneuve, Fernando Rey, Franco Nero. Spanien/Frankreich/Italien 1969/70

Un chien andalou mit Pierre Batcheff, Simone Mareuil, Salvador Dalí. Frankreich 1929

Una mujer sin amor mit Rosario Granados, Tito Junco, Julio Villarreal. Mexiko 1951/52

Viridiana mit Silvia Pinal, Francisco Rabal, Fernando Rey. Spanien/Mexiko 1961

La voie lactée mit Paul Frankeur, Laurent Terzieff, Delphine Seyrig. Frankreich/Italien 1968/69

Luis Buñuel in anderen Funktionen (Regieassistent, Produktion, Drehbuch)

The Beast With Five Fingers von Robert Florey mit Robert Alda, Andrea King, Peter Lorre. USA 1945/46

¡Centinela alerta! von Jean Grémillon, Co-Regie (ungenannt) und Produktion Luis Buñuel, mit Angelillo, Ana María Custodio, Luis de Heredia. Spanien 1936/37

La chute de la maison Usher von Jean Epstein, Regieassistent Luis Buñuel, mit Marguerite Gance, Jean Deboucourt, Charles Lamy. Frankreich 1928

Don Quintín el amargao von Luis Marquina, Co-Regie (ungenannt) und Produktion Luis Buñuel, mit Ana María Custodio, Alfonso Muñoz, Fernando de Granada. Spanien 1935

España leal en armas/España 1936, Kompilation, Produktion Luis Buñuel. Spanien 1936/37

La hija de Juan Simón von José Luis Sáenz de Heredia, Co-Regie (ungenannt) und Produktion Luis Buñuel, mit Angelillo, Pilar Muñoz, Manuel Arbó. Spanien 1935

Menjant garotes von Luis Buñuel. Spanien 1930 (Kurzfilm, Home Movie)

Mauprat von Jean Epstein, Regieassistent Luis Buñuel, mit Sandra Milowanoff, Maurice Schutz, Line Doré, Luis Buñuel. Frankreich 1926/27

¿Quién me quiere a mí? von José Luis Sáenz de Heredia, Co-Regie (ungenannt) und Produktion Luis Buñuel, mit Lina Yegros, José Baviera, José María Linares Rivas. Spanien 1936

Si usted no puede, yo sí von Julián Soler, Drehbuch von Luis Buñuel, mit Pepe Iglesias "El Zorro", Alma Rosa Aguirre, Fernando Soto "Mantequilla". Mexiko 1950/51

Dokumentationen

Calanda von Juan Luis Buñuel. Frankreich 1966

Calanda: 40 años después von Juan Luis Buñuel. Spanien 2007/08

El último guión – Buñuel en la memoria von Javier Espada, Gaizka Urresti. Spanien/BRD/Mexiko/Frankreich 2007/08. Premiere der Berlinale-Fassung

Special Events

The Belle of Broadway von Harry O. Hoyt mit Betty Compson, Edith Yorke, Herbert Rawlinson. USA 1926

Die Gezeichneten von Carl Theodor Dreyer mit Adele Reuter-Eichberg, Wladimir Gaidarow. Deutschland 1921/22

Mephisto von István Szabó mit Klaus Maria Brandauer, Krystyna Janda, Christine Harbort. Ungarn/BRD/Österreich 1980/81

Nerven von Robert Reinert mit Eduard von Winterstein, Erna Morena, Paul Bender. Deutschland 1919

Schatten der Weltstadt von Willi Wolff mit Ellen Richter, Alfred Gerasch, Walter Janssen. Deutschland 1925

Die Musiker

Joachim Bärenz (Klavier)

Maud Nelissen, Doorn/Niederlande (Klavier)

Merima Kljuco, Amsterdam/Niederlande (Akkordeon)

Frido ter Beek, Utrecht/Niederlande (Saxophon, Percussion)

Ensemble *Grup Instrumental BCN216*, Barcelona/Spainien

Begleitveranstaltungen zur Retrospektive der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, 4. Etage, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin

Die Veranstaltungen sind in deutscher Sprache, wenn nicht anders gekennzeichnet. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 8.2.07, 18 Uhr

Luis Buñuel: Die Realität des Imaginären oder: Das Gespenst der Liebe

Petra Castell im Gespräch mit den Autoren des Buches zur Retrospektive Wolfgang Martin Hamdorf, Marion Löhndorf und Gerhard Midding

Samstag, 9.2.07, 18 Uhr

Jean Epsteins Kino der Beweglichkeit. Ultra-moderne Pionierarbeiten zur Film- und Kinotheorie

Ralph Eue (UdK Berlin), Alexander Horwath (Österreichisches Filmmuseum) und Peter Nau (Autor) im Gespräch über den Filmautor und -philosophen Jean Epstein

Sonntag, 10.2.07, 18 Uhr

De LAS HURDES a TIERRA SIN PAN: de la versión de 1933 a la de 1965

Lecture by Javier Herrera (film historian) (Spanish with English translation)

In cooperation with Instituto Cervantes/Berlin

Montag, 11.2.07, 18 Uhr im Instituto Cervantes, Rosenstr. 18/19

La marca de la guerra: el conflicto español y la evolución del cine de Luis Buñuel

Wolfgang Martin Hamdorf im Gespräch mit Marina Díaz (Filmabteilung Instituto Cervantes) und Javier Herrera (Filmhistoriker) (Spanisch mit deutscher Übersetzung)

In Kooperation mit dem Instituto Cervantes/Berlin

Mittwoch, 13.2.07, 18 Uhr

En hommage à Francesco Rosi

Michel Ciment in conversation with Francesco Rosi (French with English translation)

Donnerstag, 14.2.07, 18 Uhr

En mémoire de Luis Buñuel

Peter Fleischmann in conversation with Juan Luis Buñuel and Jean Claude Carrière (French with English translation)

Konzerte in der Volksbühne

9.2.08 – Un chien andalou, La chute de la maison Usher

Die restaurierten Fassungen Luis Buñuels *Un chien andalou* (*Ein andalusischer Hund*, Frankreich 1929) und Jean Epsteins *La chute de la maison Usher* (*Der Untergang des Hauses Usher*, Frankreich 1928) werden von den Improvisationen der renommierten niederländischen Stummfilmmusiker Maud Nelissen, Merima Kljuco und Frido ter Beek begleitet.

17.2.08 - Grup Instrumental BCN216: 3 chiens

Die 21 Musiker der spanischen *Grup Instrumental BCN216* widmen sich unter dem programmatischen Titel *3 chiens* Buñuels Debütfilm mit drei aufeinanderfolgenden Projektionen von *Un chien andalou*, die musikalisch unterschiedlich gestaltet sind: *Clonic Mutations* des katalanischen Musikers Sergio López, eine klangliche „Entmystifizierung“ von Buñuels Klassiker voll schwarzem Humor, *Szénario* von Mauricio Kagel, eine Filmkomposition von 1981/82, *Las siete vidas de un gato* von Martín Matalón, eine freie Assoziation von Bild und Klang. Die *Grup Instrumental BCN216* zählt zu Spaniens erfolgreichsten Ensembles für zeitgenössische Musik und gastiert mit *3 chiens* zum ersten Mal in Deutschland.

Aufbruch der Filmemacher

Ein spannendes Kapitel jüngerer deutscher Filmgeschichte steht im Mittelpunkt der Berlinale-Sonderreihe „Aufbruch der Filmemacher“. Ausgangspunkt ist der Dokumentarfilm *Gegenschuss – Aufbruch der Filmemacher*, der sich mit der Entstehung, Entwicklung und den Krisen des legendären Filmverlags der Autoren in den frühen Siebzigerjahren beschäftigt. Produzenten und Autoren wie Werner Herzog, Rainer Werner Fassbinder, Wim Wenders, Thomas Schamoni, Michael Fengler, Veith von Fürstenberg, Hans W. Geißendörfer und Hark Bohm stehen für dieses turbulente, lebendige und auch streitbare Stück deutscher Filmgeschichte.

Der Dokumentarfilm *Gegenschuss – Aufbruch der Filmemacher* mit Zeitzeugnissen, Interviews und Filmausschnitten wird am 11. Februar 2008 um 21 Uhr im Berliner Zoo Palast uraufgeführt. Gemeinschaftlich hergestellt wurde der Film von dem Regisseur Dominik Wessely (*Die Unzerbrechlichen*), dem Produzenten Rainer Kölmel, der Schnittmeisterin Anja Pohl und dem Autor, Produzenten und früheren Filmverlags-Geschäftsführer Laurens Straub, der vor knapp einem Jahr gestorben ist.

Anlässlich der Dokumentation startet am Samstag, 9. Februar 2008 im Filmkunst 66, einem mit der Geschichte des Filmverlags eng verbundenen Kino, eine Reihe mit sieben Spielfilmen. Gezeigt werden Filme, die zu Klassikern wurden (wie *Angst essen Seele auf* von Rainer Werner Fassbinder) oder zu Unrecht in Vergessenheit gerieten (wie *Ich liebe dich, ich töte dich* von Uwe Brandner).

„Aufbruch der Filmemacher“ – Filme

Warum läuft Herr R. Amok? von Michael Fengler und Rainer Werner Fassbinder, 1970

Ich liebe dich, ich töte dich von Uwe Brandner, 1971

Angst essen Seele auf von Rainer Werner Fassbinder, 1974

Jeder für sich und Gott gegen alle von Werner Herzog, 1974

Im Lauf der Zeit von Wim Wenders, 1976

Nordsee ist Mordsee von Hark Bohm, 1976

Der Zauberberg von Hans W. Geißendörfer, 1982



War at Home

Berlinale-Sonderprogramm zu 40 Jahre Vietnamkongress: War at Home – Der Vietnamkrieg im US-Kino

Im Februar 1968 fand in Berlin der „Vietnamkongress“ des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes (SDS) statt. Diese Veranstaltung bildete den Auftakt für die Protestbewegung, die als „Mai 1968“ Geschichte machte. Der Kongress war eine Initialzündung für die deutsche Studentenbewegung, deren Aufmerksamkeit nicht mehr vorrangig dem Krieg in Fernost galt und zunehmend den Umgang der jungen Bundesrepublik mit der eigenen Nachkriegsgeschichte fokussierte.

Die Berlinale nimmt gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung den 40. Jahrestag des Vietnamkongresses zum Anlass, die US-amerikanische Perspektive auf den Vietnamkrieg in einem kompakten Filmprogramm nachzuzeichnen. Hollywood produzierte kritische Kriegsspielfilme wie *M*A*S*H* (Robert Altman, 1970) und *Catch 22* (Mike Nichols 1971), die zugleich den Beginn des New Hollywood markieren. Zu sehen sind darüber hinaus Dokumentarfilme und Protestfilme, die von den Traumata berichten, die der Krieg zu Hause auslöste. Die Vorführungen der War at Home-Filmreihe finden vom 8. bis 15. Februar im Filmpalast statt.

Filmprogramm

M*A*S*H von Robert Altman (1970)

In seiner Komödie über drei zwangsverpflichtete Ärzte, die alles flicken, was ihnen unter das Messer kommt, sah Altman die einzig adäquate Art, auf den Vietnamkrieg zu reagieren – und gewann mit dem Film die Goldene Palme in Cannes 1970.

The War at Home von Barry Brown und Glenn Silber (1979)

Lebendiges und heute noch sehr nahes Porträt der Anti-Vietnam-Bewegung der 60er und 70er Jahre, als große Teile der US-Bevölkerung in scharfer Opposition zur eigenen Regierung standen. Glenn Silber, einer der beiden Autoren, wird den Film auf der Berlinale vorstellen.

Catch 22 von Mike Nichols (1971)

mit Anthony Perkins, Orson Welles, Martin Sheen, Alan Arkin, Jon Voight
Joseph Hellers Antikriegsroman galt als unverfilmbar, bis der junge Regiestar Mike Nichols (*Die Reifeprüfung*) dies Projekt umsetzte: Der Film spielt im Zweiten Weltkrieg und erzählt von der irrwitzigen Logik des Krieges und einer starrköpfigen Bürokratie.

Winter Soldier von Winterfilm Collective (1972)

Die „Vietnam Veterans Against the War“ luden 1971 zu einer Konferenz nach Detroit ein. Der Film dokumentiert die Erzählungen von Vergewaltigungen, Folterungen und Morden, die die amerikanischen Soldaten an der Zivilbevölkerung in Vietnam verübt hatten.

In the Year of the Pig von Emile de Antonio (1968)

Politischer Experimentalfilm, der Archivmaterial, Interviews und Ausschnitte aus Fernsehprogrammen in ironischer Weise mit einer fast heroischen Musik montiert. Der Film sollte als „antiimperialistisches Kino“ verstanden werden – er zeichnet Ho Chi Minh als heldenhafte Figur des vietnamesischen Volkes.

Basic Training von Frederick Wiseman (1971)

Der Alltag in einem Marine Camp, in dem aus jungen Wehrpflichtigen Soldaten werden: Der Film folgt der Ausbildung der Rekruten, beschreibt den Verlust der Individualität in der Kaserne und das dort herrschende System der Unterwerfung, der vollkommenen Konformität.

The Green Berets von Ray Kellogg mit John Wayne (1968)

Hollywoods wohl einziger Film, der den Krieg in Vietnam zu rechtfertigen suchte. Die Erzählweise folgt der bekannten Struktur des Westerns, in dem die Rolle der Indianer von den Vietcong übernommen wird und in der der Held über jede Kritik erhaben bleibt. Vorbild waren die realen Ereignisse der Schlacht von Nam Dong.

Coming Home von Hal Ashby mit Jane Fonda (1978)

Eine eindringliche Dreiecksgeschichte, die, ohne den Krieg tatsächlich zu zeigen, von den Verletzungen und Wunden der Zurückgebliebenen und der Heimkehrer erzählt. Jane Fonda gewann für ihre Darstellung der Sally 1979 einen Oscar.

Das Filmprogramm ergänzt ein mehrmonatiges Begleitprogramm zur Ausstellung „'68 - Brennpunkt Berlin“ der Bundeszentrale für politische Bildung im Amerika-Haus Berlin. Bis 31. Mai 2008 stehen dort die Folgen der Studentenbewegung in Lesungen, Podiums- und Zeitzeugengesprächen zur Diskussion. Zudem werden Teile dieses Berlinale Filmprogramms in einer umfangreichen Filmreihe mit 68er Filmen wiederholt.

Kulinarisches Kino – Eat, Drink, See Movies

Das *Kulinarische Kino* zeigt im Kino des Martin-Gropius-Bau vom 11. bis zum 15. Februar 2008 täglich um 19.30 und 22 Uhr eine Auswahl aktueller Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme über Nahrung und Ökologie. Im Anschluss an die Filmvorführungen um 19.30 Uhr finden Abendessen und Diskussionsrunden im Spiegelzelt auf der Südseite des Martin-Gropius-Baus statt.

Den Auftakt am 11. Februar machen Luis Buñuels Klassiker *Der diskrete Charme der Bourgeoisie* und Seeteufel, zubereitet von Sternekoch Bobby Bräuer (Restaurant Quadriga). Die surreale Komödie inspiriert danach zwei der einflussreichsten Nahrungsexperten der Welt, Carlo Petrini, Gründer von Slow Food, und Ferran Adrià, Chef des legendären Restaurants El Bulli, zu einem Dialog über „Die Zukunft unserer Nahrung“. Giovanni di Lorenzo (Chefredakteur Die Zeit), moderiert das Gespräch.

An den folgenden Abenden stehen ebenfalls Sterneköche am Herd des *Kulinarischen Kinos*. Cornelia Poletto (Restaurant Poletto) lässt sich von dem Dokumentarfilm *A Table in Heaven* (Regie: Andrew Rossi) über das New Yorker Restaurant Le Cirque zum toskanischen Klassiker „Cacciucco“ inspirieren. Thomas Kellermann (Restaurant Vitrum) serviert nach *Cooking in the Danger Zone* (Kochen am Krisenherd, mit Stefan Gates) eine „Gastronauten Leibspeise“. Kolja Kleeberg (Restaurant Vau) röstet für den preisgekrönten brasilianischen Film *Estômago: Eine gastronomische Geschichte* (Regie: Marcos Jorge) ein „Brasilianisches Glücksschwein“.

Alfred Biolek und Jörg Thadeusz schlagen die Brücken zwischen den kulinarischen und den Kinowelten und moderieren die Gespräche mit Filmemachern und Experten. Eine spanische Fiesta und *El Pollo, el pez y el cangrejo real* (*Das Huhn, der Fisch und die Königskrabbe*, Regie: José Luis López-Linares) beenden am 15. Februar das diesjährige *Kulinarische Kino*.

In der Spätvorstellung ab 22 Uhr laufen vom 11.-14. Februar außerdem *Eat and Run* (Regie: Mamoru Oshii), *El Bulli – Història D'Un Somni* (Regie: David Pujol), der vielfach prämierte *Sharkwater: The Truth will Surface* (Regie: Rob Stewart). Slow Food Präsident Carlo Petrini präsentiert den Kurzfilm *A Day In Eataly*, der unter der Leitung des international renommierten Kameramanns Michael Ballhaus entstand. Mit diesem Pilotprojekt für eine multimediale Enzyklopädie der Nahrung setzt das *Kulinarische Kino* die 2006 begonnene Zusammenarbeit mit der Slow Food Bewegung fort.

Am 15. Februar gibt es eine Kindervorstellung von *Ratatouille*. Anschließend kocht der gastronomische Veranstalter des *Kulinarischen Kinos*, Martin Scharff, ein Ratatouille mit und für Kinder aus dem Kreuzberger Jugendprojekt „die gelbe Villa“, um Initiativen für bessere Ernährung der Schüler zu unterstützen.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Preise 19.30 Uhr Film inkl. Menü, Wein und Wasser € 49,-; 22 Uhr € 7,- (ohne Menü), online: www.berlinale.de zzgl. € 1,50; außerdem Karten im Haus der Berliner Festspiele, im BOSS Orange Store in der Münzstraße/Max-Beer-Straße 2-4, 10119 Berlin und bei allen Berliner Theaterkassen (zzgl. Vorverkaufsgebühr).

Das Programm des Kulinarischen Kinos

Montag, 11.2.2008

19.30 Uhr Film und anschließendes Menü

Le charme discret de la bourgeoisie (Der Diskrete Charme der Bourgeoisie) von Luis Buñuel mit Fernando Rey, Paul Frankeur, Delphine Seyrig

Das Menü zum Film von Bobby Bräuer: „Lotte mit Schwips“

Seeteufel um Paella, Algensprossen, Dry Martini

Talk: Die Zukunft unserer Nahrung

Gäste: Ferran Adrià, Carlo Petrini; Moderation: Giovanni di Lorenzo

22 Uhr ohne Menü: Eat and Run - 6 Beautiful Grifters von Mamoru Oshii mit Yuriko Hishimi, Mizuno Miki, Mabuki Ando

Dienstag, 12.2.2008

19.30 Uhr Film und anschließendes Menü:

A Table in Heaven von Andrew Rossi mit Sirio Maccioni, Egidiana Maccioni, Mauro Maccioni

Das Menü zum Film von Cornelia Poletto: „Toscana Souvenir“

Cacciucco alla Poletto, Fischsuppe mit mediterranen Fischen und Schalentieren

Talk: Die Sterne der Küche

Gäste: Sirio Maccioni, Andrew Rossi, Madeleine Jakits; Moderation: Alfred Biolek

22 Uhr ohne Menü: Ferran Adrià im Gespräch mit Stefan Elfenbein

El Bulli – Història d'un somni von David Pujol mit Ferran Adrià

Decoding Ferran Adrià von Christopher B. Collins, Lydia Tenaglia mit Anthony Bourdain, Ferran Adrià

Mittwoch, 13.2.2008

19.30 Uhr Film und anschließendes Menü

Cooking in the Danger Zone (Kochen am Krisenherd) von Marc Perkins mit Stefan Gates

Das Menü zum Film von Thomas Kellermann: „Gastronauten Leibgericht“

Müritzer Lamm mit Minze, englisches Senfgemüse, warmes Bambusgelee, Thai Pilaw

Talk: Die Kunst zu Überleben

Gast: Stefan Gates, Moderation: Alfred Biolek

22 Uhr ohne Menü: Carlo Petrini präsentiert die Universität der Gastronomischen Wissenschaften

A Day in Eataly von Studenten der Universität der Gastronomischen Wissenschaften (UNISG) Supervision Michael Ballhaus

Mr Bené goes to Italy von Manuel Lampreia Carvalho mit Benedito Batista da Silva

Donnerstag, 14.2.2008

19.30 Uhr Film und anschließendes Menü

Estômago (Estômago: Eine gastronomische Geschichte) von Marcos Jorge mit João Miguel, Fabíula Nascimento, Babu Santana, Carlo Briani

Das Menü zum Film von Kolja Kleeberg: „Brasilianisches Glücksschwein“

Spanferkeleintopf mit getrockneten Aprikosen, Wildgarnelen und Rosmarin, dazu Farofa

Talk: Kochen, Filmen, Leidenschaft

Gäste: Cláudia da Natividade, Marcos Jorge; Moderation: Jörg Thadeusz

22 Uhr ohne Menü: Sharkwater: The Truth will Surface von Rob Stewart mit Rob Stewart, Paul Watson

Freitag, 15.2.2008

19.30 Uhr Film und anschließend Fiesta

El pollo, el pez y el cangrejo real (Das Huhn, der Fisch und die Königskrabbe) von José Luis López Linares mit Jesús Almagro

Das Menü zum Film von Jesús Almagro (Bester spanischer Koch 2006): Paella

Berlinale Talent Campus – „SCREENING EMOTIONS – Cinema’s Finest Asset“

Vom 9. bis 14. Februar widmet sich der *Berlinale Talent Campus #6* dem internationalen Filmnachwuchs. Der Veranstaltungsort des sechsten *Campus* ist wie im letzten Jahr das Theater "Hebbel am Ufer" mit den Häusern HAU 1, HAU 2 und HAU 3. Über 350 Talente aus knapp 100 Ländern werden zum *Campus* erwartet. Gemeinsam mit ca. 130 internationalen Experten werden die Talente in Lectures, Workshops und Panels über Strategien, Herausforderungen und Chancen ihres zukünftigen Arbeitsfeldes diskutieren. Die Hands-on Training Programme bieten ihnen darüber hinaus die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit einigen zentralen Aspekten cinematographischer Praxis.

Der Programmschwerpunkt des *Berlinale Talent Campus 2008* „SCREENING EMOTIONS – Cinema’s Finest Asset“ widmet sich dem Thema Emotionalität und Film. Es geht um die große Kunst des Filmemachens, mit Geschichten, Räumen, Perspektiven, Licht, Musik und „goldenen Schnitten“ Emotionen zu erzeugen, Gefühlslagen zu treffen, Zuschauer zu fesseln und zu berühren. Emotionen sind das wichtigste Kapital im Filmhandwerk. Zugleich sind sie aber nur sehr bedingt kalkulierbar und sie changieren im sozialen und kulturellen Kontext eines jeden einzelnen, sei er Beteiligter am Produktionsprozess oder Zuschauer. Die Beschäftigung mit Emotionen im Kino ist ein Blick ins Herz der Filmindustrie.

Sie funktionieren wie der geheimnisumwitterte Schlüssel zu einem Business, um den die Faszination Film von jeher kreist. Die Beschäftigung mit Emotionen im Kino ist ein Blick ins Herz der Filmindustrie.

Eingebunden in das übergeordnete Thema SCREENING EMOTIONS startet der *Berlinale Talent Campus 2008* gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt die Initiative FOCUS AFRICA. Ziel der Initiative ist, in Anwesenheit zahlreicher junger afrikanischer Filmschaffenden einen intensiven Blick auf das afrikanische Filmschaffen der Gegenwart zu werfen.

Experten aus über 20 Ländern

Abderrahmane Ahmed Salem, Newton I. Aduaka, Aditya Assarat, Sandrine Bonnaire, Stephen Daldry, Bernd Eichinger, Fernando Eimbcke, Josef Fares, Pablo Fendrik, Mike Figgis, Kevin Fitzgerald, Stephen Frears, Martina Gedeck, Benjamin Gilmour, Shah Rukh Khan, Susan Korda, Mike Leigh, Dušan Makavejev, Alex McDowell, Matthias Müller, Liz Rosenthal, Gustavo Santaolalla, Maria Schrader, Iain Smith, István Szabó, Andrzej Wajda u.v.m.

Veranstaltungsort

Theater "Hebbel am Ufer" (HAU 1-3):

Hebbel am Ufer – HAU 1
Stresemannstr. 29
10963 Berlin

Hebbel am Ufer – HAU 2
Hallesches Ufer 32
10963 Berlin

Hebbel am Ufer – HAU 3
Tempelhofer Ufer 10
10963 Berlin

Ticket Service

Karten: 7 Euro, 5 Euro ermäßigt

Tickets sind erhältlich:

6.-13. Februar: am *Campus*-Counter im Berlinale-Service-Center am Potsdamer Platz
10.-14. Februar: am Ticket-Counter in den Theatern „Hebbel am Ufer“ (HAU 1 und HAU 2)
ab dem 5. Februar: an jedem Berlinale-Ticket-Counter oder online unter www.berlinale.de

Die Veranstaltungen im HAU 1 und HAU 2 sind öffentlich. Am Tag der Veranstaltung sind die Tickets ausschließlich an den Ticket-Countern im HAU 1 und HAU 2 erhältlich.

Shuttle-Service ab Potsdamer Platz

Vom 11.-14.2.2008 fährt in den Kernzeiten von 10 bis 21 Uhr (10.2. von 10 bis 19.30 Uhr) ein kostenloser Shuttle alle 20 Minuten von der Bushaltestelle Potsdamer Platz/Varian-Fry-Straße (Richtung Alexanderplatz) zu den Theatern „Hebbel am Ufer“ (HAU 1 und HAU 2).

Einladung zur Pressekonferenz

Freitag, 8. Februar 2008, 10 bis 11 Uhr: Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin (4. Stock). Dorothee Wenner, die Leiterin des *Berlinale Talent Campus*, wird das diesjährige *Campus*-Programm, Gäste und Partner vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Presse-Tickets für den Berlinale Talent Campus

Neben Ihrer Presseakkreditierung für die Internationalen Filmfestspiele Berlin benötigen Sie für die Veranstaltungen des *Berlinale Talent Campus* ein zusätzliches Presse-Ticket.

Pressevertreter, die über den *Campus* berichten wollen, aber nicht für die Berlinale akkreditiert sind, können ebenfalls Presse-Tickets für Veranstaltungen erhalten.

Für Akkreditierungen und Presse-Tickets wenden Sie sich bitte an:

Internationale Filmfestspiele Berlin

Berlinale Talent Campus

Potsdamer Str. 5, 10785 Berlin

Tel.: +49 30 25920 515

Fax: +49 30 44044 691

E-Mail: press@berlinale-talentcampus.de

Während des *Campus* wenden Sie sich bitte an die *Campus*-Presse-Desks:

6. Februar	9.00-18.00 Uhr	Grand Hyatt Hotel, Potsdamer Platz
7.-14. Februar	9.00-19.00 Uhr	Grand Hyatt Hotel, Potsdamer Platz
10.-14. Februar	10.00-19.00 Uhr	HAU 1, Stresemannstr. 29
10.-14. Februar	10.00-19.00 Uhr	HAU 2, Hallesches Ufer 32

Bitte beachten Sie:

Die Anzahl der Presse-Tickets ist bei allen Veranstaltungen limitiert. Am Tag der Veranstaltung sind die Presse-Tickets ausschließlich an den Presse-Desks erhältlich.

Programm

Das vollständige Programm des *Berlinale Talent Campus* mit allen Veranstaltungen sowie eine Liste der *Campus*-Experten steht ab 29. Januar 2008 unter www.berlinale-talentcampus.de online.

Pressematerial

Presseheft und Bilder stehen unter www.berlinale-talentcampus.de zum Download bereit.

Öffentliche Veranstaltungen

Sonntag, 10. Februar 2008

11 Uhr, HAU 1 / **Love International**

Die nigerianische Schauspielerin Kate Henshaw-Nuttall, der Bollywood-Superstar Shah Rukh Khan und die Schauspielerin und Regisseurin Maria Schrader diskutieren darüber, wie das Kino „echte Liebesgeschichten“ beeinflusst und ob sich cinematographische „love stories“ in verschiedenen Regionen der Welt unterscheiden müssen. In Kooperation mit dem Auswärtigen Amt und Berlinale *Special*.

14 Uhr, HAU 1 / **Panamericana – Young Latin-American Cinema on the Move**

Das Panel konzentriert sich auf das neue lateinamerikanische Kino am Beispiel der Filme von zwei ehemaligen *Campus*-Talenten: Pablo Fendrik (*El Asaltante*) aus Argentinien und Fernando Eimbcke aus Mexiko. Eimbcke geht mit seinem Film *Lake Tahoe* ins Rennen um den Goldenen Bären. Mit ihm und dem Amerikaner Lance Hammer (*Ballast*) haben es 2008 erstmalig zwei ehemalige *Campus*-Teilnehmer in den offiziellen Berlinale *Wettbewerb* geschafft.

17 Uhr, HAU 1 / **In the Limelight: Stephen Daldry**

Der preisgekrönte Regisseur von Filmen wie *Billy Elliot - I will dance* und *The Hours* gibt den Campus-Teilnehmern einen persönlichen Einblick in seine Karriere und sein Werk.

17 Uhr, HAU 2 / **Cairo Underground**

Die ägyptische Hauptstadt hat sich im letzten Jahrzehnt zu einem der wichtigsten Zentren der Film- und Kunstproduktion im Nahen Osten entwickelt. Es diskutieren u.a. die ägyptische Filmemacherin Hala Galal (*Women's Chit Chat*) und die Autorin und Regisseurin Viola Shafik (Jurorin *World Cinema Fund*, Berlinale 2008). In Kooperation mit Euromed Audiovisual II Programme.

Montag, 11. Februar 2008

14.00 Uhr, HAU 1 / **Senses and Sensibilities – Documentaries for the Big Screen**

Vier Stars des internationalen Dokumentarfilmschaffens - John Akomfrah (*Handsworth Songs*) und Sandi DuBowski, Produzent von *A Jihad for Love*, der im Berlinale *Panorama* präsentiert wird, Dominique Cabrera, Jurorin für den Besten Erstlingsfilm auf der Berlinale 2008, und Miroslav Janek, dessen Film *Obcan Havel* im Berlinale *Forum* läuft - diskutieren über das, was Dokumentarfilme fürs Kino von Fernsehfeatures unterscheidet. In Kooperation mit Berlinale *Panorama* und *Forum*.

14.00 Uhr, HAU 2 / **Frogs in the Pocket**

Der serbische Regisseur Dušan Makavejev wird derzeit vor allem in den USA als „Kultregisseur“ wiederentdeckt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht sein provokanter, anarchistischer und witziger Film über Wilhelm Reich, *WR: Mysteries of the Organism* (1971), der im Berlinale *Forum* wiederaufgeführt wird. In Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung, der European Film Academy und Berlinale *Forum*.

17.00 Uhr, HAU 1 / **In the Limelight: Mike Leigh**

Regisseur Mike Leigh (*Vera Drake*) wird *Happy-Go-Lucky* im *Wettbewerb* der Berlinale präsentieren. Auf dem *Berlinale Talent Campus* lässt er den Filmnachwuchs an seinen Erfahrungen als Filmemacher teilhaben. In Kooperation mit dem Berlinale *Wettbewerb*.

17.00 Uhr, HAU 2 / **Short Films Expand Cinema**

Ein „Must“ für alle, die sich für Neuigkeiten im Bereich Kurzfilm interessieren – es geht um aktuelle künstlerische Tendenzen wie auch um erstaunliche Eroberungen von Präsentationsorten, die Pioniere der Szene derzeit für die Präsentation „Shorts“ entdecken. Mit Shai Heredia, Matthias Müller und Abderrahmane Ahmed Salem. In Kooperation mit Berlinale *Shorts* und Berlinale *Forum expanded*.

Dienstag, 12. Februar 2008

14.00 Uhr, HAU 1 / **Matters of Life and Death – Reviews That Make and Break**

Regisseur István Szabó und Schauspielerin Martina Gedeck debattieren mit Filmjournalisten, wie das zuweilen geniale, zuweilen komplizierte Zusammenspiel von Medien die Karrieren von Filmen und Schauspielern beeinflussen kann. In Kooperation mit dem Auswärtigen Amt und der Robert Bosch Stiftung.

17.00 Uhr, HAU 1 / **The Dark Side of Cinema**

Die Darstellung emotionaler Extreme gehört seit jeher zum Filmemachen: Krieg und Psychosen, Mord und Gewalt. Die Regisseure Newton Aduaka (*Ezra*) und Josef Fares (mit *Leo* im Berlinale *Forum*) sprechen über ihre Motivation, sich filmisch mit abgründigen menschlichen Verhaltensweisen auseinanderzusetzen. In Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und Berlinale *Forum*.

17.00 Uhr, HAU 2 / **From Street Cred to Screen Credibility – Hip Hop and Movies**

Kevin Fitzgerald (*Freestyle – The Art of Rhyme*), Fatoumata Kandé Senghor, Donald Mugisha (mit *Divizionz* im *Forum*) u.a. befassen sich mit dem weltweiten Erfolg des Hip Hop, seiner Positionierung zwischen Kommerzialisierung und Revolte und seinem Einfluss auf das Filmemachen. Im Anschluss Hip Hop Lounge. In Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, Berlinale *Generation*, *Perspektive Deutsches Kino* und *Forum*.

Mittwoch, 13. Februar 2008

11 Uhr, HAU 1 / Cinema Inside the Crystal Ball – Future Thoughts on Filmmaking

Der thailändische Regisseur Aditya Assarat, dessen Film *Wonderful Town* im Berlinale *Forum* präsentiert wird, spricht mit dem Leiter der Abteilung Zukunftsforschung von Volkswagen, Wolfgang Müller-Pietralla, über das Kino von morgen. Was wird das Publikum in der Zukunft von Filmemachern erwarten? In Zusammenarbeit mit Volkswagen und Berlinale *Forum*.

14 Uhr, HAU 2 / The Language of Spaces and Things

Alex McDowell hat mit seinem Set Design für Filme wie *Fight Club* und *Minority Report* neue Maßstäbe gesetzt und gilt als einer der derzeit versiertesten Vertreter seines Fachs. In dieser Lecture gewährt er Einblick in den faszinierenden Vorgang der Erschaffung imaginärer Welten.

17 Uhr, HAU 1 / Real Life Emotion – Biopics and Doc Stars

Mit Stephen Frears (*The Queen*), Bernd Eichinger (*Der Untergang*) und Sandrine Bonnaire (*Johanna, die Jungfrau*) – die mit *Elle s'appelle Sabine* eine bewegende Dokumentation über ihre autistische Schwester Sabine gedreht hat – diskutieren drei erfolgreiche Filmemacher und Biopic-Experten über die Faszination und die besonderen Herausforderungen, fiktionale Filme über „reale“ Menschen zu drehen.

Hands-on Training Programme

Volkswagen Score Competition

Junge Komponisten und Sound-Designer erhalten die einmalige Gelegenheit, einen neuen Soundtrack zu drei vorgegebenen Filmausschnitten zu komponieren und gemeinsam mit dem Filmorchester Babelsberg einzuspielen. Mentor der diesjährigen Wettbewerbsrunde ist Filmkomponist und Oscar-Preisträger Gustavo Santaolalla (*Brokeback Mountain*, *Babel*). Uraufgeführt werden die Kompositionen am 14.02. um 11 Uhr im HAU 1, die Preisverleihung erfolgt am Abend während der „Closing Ceremony“ im HAU 1. In Zusammenarbeit mit Volkswagen.

Garage Studio

Im Garage Studio produzieren internationale Talent-Teams innerhalb eines Tages je einen „Garage Flick“, einen digitalen Kurzfilm, der auf eine unmittelbare Präsentation im Internet angelegt ist. Direkt nach Fertigstellung sind die „Garage Flicks“ auf der *Campus*-Website www.berlinale-talentcampus.de online verfügbar, am 14.02. werden sie um 14 Uhr öffentlich im HAU 1 präsentiert. Mentoren sind die international bekannten Filmemacher Jay Anania, Mike Figgis, Garin Nugroho und Grahame Weinbren.

Script & Doc Station

In der Script & Doc Station arbeiten ausgewählte Talente an ihren Film-Ideen und Drehbüchern. Begleitet werden sie von erfahrenen Regisseuren, Produzenten und Script Consultants wie Esther van Messel, Dick Fontaine, Hans-Robert Eisenhauer und Franz Rodenkirchen. Eine öffentliche Präsentation der Scripts findet am 13.02. um 11 Uhr statt, um 15 Uhr werden im HAU 2 die Dokumentarfilmprojekte vorgestellt.

Talent Project Market

Der Talent Project Market bietet ausgewählten Talenten die Chance, ihre Projekte auf dem *Berlinale Co-Production Market* vorzustellen und in Kontakt mit Produzenten, Financiers, Verleihern und Weltvertrieben zu treten. Eine öffentliche Präsentation findet am 12.02. um 17 Uhr im HAU2 statt. In Zusammenarbeit mit dem *Berlinale Co-Production Market*.

Talent Press

Junge Filmkritiker erhalten Einblick in das Geschehen eines internationalen Filmfestivals. Ihre Berichte von der Berlinale und von den Veranstaltungen des *Campus* 2008 werden täglich auf den Websites www.berlinale-talentcampus.de, www.goethe.de und www.fipresci.org veröffentlicht. Betreut werden sie von namhaften Experten wie Derek Malcolm, Dana Linssen und Peter Cowie.

Berlin Today Award

Für den Kurzfilmwettbewerb des *Campus* wurden erneut drei Kurzfilme zum Thema „Berlin Today“ realisiert, die am 09.02. auf der Eröffnungsfeier des *Campus* im HAU 1 ihre Weltpremiere feiern. (Preisverleihung am 10.02. im ewerk). Die kommende Wettbewerbsrunde steht unter dem Motto "My Wall".

Die Schirmherrschaft hat Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier übernommen, als Pate begleitet Regisseur Wim Wenders den Wettbewerb. Der Berlin Today Award wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg und vom Auswärtigen Amt gefördert. Veranstalter ist boxfish events.

Berlinale Talent Campus #6

In Kooperation mit

MEDIA - Trainingprogramm der Europäischen Union, Medienboard Berlin-Brandenburg, Auswärtiges Amt, Skillset und UK Filmcouncil sowie Volkswagen

Co-Partner

Euromed Audiovisual II – A Programme funded by the European Union, Robert Bosch Stiftung, Filmförderungsanstalt FFA und Deutsche Welle

Supporter

Alfred Herrhausen Stiftung, Manfred Durniok Foundation, Goethe Institut, Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) "Konrad Wolf", AVID und Dolby

Ausführlichere Informationen zum Programm des *Berlinale Talent Campus* finden Sie unter http://www.berlinale.de/media/pdf_word/pd/58ifb/Programm_Talent_Campus.pdf



European Film Market

Als erster Filmmarkt des Jahres wird der *European Film Market (EFM)* der Internationalen Filmfestspiele Berlin vom 7. bis 17. Februar 2008 wieder seine Pforten öffnen. Für diesen Zeitraum wird der Business-Bereich der Berlinale zum Treffpunkt von Filmverleihern, Weltvertrieben, Ein- und Verkäufern aus aller Welt. Nach der Neupositionierung im Jahr 2006 und dem dynamischen Wachstum der vergangenen beiden Jahre konnte sich der *EFM* als einer der drei wichtigsten Filmmärkte der Welt etablieren. Eine Position, die auch in diesem Jahr weiter ausgebaut werden soll: Parallel zum internationalen Bedeutungszuwachs, den die Filmregion Berlin-Brandenburg im vergangenen Jahr erlebt hat, lässt sich 2008 erneut ein gestiegenes Interesse der ausländischen Filmindustrie am *European Film Market* verzeichnen: So ist nicht nur die Anzahl der akkreditierten ausländischen Fachbesucher 2008 im Vergleich zum Vorjahr um rund 14 Prozent gestiegen, sondern auch bei der Zahl der Aussteller lässt sich ein deutliches Plus verbuchen.

Die Verbindung von Filmmarkt und Festival gilt dabei als eine der großen Stärken und als Erfolgsrezept des *EFM*: Von den über 700 Filmen, die das diesjährige Angebot umfasst, feiert eine große Anzahl parallel im *Wettbewerb*, im *Panorama*, im *Forum* oder anderen offiziellen Sektionen des Festivals Premiere. Der Anteil an Filmen, die in Berlin erstmals vor Fachpublikum gezeigt werden, ist auch in diesem Jahr wieder sehr hoch: Etwa 75 Prozent der Filme sind Marktpremieren.

Seit 2006 ist der *EFM* im Martin-Gropius-Bau sowie den „EFM Exhibitor Offices“ am Potsdamer Platz 11 beherbergt. 430 Firmen* aus 51 Ländern nutzen dieses Jahr die angebotenen Räumlichkeiten, um beim *EFM* Geschäfte zu machen und Kontakte zu knüpfen. Ergänzt werden die repräsentativen Ausstellungsflächen durch das 2007 eingeführte „Gropius Mirror Restaurant“, das sich als gastronomisches Highlight hervorragend bewährt hat. Das für die Dauer der Berlinale extra errichtete, stimmungsvolle Spiegelzelt neben dem Martin-Gropius-Bau steht den Marktbesuchern und allen Festivalakkreditierten tagsüber von 11:00-20:00 Uhr als Restaurant und Café zur Verfügung.

Wie schon im Vorjahr stehen im Hotel Marriott auch diesmal wieder drei Video Studios zur Verfügung, die das Angebot an insgesamt 31 Spielstätten im CinemaxX, Cinestar, dffb Kino, Arsenal, Abgeordnetenhaus und Martin-Gropius-Bau perfekt ergänzen.

Das kontinuierliche und nachhaltige Wachstum des Marktes spiegelt sich auch in den diesjährigen Zahlen wider. Nach gegenwärtigem Stand* (29. Januar 2008) gibt es beim *EFM* 2008:

430 Firmen
120 Marktstände (gegenüber 115 im Vorjahr)
51 Länder (gegenüber 46 im Vorjahr)
790 Einkäufer aus 53 Ländern
714 Filme (gegenüber 702 im Vorjahr), von denen 540 Marktpremieren sind
1.069 Marktvorführungen

Ein zentraler Bestandteil des Marktes sind auch in diesem Jahr wieder die vielfältigen Angebote für die Fachbesucher, die dank hervorragender Kooperationen mit deutschen und internationalen Partnern zustande kommen:

Erfolgreich wurde im Rahmen des vergangenen *EFM* eine vom Hauptpartner und Sponsor Arts Alliance Media konzipierte Podiumsreihe eingeführt: Die „EFM Industry Debates“ finden vom 8. bis 10. Februar 2008 statt und widmen sich den Chancen und Herausforderungen des digitalen Filmvertriebs. Unter dem Titel "Embrace Digital Distribution: Drive Your Business Into The Future" diskutieren namhafte Experten an drei Nachmittagen über den Fortschritt digitaler Distributionsmöglichkeiten, Perspektiven für den Kinomarkt sowie Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung auf den Verbraucher zuhause. Das in London ansässige Unternehmen Arts Alliance Media zählt zu Europas führenden Anbietern für die digitale Distribution von Filmen und arbeitet an einem europaweiten digitalen Netzwerk, über das Filme an Kinos, private Haushalte oder die Filmindustrie geliefert werden. Veranstaltungsort für die „EFM Industry Debates“ ist das Hotel Marriott.

Bei der Initiative „Books at Berlinale“ treffen die beiden größten deutschen Kulturveranstaltungen Deutschlands aufeinander: Die Frankfurter Buchmesse und die Berlinale. Ziel ist es, eine Brücke zu schlagen und die geschäftlichen Verbindungen zwischen Film und Literatur zu intensivieren. In diesem Jahr sind 36 Verlage und Literaturagenturen am Gemeinschaftsstand der Frankfurter Buchmesse vertreten.

In der Sektion „Latin American Works-in-Progress“, die sich als Plattform für junge Talente versteht und dieses Jahr zum vierten Mal stattfindet, werden elf Projekte aus Argentinien, Brasilien, Mexiko, Kolumbien, Chile und Uruguay beim *EFM* präsentiert.

„Freshness guaranteed“ lautet das Motto der Reihe „Straight from Sundance“, die bereits zum fünften Mal stattfindet. In Zusammenarbeit mit dem Sundance Film Festival werden dieses Jahr 49 Filme auf dem Markt präsentiert, die unmittelbar zuvor ihre Premiere beim renommierten US-Independent-Festival gefeiert haben.

Als Ansprechpartner für die deutsche und internationale Presse stehen JUST PUBLICITY, Anja Oster & Sandra Bellin zur Verfügung, die in enger Kooperation mit dem Team des *EFM* für die Herausgabe von Informationen und die Koordination von Interviews zuständig sind.

In diesem Jahr ist erstmals eine eigene Pressemappe mit weiterführenden Informationen zum *EFM* erhältlich, die unter Tel. +49 (0)30-26 39 59 59 0 oder info@just-publicity.com bei der Agentur JUST PUBLICITY angefordert werden kann.

Beki Probst
Januar 2008

Berlinale Co-Production Market

Spannende, neue Projekte für Koproduzenten und Finanziers – ein Film im Wettbewerb und drei im Panorama

Der fünfte *Berlinale Co-Production Market* (10.-12. Februar 2008) bringt wieder 450 Produzenten, Finanziers, Verleiher und Vertreter von Weltvertrieben, Fernsehsendern und Förderinstitutionen für zweieinhalb Tage zum exklusiven und konzentrierten Networking zusammen.

Ziel der Veranstaltung ist es, eine optimale Service-Plattform für diejenigen Teilnehmer zu bieten, die während der Berlinale einen engen Zeitplan haben, aber trotzdem gezielt vielversprechende neue Projekte finden oder sich mit Finanzierungsthemen auseinander setzen möchten.

35 ausgewählte Filmprojekte aus 25 Ländern werden hier vorgestellt, und innerhalb von zwei Tagen werden ihre Produzenten in über 1000 Einzelterminen auf mögliche internationale Koproduktions- und Finanzierungspartner treffen. Daneben verspricht ein vielfältiges und auf die Bedürfnisse internationaler Produzenten abgestimmtes Rahmenprogramm zahlreiche weitere Kontakt- und praktische Informationsmöglichkeiten.

Projekte gibt es in diesem Jahr unter anderem von renommierten Regisseuren wie Deepa Mehta (*Fire, Earth und Water*), Agnieszka Holland (*Europa Europa, Goraczka und Copying Beethoven*) und Andrei Zvyagintsev (*The Return – Die Rückkehr, The Banishment*). Aus Deutschland ist Philip Gröning (*Die große Stille*) mit seinem neuen Projekt *My Brother Robert* dabei. Gleich zwei neue rumänische Projekte finden sich in der Auswahl, *Outskirts* von Regisseur Anatol Reghintovschi nach einem Drehbuch von Cristian Mungiu (*4 Wochen, 3 Monate und 2 Tage*), und *Aurora* von Cristi Puiu.

Die Finanzierungsstruktur, die Eignung der Projekte für Koproduktionen, ihre Attraktivität für die Teilnehmer und damit letztendlich ihre Kompatibilität sind besonders wichtige Auswahlkriterien beim *Berlinale Co-Production Market*. Die Auswahl ist recht streng, aber sie trägt Früchte: Mit *Feuerherz (Heart of Fire)* von Luigi Falorni ist auch dieses Jahr wieder ein Projekt aus dem letztjährigen *Co-Production Market* in den *Berlinale-Wettbewerb* eingeladen worden. Drei weitere fertiggestellte Filme aus früheren Jahrgängen laufen im *Panorama*: *Lemon Tree* von Eran Riklis, *Love and Other Crimes* von Stefan Arsenijevic und *Sonetaula* von Salvatore Mereu.

Mongol von Sergei Bodrov, ein Film, der beim *Berlinale Co-Production Market* 2005 seinen Weltvertrieb BETA Cinema fand, wurde soeben für den Oscar für den besten fremdsprachigen Film nominiert.

Bereits 59 Projekte aus den ersten vier Jahren sind inzwischen in Produktion oder komplett fertig gestellt – eine Erfolgsquote von über 30% - und für Cineasten beinahe monatlich ein neuer Film, den es zu entdecken gibt.

Die Budgets der für den *Berlinale Co-Production Market* 2008 ausgewählten Spielfilmprojekte liegen zwischen einer und zwölf Millionen Euro, und mindestens 30% der Finanzierung sind bereits gesichert. Innerhalb der offiziellen Auswahl, für die es in diesem Jahr 378 Einreichungen aus der ganzen Welt gab, werden drei Projekte im Rotterdam-Berlinale Express in Kooperation mit dem CineMart Rotterdam vorgestellt. Ein weiteres Projekt, *The Hunter* von Rafi Pitts (*It's Winter-Zemestan*), kommt in der Sektion World Cinema Market dazu. *The Hunter* wurde im November vom *World Cinema Fund* als Förderprojekt ausgewählt und sucht nun internationale Partner.

Im Talent Project Market, der bewährten Kooperation mit dem *Berlinale Talent Campus*, werden in diesem Jahr zehn vielversprechende Newcomer-Projekte vorgestellt, die von einer internationalen Jury aus insgesamt 172 Einreichungen ausgewählt wurden.

Die Einzelgespräche für die ausgewählten Projekte mit potentiellen Partnern (Koproduzenten und Finanziers) stehen im Zentrum des *Berlinale Co-Production Market*. Sie werden vorab vom Team des *Berlinale Co-Production Market* nach einem komplexen Prioritätensystem arrangiert. Aus der Menge der Meeting-Anfragen werden dabei die Treffen mit den am besten passenden Partnern realisiert.

Case Studies zu aktuellen Berlinale-Filmen wie z.B. *Feuerherz*, „Country Tables“, an denen sich Produzenten im persönlichen Austausch bei Filmförderern und anderen Experten aus ausgewählten Ländern über Koproduktionsmöglichkeiten informieren können, informelle „Speed Matchings“ und weitere Programm-Highlights bilden einen attraktiven weiteren Rahmen für die Teilnehmer. Ein ganz neues Format sind die

„Theme Talks“, bei denen sich Produzenten, die sich besonders für bestimmte Themengebiete interessieren, mit Fachleuten und anderen Gleichgesinnten in kleinerer Runde aktiv austauschen können. „Horror“, Remakes“ und „Animation“ sind drei der Interessensgebiete, zu denen sich die Teilnehmer hier „bekennen“ und über die sie auch zueinander finden können.

Raum für informellen Austausch und selbst organisierte Meetings während des *Co-Production Market* bietet darüber hinaus die Producers' Lounge.

Gemeinsam mit der Frankfurter Buchmesse organisiert der *Berlinale Co-Production Market* außerdem am 12. Februar wieder die Veranstaltung „Breakfast & Books“, bei der die in diesem Jahr ausgewählten „Books at Berlinale“ präsentiert werden: Zehn Titel von international renommierten Verlagen wie Diogenes, Grasset & Fasquelle, HarperCollins Publishers, Random House und Suhrkamp, die hier aufgrund ihres herausragenden Verfilmungspotenzials vorgestellt werden. Darunter finden sich zum Teil brandneue Bücher, die erst im Laufe dieses Jahres veröffentlicht werden, so z.B. auch der neue Roman *Das Wochenende* von Bernhard Schlink, dessen weltweiter Erfolg *Der Vorleser* zur Zeit mit Hollywood-Starbesetzung in Deutschland verfilmt wird.

In einem kurzen Pitching werden diese leinwandtauglichen Stoffe den interessierten Produzenten präsentiert, in dessen Anschluss sie bei einem gemütlichen Frühstück direkt mit den Rechteinhabern ins Gespräch kommen können, wenn sie sich die Filmrechte sichern möchten.

„Books at Berlinale“ ist der erste literarische Stoffmarkt bei einem A-Filmfestival.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin, auch in diesem Jahr wieder Kooperationspartner und Veranstaltungsort, liegt direkt gegenüber dem *European Film Market* und bietet für Fachbesucher, die an beiden Events teilnehmen, beste logistische Voraussetzungen.

Hauptpartner des *Berlinale Co-Production Market* sind die MDM – Mitteldeutsche Medienförderung und das MEDIA-Programm der Europäischen Union.

Der *Berlinale Co-Production Market* ist Teil des EFM.

Für den Besuch der Case Studies im *Berlinale Co-Production Market* ist eine gesonderte Voranmeldung erforderlich. Für die Teilnahme am kompletten Programm des *Berlinale Co-Production Market* (inklusive der vorab organisierten Einzelgespräche) sind Anmeldungen leider nicht mehr möglich.

Informationen für akkreditierte Besucher unter: www.berlinale.de und coproductionmarket@berlinale.de

Sonja Heinen
Januar 2008

Berlinale Co-Production Market 2008, Ausgewählte Projekte

(in alphabetischer Reihenfolge der Produktionsfirmen):

- **The Hecatomb** von Andrei Zvyagintsev, A-One Films, Russland/MACT Productions, Frankreich
- **Carpet Boy** von Deepa Mehta, Arsam International, Frankreich/ Lucid Pictures, Frankreich/Großbritannien
- **The Last Mission** von Agnieszka Holland, Bow and Axe Entertainment, Polen
- **Blanco** von Christophe Van Rompaey, CCCP, Belgien
- **The Visitor** von Aaron Woodley, Creative Engine Pictures, Kanada
- **The Famous and the Dead** von Esmir Filho, Dezenove Som e Imagens, Brasilien
- **Lake Erie** von Jeremiah Chechik, Echo Lake Entertainment, USA /New Real Films, Kanada
- **Bad Faith** von Kristian Petri, Eight Millimetres/St. Paul Film, Schweden
- **Nuclear Family** von Melanie Rodriga, Factor 30 Films, Australien /Washington Square Films, USA
- **Four Corners** von Ian Gabriel, Giant Films/Moonlighting Films, Südafrika
- **Overboard** von Constantine Giannaris, Highway Productions, Griechenland
- **Between Two Fires** von Agnieszka Lukasiak, Hob, Schweden
- **Mr. Nice** von Bernard Rose, Independent Film Productions, Großbritannien
- **City Island** von Raymond De Felitta, Lucky Monkey Pictures, USA

-
- **Plastic Sheets and Cardboard Boxes** von Michal Aviad, Metro Communications, Israel
 - **Salt** von Priscilla Cameron, Mosquito Films, Australien
 - **My Brother Robert** von Philip Gröning, Philip Gröning Filmproduktion, Deutschland
 - **The Girls of Albuquerque** von Anna Di Francisca, Pixstar, Italien
 - **Outskirts** von Anatol Reghintovschi, Saga Film, Rumänien
 - **Eternal Forest** von Katsumi Sakaguchi, Supersaurus, Japan
 - **Play Off** von Eran Riklis, Topia Communications, Israel

Rotterdam-Berlinale Express:

- **Rhapsody** von Gillies MacKinnon, Grand Pictures, Irland
- **Man in Tears** von Fran Torres, Ikiru Films/Indio Films/ Think Studio, Spanien
- **Aurora** von Cristi Puiu, Mandragora, Rumänien

World Cinema Market:

- **The Hunter** von Rafi Pitts, AMA Media Productions, Iran

Talent Project Market

(in alphabetischer Reihenfolge der Talents):

- **Field of Blackbirds** (Produzentin: Ewa Borowski), Deutschland
- **Carribbean Chronicles** (Produzent: Jean des Forets), Frankreich
- **English Rose** (Autorin/Regisseurin: Hope Dickson Leach, Produzentin: Jennifer Westin), Großbritannien/USA
- **Squire Musa** (Autor/Regisseur: Othman Karim), Schweden
- **The Scream of the Butterfly** (Autorin/Regisseurin: Kirsi Marie Liimatainen), Finnland
- **Black South-Easter** (Autorin/Regisseurin: Carey McKenzie), Südafrika
- **Susa** (Produzentin: Rusudan Pirveli), Georgien
- **The Conqueror** (Autorin/Regisseurin/Produzentin: Alka Raghuram), Indien
- **Arches** (Autorin/Regisseurin/Produzentin: Maria Laura Ruggiero), Argentinien
- **Tony Ten** (Produzentin: Marleen Slot), Niederlande

Die ausgewählten Books at Berlinale-Projekte 2008

(in alphabetischer Reihenfolge der präsentierenden Verlage/Literaturagenturen):

- **The Girl with the Nine Fingers** von Laia Fàbregas, Ambo | Anthos Publishers, Niederlande
- **Baptism** von Max Kinnings, Blake Friedmann Literary Agency, Großbritannien
- **The Weekend** (Das Wochenende) von Bernhard Schlink, Diogenes Verlag, Schweiz
- **My Traitor** von Sorj Chalandon, Editions Grasset & Fasquelle, Frankreich
- **The Court of the Air** von Stephen Hunt, HarperCollins Publishers, Großbritannien
- **The Lady from Buenos Aires** von John Lantigua, Literarische Agentur Mertin, Deutschland
- **Catalina** von Markus Orths, Scripts for Sale, Deutschland
- **Zephyr** von Albert Ostermeier, Suhrkamp Verlag, Deutschland

In Kooperation mit dem Kuratorium junger deutscher Film vorgestellte Stoffe:

- **Through Thick and Thin** (Gefangen am Fluss) von Shirley Corlett, Agentur Graf & Graf, Deutschland
- **The Messenger** (Der Joker) von Markus Zusak, Random House, Deutschland



German Cinema

Der deutsche Film ist wieder mit seiner Vielfalt im Programm *German Cinema* vertreten. Gegenüber 2006, das mit 25% Marktanteil erfolgreichste Jahr des deutschen Films in den deutschen Kinos, sank 2007 dieser Marktanteil um ca. 9%. Gründe gab es viele, aber man kann sagen, dass bei 487 Spielfilmen so mancher Film nach einer Woche Spielzeit wieder aus den Kinos verschwunden war, trotz seiner Qualität. Auch gab es Ende 2007 nur vier Filme, die die Eine-Million-Grenze überschritten haben, gegenüber sieben Spielfilmen 2006. Obwohl Fatih Akins *Auf der anderen Seite* im Cannes-Wettbewerb war, schaffte er die Oscar-Nominierung leider nicht.

Im Programm *German Cinema* werden 17 Spielfilme je zwei Mal gezeigt. Vom Eröffnungsfilm *Ulzhan* von Volker Schlöndorff bis *Leroy* von Armin Völckers als Abschlussfilm reicht das Spektrum. Es ist erfreulich, dass so viel Talent und Qualität zu sehen ist. Von Maria Schraders *Liebesleben*, Martin Theo Kriegers *Beautiful Bitch*, Ulrike von Ribbecks *Früher oder später*, Maggie Perens *Stellungswechsel*, Marco Kreuzpaintners *Trade – Welcome to America*, Robert Thalheims *Am Ende kommen Touristen*, Jan Bonnys *Gegenüber* und Nicolette Krebitz' *Das Herz ist ein dunkler Wald* reflektiert *German Cinema* das Talent des deutschen Films für die internationalen Berlinale-Gäste. Auch Dominik Grafts *Das Gelübde* und Rudolf Thomes *Das Sichtbare und das Unsichtbare* sind wichtige Beispiele des deutschen Films.

Die Zielgruppe von *German Cinema* sind internationale Filmeinkäufer für Verleih und TV, Festivalleiter, Journalisten sowie die Leiter der Goethe-Institute aus der ganzen Welt. *German Cinema* ist Bestandteil des *European Film Market*.

Alle akkreditierten Gäste und Teilnehmer der Berlinale haben mit ihrem Festival- und Market-Badge Zutritt zu den Filmvorführungen.

15 Spielfilme werden mit englischen Untertiteln und zwei Spielfilme in der englisch gedrehten Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Der Spielort ist wieder das CinemaxX Kino 1 am Potsdamer Platz. Die Vorführungen finden zwischen dem 8. und 16. Februar täglich um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr und 17.30 Uhr, bzw. am 16. Februar um 11.30 Uhr und 13.30 Uhr statt.

Wegen Überlänge dreier Spielfilme ist die Vorführzeit am 10.2., 11. 2. und 13.2. auf 11.15 Uhr vorverlegt.

Die Berlinale ist traditionell die umfangreichste Schau des deutschen Films und steht gleichzeitig für dessen internationale Öffnung. Das Programm *German Cinema* trägt mit seinen 17 Spielfilmen auch 2008 zu diesem Erfolg bei.

Inklusive der Koproduktionen sind in allen Programm-Sektionen der 58. Berlinale insgesamt 77 deutsche Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme vertreten.

Heinz Badewitz
Januar 2008

German Cinema – Filme

Am Ende kommen Touristen (And Along Come Tourists) von Robert Thalheim mit Alexander Fehling, Ryszard Ronczewski, Barbara Wysocka, Lena Stolze, Rainer Sellien

Auf der anderen Seite (The Edge of Heaven) von Fatih Akin mit Nurgül Yesilgay, Baki Davrak, Patrycia Ziolkowska, Nursel Köse, Tuncel Kurtiz, Hanna Schygulla

Beautiful Bitch (Beautiful Bitch) von Martin Theo Krieger mit Katharina Derr, Patrick von Blume, Sina Tkotsch

Free Rainer – Dein Fernseher lügt (Reclaim Your Brain) von Hans Weingartner mit Moritz Bleibtreu, Elsa Sophie Gambard, Milan Peschel, Gregor Bloeb, Simone Hanselmann

Früher oder Später (Sooner or Later) von Ulrike von Ribbeck mit Lola Klamroth, Peter Lohmeyer, Beata Lehmann, Harald Schrott, Fabian Hinrichs

Gegenüber (Counterparts) von Jan Bonny mit Matthias Brandt, Victoria Trauttmansdorff, Wotan Wilke Möhring

Das Gelübde (The Vow) von Dominik Graf mit Mišel Maticevic, Tanja Schleiff

Das Herz ist ein dunkler Wald (The Heart is a Dark Forest) von Nicolette Krebitz von Nina Hoss, Devid Striesow, Franziska Petri, Marc Hosemann, Monica Bleibtreu, Otto Sander

Leroy (Leroy) von Armin Völckers mit Alain Morel, Anna Hausburg, Constantin von Jascheroff, Günther Kaufmann, Eva Mannschott

Liebesleben (Love Life) von Maria Schrader mit Netta Garti, Rade Sherbedgia, Tovah Feldschuh, Stephen Singer, Ishai Golan, Caroline Sikol, Assi Dayan

Märzmelodie (Melodies of Spring) von Martin Walz mit Alexandra Neldel, Jan Henrik Stahlberg, Gode Benedix, Inga Busch, Gedeon Burkhard, Jana Pallaske

Nichts als Gespenster (Nothing but Ghosts) von Martin Gypkens mit August Diehl, Stipe Erceg, Fritz Haberlandt, Wotan Wilke Möhring, Jessica Schwarz

Preußisch Gangstar (Prussian Gangstars) von Iram Kinga Stelmach und Bartosz Werner mit Mario Knofe, Benjamin Succow, Robert Ohde

Das Sichtbare und das Unsichtbare (The Visible and the Invisible) von Rudolf Thome mit Guntram Brattia, Hannelore Elsner, Anna Kubin, Hans Cypionka, Rufus Beck

Stellungswechsel (Special Escort) von Maggie Peren mit Florian Lukas, Gustav Peter Wöhler, Sebastian Bezzel, Kostja Ullmann, Herbert Knaup, Lisa Maria Potthoff

Trade – Welcome to America (Trade – Welcome to America) von Marco Kreuzpaintner mit Kevin Kline, Cesar Ramos, Alicja Bachleda, Paulina Gaitan

Ulzhan (Ulzhan) von Volker Schlöndorff mit Philippe Torreton, Ayanat Ksenbai, David Bennent

Die ausführliche *German Cinema*-Filmliste – mit Informationen zu Verleih, Vertrieb etc. – finden Sie unter: http://www.berlinale.de/media/pdf_word/pd/58ifb/Filmliste_Perspektive_German.pdf

Berlinale Keynotes 2008 – The Age of Collaboration

Mit den Berlinale Keynotes haben die Internationalen Filmfestspiele Berlin und das Medienboard Berlin-Brandenburg ein zentrales Forum für Reflexion und Debatte der Zukunftsfragen der Filmindustrie geschaffen. Eingebettet in eines der bedeutendsten Branchentreffen der internationalen Filmindustrie können sich Kreative und Entscheider über zukunftsweisende Themen informieren und austauschen. Das Festival öffnet sich mit den Berlinale Keynotes bewusst auch den Vertretern anderer Medien und sucht mit ihnen den branchenübergreifenden Dialog.

Angesichts der rasant fortschreitenden Digitalisierung widmen sich die Berlinale Keynotes in diesem Jahr einer völlig neuen Herausforderung für die Filmindustrie: Das Web 2.0 verändert Kommunikations- und Marketingstrukturen, Games prägen neue Formen von Erzählstruktur und Ästhetik. Unter dem Titel „The Age of Collaboration“ werden daher zukunftsweisende kreative und strategische Allianzen zwischen der Filmindustrie und der Games- bzw. Internet-Branche vorgestellt. Die Berlinale Keynotes zeichnen die Umriss einer neuen digitalen Wirtschaftsordnung und ihrer Auswirkungen auf die Entstehung und Vermarktung von Filmen und audiovisuellen Inhalten.

Die Berlinale Keynotes 2008 finden am Dienstag, 12. Februar, von 14 bis 18 Uhr im Kaisersaal am Potsdamer Platz statt.

Welcome

Dieter Kosslick, Festival Director, Internationale Filmfestspiele Berlin
Petra Müller, Geschäftsführerin, Medienboard Berlin-Brandenburg

Part 1: Film and Web 2.0

Keynote

Don Tapscott, Chief Executive, New Paradigm, Toronto, Kanada

Case Study

Remixing Cinema – A Swarm of Angels

Matt Hanson, Visual Intelligence Agency, Brighton, Großbritannien

Case Study

Open Projects – “Peach” and “Apricot”

Ton Roosendaal, Chairman, Blender Foundation, Amsterdam, Niederlande

Part 2: Film and Games

The new creators: „Game Directors“

Jade Raymond, Produzentin, Ubisoft, Montreal, Kanada

Die Berlinale Keynotes sind eine gemeinsame Initiative von Medienboard Berlin-Brandenburg und den Internationalen Filmfestspielen Berlin und richten sich an internationale Entscheider aus den Bereichen Film, Medien, Games und Web 2.0. Sie werden in Kooperation mit der mabb Medienanstalt Berlin-Brandenburg/Medienwoche und dem media.net berlinbrandenburg veranstaltet. Zutritt nur auf Einladung. Konferenzsprache ist Englisch.



World Cinema Fund

Der *World Cinema Fund* (WCF) wird bei den 58. Internationalen Filmfestspielen Berlin erneut eine Podiumsdiskussion zu künftigen Zielen und Projekten veranstalten:

World Cinema Fund Day

13. Februar 2008, 11.30 Uhr bis 14 Uhr im Filmhaus, Potsdamer Str. 2, 4. Etage, Raum 5

Öffentliche Podiumsdiskussion und Treffen für WCF-Regisseure und -Produzenten:
WE CAN DO MORE! - How to Optimize Our Potential – New Strategies for Cooperation and Funding

Vorstellung von Konzepterweiterung, Strategien in den verschiedenen Territorien, Ergebnissen und der bisherigen Bilanz. Gespräch mit Fachgästen aus WCF-Regionen.

WCF im Programm der Berlinale 2008

Mit besonderer Freude begrüßt der WCF auf dem Festival den ägyptischen Regisseur Yousry Nasrallah, der mit seinem WCF-geförderten Film *L'Aquarium* im *Panorama*-Programm des Festivals vertreten ist.

Vision und pragmatische Strategie

Im Oktober 2004 wurde der *World Cinema Fund* (WCF) als Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes in Zusammenarbeit mit der Berlinale und in Kooperation mit dem Goethe Institut gegründet – zunächst einmal für einen Zeitraum von drei Jahren.

Seitdem hat sich der WCF national und international zu einer wichtigen kulturpolitischen Maßnahme entwickelt und sich als Förderer im internationalen Filmgeschäft etabliert. Erfreulicherweise haben sich unsere Partner, ohne die die Förderung nicht weitergehen könnte, in der Zwischenzeit für weitere zwei Jahre engagiert.

Selbstverständlich ist diese Unterstützung bei weitem nicht: Die Kulturstiftung des Bundes hat für die Fortsetzung der Förderung eine Ausnahmegenehmigung mit dem Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur erwirkt, und die Bedeutung unserer Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut geht weit über die finanzielle Hilfe hinaus. Seit 2007 veranstalten wir zusammen jährlich drei WCF-Spotlight-Events, die in den Förderregionen auf ausgewählten Festivals WCF-geförderte Filme zeigen. Zusätzlich finden Workshops oder Case Studies für die dortigen Filmemacher statt, um den persönlichen Kontakt zu ermöglichen und praxisnah zu erklären, wann und wie man am besten beim WCF beantragt. 2007 wurden WCF-Spotlights in Jerusalem und Ramallah, in Santiago de Chile und Jakarta organisiert und im März 2008 ist eine WCF-Veranstaltung im Rahmen des Festivals in Guadalajara (Mexiko) vorgesehen.

Zusätzlich soll auch unsere schon existierende Kooperation mit dem Auswärtigen Amt ausgebaut werden.

Im September vergangenen Jahres organisierte und kuratierte der WCF auf Anregung des Bundesministers des Auswärtigen Frank-Walter Steinmeier und in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, der Argentinischen Botschaft und der INCAA eine sehr erfolgreiche argentinische Filmreihe in Berlin: „Historias de Vida y Melancolía“ – einige der gezeigten Filme wurden mit Förderung des WCF realisiert. Sie zeigen nicht nur die Besonderheit der inhaltlichen und stilistischen Filmsprache Argentiniens, sondern auch die ehrgeizige Vielseitigkeit dieses Kinos im neuen Jahrhundert.

Der WCF hat von Anfang an eine möglichst professionelle und effektive Förderstrategie entwickelt, um so unbürokratisch wie möglich zu sein, damit die geförderten Projekte relativ schnell realisiert werden können. Die zwei jährlichen Einreichtermine für Produktionsförderung werden von den Produzenten in WCF-Regionen, aber auch von deutschen Produzenten, die mit Filmemacherinnen und -machern aus den Regionen zusammenarbeiten, mit Begeisterung wahrgenommen. Und über 100 Einreichungen pro Einreichtermin bei einem verhältnismäßig kleinen Förderbudget verlangen eine pragmatisch geprägte Strategie bei den Jury-Empfehlungen.

Die wichtigsten Elemente der Auswahlstrategie sind die künstlerische und innovative Bedeutung der einzelnen Projekte und nicht geografische Quoten. Es geht um Projekte, die die Komplexität verschiedener kultureller Identitäten auf eine authentische Weise reflektieren: Projekte, die tief mit der jeweiligen Realität der Regionen verbunden sind. Wir sind von dem Motto „je lokaler, desto internationaler“ überzeugt. Auch lokale Mikrokosmen können Strukturen darstellen, die eine universale Bedeutung haben und global Neugier und Interesse wecken können. Dabei bleibt nach wie vor eine große Herausforderung, den lokalen Inhalt auf dem internationalen Markt zu etablieren.

Unsere Strategie funktioniert. Wir sind sehr glücklich darüber, dass „funded by WCF“ eine Art Qualitätssiegel für gute Projekte geworden ist.

Insgesamt 735 Projekte aus 61 WCF-Ländern (aus den WCF-Regionen: Lateinamerika, Afrika, Naher/Mittlerer Osten, Zentral- und Südostasien und Kaukasus) wurden zu den bisherigen sieben Förderterminen eingereicht, 47 von ihnen erhielten Produktions- oder Verleihförderung.

Zu beachten ist auch die neue geographische Verteilung der Einreichungen. Noch immer kommen die meisten Projekte aus Lateinamerika. Verdoppelt haben sich in der Zwischenzeit jedoch die Einreichungen aus arabischen Ländern bzw. des „Mashrek“. Absolut positiv ist auch die Reaktion in den seit August 2007 neuen WCF-Regionen Kaukasus und Südostasien zu bewerten. Sowohl ein armenisches Projekt (*Chnchik* von Aram Shahbazyan) als auch ein indonesisches (*Jermal* von Ravi Bharwani) konnten bereits gefördert werden. Zahlreichen Einreichungen aus diesen Regionen haben die Bedeutung der erweiterten Förderstrategie bestätigt.

Mit der zweiten Sitzung im November 2007 wurde auch eine neue WCF-Jury berufen. Jurym-Mitglieder sind die Filmwissenschaftlerin und Kuratorin Viola Shafik, der Leiter des Drehbuchprogramms EON Screenwriters' Workshop Alby James, der Programmkoordinator des Schweizer Fernsehens Alberto Chollet sowie die WCF-Verantwortlichen Sonja Heinen und Vincenzo Bugno. Die Juryentscheidungen werden von Festivalleiter Dieter Kosslick bestätigt.

Viele WCF-geförderte Projekte sind bereits fertig gestellt und hatten Erfolg auf Festivals und auf dem internationalen Arthouse-Markt. Dieser manchmal doppelte Erfolg macht den WCF auch doppelt glücklich. Denn mit seiner doppelten Identität versucht er, neben dem kulturellen Engagement auch die Marktkarriere der geförderten Filme zu unterstützen.

Der Erfolg zeigt die Brisanz des WCF – eine deutsche Förderinitiative, die sich dem Weltkino und der kulturellen Diversität verpflichtet hat, dessen finanzielle Unterstützung aber nicht in Deutschland, sondern in den WCF-Regionen ausgegeben werden muss. Besonders letzteres führt natürlich auch dazu, dass der WCF mit recht kleinen Förderbeträgen einen doch nicht unerheblichen Teil zu den Gesamtbudgets der geförderten Filme beitragen kann.

Sowohl die Filmemacher und -produzenten aus den WCF-Regionen als auch die deutsche Filmindustrie profitieren vom WCF, da jedes geförderte Projekt letztlich einen deutschen Partner braucht. Der WCF kann so erfolgreich dabei helfen, Kontakte und Verbindungen zwischen deutschen Produktionsfirmen und Produktionsfirmen aus den WCF-Regionen zu etablieren.

Dabei haben wir das positive Gefühl, dass das internationale Bewusstsein für Filme aus den besagten Regionen wächst. In diesem Sinne haben wir auch von Anfang an die deutsche Verleihförderung für Filme aus WCF-Regionen unterstützt, um die deutschen Verleiher zu ermutigen, die tollen Filme aus diesen Regionen auch in die deutschen Kinos zu bringen.

Die Filmindustrie und die Produktionsumstände ändern sich täglich, besonders in den WCF-Regionen. Daher betrachten wir unsere Arbeit als „work in progress“ – und den WCF als eine Förderung, die immer versucht, sich über aktuelle Veränderungen aktiv zu informieren, um die Förderstrategien möglichst kontinuierlich zu verbessern und weiter zu entwickeln.

Die kulturelle, künstlerische und marktbezogene Erfolgsgeschichte bestätigt die Notwendigkeit der Arbeit des WCF und wird hoffentlich auch weitere potentielle Partner überzeugen, die die Zukunft des WCF absichern können.

Sonja Heinen + Vincenzo Bugno
Januar 2008

Durch den World Cinema Fund geförderte Projekte in 2007

Produktionsförderung

Agua y Sal (Water and Salt / Argentinien) von Alejo H. Taube Produktion, argentinisch-deutsche Koproduktion, (Ruda Cine, Pandora Film, Spielfilm, Fördersumme: 50.000 €

Chnchik (Armenien) von Aram Shahbazyan, armenisch-deutsch-schweizer-niederländische Koproduktion (ARMNA LLC, Zero Fiction Film, Ventura Film, Isabella Film) Spielfilm, Fördersumme: 50.000 €, Drehbeginn April 2008

O Grande Kilapy (The Great Kilapy / Angola) von Zezé Gamboa, -portugiesisch-brasilianische Koproduktion, (David & Golias, Raíz Produções) Spielfilm, Fördersumme: 50.000 €

The House under the Water (Iran) von Sepideh Farsi, iranisch-französisch-deutsch-niederländische Koproduktion, (Neshaneh Films, Rêves d'Eau Productions, Pola Pandora Film, Sweet Water Pictures) Spielfilm, Fördersumme: 30.000 €

The Hunter (Iran) von Rafi Pitts, AMA Media Productions, Spielfilm, Fördersumme: 50.000 €; auch im Co-Production Market auf Partnersuche

Justice Must Be Seen (Israel) von Ra'anan Alexandrowicz, (Belfilms), Dokumentarfilm, Fördersumme: 40.000 €

Jermal (Indonesien) von Ravi Bharwani, Salto Films Spielfilm, Fördersumme: 55.000 €, Drehbeginn März 2008

Tanathor (Israel) von Tawfik Abu-Wael, israelisch-deutsche Koproduktion (Lama Films, Neue Pegasos) Spielfilm, Fördersumme: 65.000 €

The Wind Journeys (Kolumbien) von Ciro Guerra Produktion, kolumbianisch-argentinisch-deutsch-niederländische Koproduktion, (Ciudad Lunar Producciones, Cine-Ojo Films, Razor Film, Volya Films, Spielfilm, Fördersumme: 60.000 €

Verleihförderung

Caramel (Libanon) von Nadine Labaki, Verleih: Alamode Film, deutscher Kinostart: 3. 4.2008

Daratt (Chad) von Mahamet-Saleh Haroun, Verleih: Kairos Filmverleih, deutscher Kinostart: März 2008

La León (Argentinien) von Santiago Otheguy, Verleih: Salzgeber & Co. Medien, deutscher Kinostart 15.11.2007

WWW – What a Wonderful World (Marokko) von Faouzi Bensaidi, Verleih: Kairos-Filmverleih, deutscher Kinostart: 13.12.2007



Service

Berlinale Kindergarten

Seit zwei Jahren bietet die Berlinale den akkreditierten Fachbesuchern einen Kinderbetreuungsservice im Berlinale Kindergarten in der Gemäldegalerie am Potsdamer Platz an. Dieses Angebot wurde begeistert angenommen und wird 2008 erstmals auch dem Berlinale-Publikum zur Verfügung stehen. „Reguläre“ Festivalbesucher können unter Vorweis ihrer Kinokarten ihre Kinder in der Zeit des Kinobesuchs im Berlinale Kindergarten betreuen lassen.

Der Berlinale Kindergarten steht vom 8. bis 16. Februar zur Verfügung. Sozial- und kunstpädagogisch geschulte Pädagogen kümmern sich liebevoll um den Nachwuchs – auch in mehreren Sprachen. In bunter Atmosphäre sind die Kleinen zu Spielen und kreativen Basteleien eingeladen. Außerdem stehen kinderspezifische Führungen durch die Gemäldegalerie sowie Farb- und Zeichenexperimente im Studio Museumspädagogik auf dem Programm.

Ermöglicht wird dieser Service durch die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Staatliche Museen zu Berlin und Lillabo Hus e.V., der für die Kinderbetreuung verantwortlich ist.

Adresse

Gemäldegalerie im Kulturforum Potsdamer Platz, Eingang: Matthäikirchplatz

Öffnungszeiten

8. - 16. Februar 2008 täglich 10 - 19 Uhr (Telefonische Reservierung erforderlich)

Service

Die Spiel- und Beschäftigungsangebote richten sich an Kinder im Alter zwischen zwei und zwölf Jahren. Für die ganz Kleinen gibt es auch eine Ruhecke. Im Bällebad, auf Bobbycars und beim Trampolin hüpfen sorgen wir gemeinsam für Bewegung, Spaß und Abenteuer. Während der Betreuung stehen kalte Getränke und Kekse zur Verfügung (keine Mahlzeiten).

Kinderführungen durch die Gemäldegalerie

Samstag, 9.2. und Sonntag 10.2., 14.30 – 16.30 Uhr & 16.30 – 18.30 Uhr

Samstag, 16.2., 14.30 – 16.30 Uhr & 16.30 – 18.30 Uhr

Preis

2 Stunden: 5,- €

Kontakt (8. – 16.2.08) Berlinale Kindergarten: Tel. +49 30 25920470

Berlinale Shop

Die Berlinale 2008 präsentiert wieder ein umfangreiches Paket bereits erfolgreicher sowie neuer Merchandising-Artikel.

Neben den beliebten Zipper-Jacken und den T-Shirts für Damen und Herren gibt es auch dieses Jahr wieder ein T-Shirt für Kinder. Mützen, Handschuhe und Schal aus grauer Schurwolle bilden ein komplettes Wintersortiment. Für eine eher sportlich-sommerliche Kopfbedeckung bietet sich erstmals auch ein Berlinale Cap als Alternative an.

Die Textilien wurden vom Berlinale-Sponsor Hugo Boss produziert und tragen das Berlinale-Logo.

Darüber hinaus präsentiert der Berlinale Shop weitere Geschenkideen: Der Becher ist ein Verkaufsschlager und auch 2008 wieder im Angebot. Der Teddy trägt dieses Jahr ein rotes Halstuch und ist genau wie das kuschelige Kissen in Deutschland hergestellt. Mit neuem Design präsentiert sich die beliebte Berlinale Tasche. Persönliche Vermerke lassen sich ideal mit dem eleganten Tintenschreiber von Kaweco in einem der praktischen Notizblöcke festhalten. Für unkompliziertes Reisen bieten sich das Kofferband und die Kosmetiktasche mit dem Berlinale-Logo an. Außerdem hält der Shop die ersten DVDs aus der Berlinale Edition der Sektion *Generation* bereit. Abgerundet wird das diesjährige Angebot durch das bewährte Schlüsselband, die Schokolade und last but not least eine Kochschürze mit dem Logo des *Kulinarischen Kinos*.

Die Artikel sind im Berlinale Shop in den Potsdamer Platz Arkaden erhältlich (täglich von 9.30 bis 21 Uhr). Besuchen Sie auch unseren Berlinale-Stand im Geschenkeshop Ach Berlin am Gendarmenmarkt, der ebenfalls Berlinale-Produkte anbietet. Eine Auswahl der Artikel kann außerdem über unseren Online-Shop erworben werden.

Die Preisliste finden Sie unter www.berlinale.de

Berlinale live im Fernsehen

Als Haupt-Medienpartner des Festivals überträgt ZDF/ 3sat die Eröffnungsgala der Berlinale 2008 live im Fernsehen.

Die feierliche Eröffnungsgala der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin wird vom ZDF-Partnersender 3sat ab 19.20 Uhr live übertragen und am nächsten Tag um 21.55 Uhr im ZDF Theaterkanal wiederholt.

Am 7. Februar 2008 um 19.20 Uhr beginnt die Live-Schaltung vom Roten Teppich. Von 19.45 Uhr bis ca. 20.30 Uhr können die Fernsehzuschauer dann die feierliche Eröffnungszeremonie im Berlinale Palast mitverfolgen.

Während des Höhepunktes der Berlinale, der Verleihung des Goldenen und der Silbernen Bären mit der anschließenden Abschlussgala, schaltet 3sat am Samstag, 16. Februar, ab 19.00 Uhr live in die Veranstaltung.

Die Preisverleihung beginnt um 19 Uhr und wird bis 20.15 Uhr abgeschlossen sein.

Der ZDF Theaterkanal wiederholt die Sendung am darauffolgenden Sonntag ab 21.20 Uhr.

Beide Veranstaltungen sind auch auf der Berlinale-Website über das Live-Streaming mitzuverfolgen.

Statistik der Berlinale 2008

Anzahl aller angemeldeten Filme: 5328 inkl. *EFM* (2007: 4921 inkl. *EFM*)

Anzahl der Filme, die auf der 58. Berlinale 2008 gezeigt werden: 384 (2007: 373)

Anzahl der Filme nach Sektionen gegliedert

<i>Wettbewerbsprogramm</i>	26	(2007: 26)
davon außer Konkurrenz	5	(2007: 4)
<i>Berlinale Shorts</i>	29	
davon im Wettbewerb	11	(2007: 16)
<i>Berlinale Special</i>	16	(2007: 14)
<i>Panorama</i> +[Vorfilm]	52 [2]	(2007: 50 [3])
<i>Forum</i>	50	(2007: 52)
<i>Forum expanded</i> +[Kurzfilme]	4 [16]	(2007: 8 [16])
<i>German Cinema</i>	17	(2007: 17)
<i>Perspektive Deutsches Kino</i>	13+1	(2007: 12+1)
<i>Generation Kplus & 14plus</i> +[Kurzfilme]:	24 [31]	(2007: 25 [21])
<i>Retrospektive</i> +[Kurzfilme]	42 [7]	(2007: 41 [9])
<i>Hommage</i>	13	(2007: 10)
<i>Aufbruch der Filmemacher</i>	7	
<i>War at Home</i>	8	
<i>Berlinale Talent Campus</i> Kurzfilme	8	
<i>Kulinarisches Kino - Eat Drink See Movies</i> +[Kurzfilme]	8 [10]	(2007: 10 [9])

Insgesamt 1.256 Vorführungen (2007: 1.190)

Insgesamt 1.069 Vorführungen *EFM*

Anzahl aller deutschen Filme (inklusive deutscher Beteiligung) nach Sektionen gegliedert

<i>Wettbewerb</i> : 5	(2007: 6)
<i>Kurzfilmwettbewerb</i> : 2	(2007: 1)
<i>Berlinale Special</i> : 4	(2007: 4)
<i>Panorama</i> +[Vorfilme]: 14	(2007: 14 [2])
<i>Forum</i> : 17	(2007: 20)
<i>Generation Kplus & 14plus</i> : 4	(2007: 6)
<i>Perspektive Deutsches Kino</i> : 13 + 1 Sonderveranstaltung	(2007: 12+1)
<i>German Cinema</i> : 17	(2007: 17)

Anzahl der Filme von Frauen nach Sektionen gegliedert

<i>Wettbewerb</i> : 2	(2007: 1)
<i>Kurzfilmwettbewerb</i> : 10	(2007: 3)
<i>Berlinale Special</i> : 3	(2007: 4)
<i>Panorama</i> : 12	(2007: 17)
<i>Forum</i> + [Forum expanded]: 12 [15]	(2007: 15 [13])
<i>Generation Kplus /14plus</i> : 22	(2007: 12)
<i>Perspektive deutsches Kino</i> : 5	(2007: 8 + 1)
<i>Retrospektive</i> : 0	(2007: 4)
Insgesamt : 86	(2007: 78)

Produktionsländer nach Sektionen gegliedert:

Wettbewerbsprogramm (19)

Argentinien, Belgien, Brasilien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong-China, Iran, Israel, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Österreich, Polen, Republik Korea, USA, VR China

Berlinale Shorts (19)

Argentinien, Belgien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Georgien, Großbritannien, Indien, Irland, Italien, Kanada, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Singapur, USA

Panorama / inkl. Kurzfilme (30)

Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Iran, Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, Litauen, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Österreich, Republik Korea, Russische Föderation, Schweden, Serbien, Slowenien, Spanien, Südafrika, Taiwan, Uruguay, USA

Generation Kplus /14plus / inkl. Kurzfilme (22)

Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Iran, Japan, Lettland, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Republik Korea, Ruanda, Russische Föderation, Schweden, USA

Forum (38)

Ägypten, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Costa Rica, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Indien, Iran, Irland, Israel, Italien, Japan, Jugoslawien, Kanada, Luxemburg, Mexiko, Österreich, Pakistan, Philippinen, Polen, Republik Kongo, Republik Korea, Russische Föderation, Schweden, Singapur, Spanien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Uganda, USA, VR China

Produktionsländer gesamtes Festival

Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Großbritannien, Hongkong-China, Indien, Iran, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jugoslawien, Kanada, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Pakistan, Philippinen, Polen, Portugal, Republik Kongo, Republik Korea, Ruanda, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowenien, Spanien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Uganda, Uruguay, USA, VR China

Gesamtanzahl Produktionsländer: 59

(2007: 52)

Filme rund um das Thema Musik

Wettbewerbsprogramm

Shine a Light von Martin Scorsese – Eröffnungsfilm, Dokumentarfilm. USA (außer Konkurrenz)

Panorama

Filth And Wisdom von Madonna mit Stephen Graham, Richard E. Grant, Eugene Hutz. Großbritannien (Weltpremiere)

Patti Smith: Dream Of Life von Steven Sebring, Dokumentarfilm. USA (Internationale Premiere)

Café de los Maestros von Miguel Kohan, Dokumentarfilm. Argentinien (Weltpremiere)

Bananaz von Ceri Levy, Dokumentarfilm, Großbritannien

Wild Combination: A Portrait of Arthur Russell von Matt Wolf, Dokumentarfilm. USA

Heavy Metal In Baghdad von Eddy Moretti, Suroosh Alvi, Dokumentarfilm. USA

Forum

Divizionz von Yes! That's Us. Uganda/Südafrika

Tribu von Jim Libiran. Philippinen

The Muzzled Horse of an Engineer in Search of Mechanical Saddles von Khavn de La Cruz. Philippinen

Forum expanded

Years When I Was A Child Outside (Family Multi-Channel) von John Torres, Video/Live Musikperformance

Generation

War Child von Christian Karim Chrobog, Dokumentarfilm. USA

love, peace & beatbox von Volker Meyer-Dabisch, Dokumentarfilm. Deutschland

Sita Sings the Blues von Nina Paley, Animationsfilm. USA

Berlinale Special

CSNY Déjà vu von Bernard Shakey a.k.a. Neil Young, Dokumentarfilm. USA

Trip to Asia - Die Suche nach dem Einklang von Thomas Grube mit Simon Rattle und den Berliner Philharmonikern, Dokumentarfilm. Deutschland

Om Shanti Om von Farah Khan mit Shah Rukh Khan. Indien/Großbritannien

Die Partner der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin

Hauptpartner

L'ORÉAL PARIS

Bereits zum zehnten Mal unterstützt L'ORÉAL PARIS die Berlinale. In der bewährten Partnerschaft zwischen dem Festival und L'ORÉAL PARIS treffen Traumwelten aufeinander: Die Welt des Films und die Welt der Schönheit. Zu den Botschaftern von L'ORÉAL PARIS zählen Ikonen aus Kino, Pop und Kultur wie Penélope Cruz, Pierce Brosnan, Jane Fonda, Aishwarya Rai, Milla Jovovich, Andie MacDowell und Beyoncé Knowles. Mit einer speziell für die Berlinale entwickelten Kampagne beweist L'ORÉAL PARIS sein leidenschaftliches Engagement für die Internationalen Filmfestspiele Berlin. Von Januar bis März läuft die Promotion der Dachmarke zur Berlinale 2008 unter dem Motto „Sternstunden für Ihre Schönheit“.

L'ORÉAL PARIS kooperiert mit den offiziellen Berlinale Partnern Vanity Fair und TV Movie. Karten-Gewinnspiele für einen Besuch der Berlinale werden Teil der PR-Kampagne sein.

Mit Penélope Cruz wird eine L'ORÉAL PARIS-Botschafterin im Wettbewerb der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin vertreten sein. Die Schauspielerin stellt am 10. Februar ihren Film *Elegy* (u.a. mit Dennis Hopper und Ben Kingsley) von Isabel Coixet vor.

Klassische Printanzeigen und TV-Spots weisen auf die Partnerschaft mit dem Festival hin. Dabei nutzt L'ORÉAL PARIS über Vertrieb, Marketing und PR hinaus vor allem die Incentive & Hospitality-Möglichkeiten der Berlinale. Auf den Galas des Festivals sowie in Produkt- und Pressekonferenzen informiert L'ORÉAL PARIS über Strategiekonzepte für 2008. Anlässlich der feierlichen Eröffnung und der Preisverleihung werden L'ORÉAL PARIS-Hostessen allen Gästen hochwertige „gift bags“ überreichen. Erneut werden die Hostessen von L'ORÉAL PARIS dem Publikum während des Festivals in ausgewählten Spielstätten der Berlinale diverse Produkt-Präsente übergeben. L'ORÉAL PARIS-Produkte und das L'ORÉAL PARIS Visagisten-Team kommen auch in der Maske des Berlinale VIP-Clubs und dem Schminkservice des Hauptmedienpartners ZDF zum Einsatz.

Als besonderes Highlight wird L'ORÉAL PARIS anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Partnerschaft auf dem Potsdamer Platz ein Make-Up Studio einrichten. Hier wird ein Berlinale Info-Point eingerichtet und das Berlinale Publikum kann sich im neuen „Berlinale Look“ von L'ORÉAL PARIS schminken lassen.

Volkswagen

Volkswagen garantiert den glamourösen Auftritt der Stars zu den Gala-Premieren mit dem Phaeton. Die gesamte Fahrzeugflotte für das Festival wird zum sechsten Mal von Volkswagen zur Verfügung gestellt. 31 Phaetons stehen für die Vorfahrt am Roten Teppich bereit, und weitere 53 Fahrzeuge der Modelle Passat BlueMotion (*Berlinale Talent Campus*), Touareg (*Co-Production Market*) und Caravelle kommen während des Festivals zum Einsatz. Zusätzlich sind die Modelle Passat (Teddy Award) und Tiguan (European Shooting Stars) bei der Berlinale unterwegs. Doch das Engagement des Autoherstellers geht weit über die Bereitstellung von luxuriösen und innovativen Fahrgelegenheiten hinaus. Volkswagen hat sich – auch über die Berlinale hinaus – längst zu einem engagierten Film- und Kulturförderer entwickelt.

Die Volkswagen Golden Bear Lounge im Herzen des Berlinale Pressezentrams im Grand Hyatt Berlin ist kaum noch wegzudenken. Auch nach der aufwendigen Neugestaltung in 2008 wird sie ein wichtiger Treffpunkt für Schauspieler, Regisseure und Produzenten sowie für Wirtschaftsvertreter und Journalisten bleiben. Sie bietet den idealen Rahmen für Interviews und kleine Empfänge, hier trifft Dieter Kosslick die Delegierten, hier versammeln sich allabendlich auch die Filmteams der Sektionen *Perspektive Deutsches Kino* und *Panorama* vor ihren Premieren. Ausgewählten Volkswagen- und Festivalgästen ermöglicht die Volkswagen Golden Bear Lounge, sich dem Festivaltrubel für eine Weile zu entziehen. Wie schon in den vergangenen fünf Jahren wird der Wolfsburger zwei Sterne-Koch Nils Potthast auch 2008 die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Bereits zum fünften Mal richtet der Fahrzeughersteller aus Wolfsburg die Volkswagen Score Competition beim *Berlinale Talent Campus* aus, für die in diesem Jahr der bekannte Filmmusiker Gustavo Santaolalla (Oscar für *Brokeback Mountain*, *Babel*) als Mentor gewonnen werden konnte. Bei der Volkswagen Score Competition sind junge Komponisten und Sounddesigner aufgefordert, einen neuen Soundtrack zu drei vorgegebenen Filmausschnitten zu komponieren. Die drei ausgewählten Talente Conrad Oleak (Deutschland), Vasco Hexel (Deutschland, lebt und arbeitet in Großbritannien) und Sonal Shah (Indien) werden im Februar gemeinsam mit dem Filmorchester Babelsberg ihre Arrangements einspielen und anschließend an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ unter Martin Steyer mischen. In einer von Peter Cowie moderierten, öffentlichen Veranstaltung im HAU 1 werden die Kompositionen am Donnerstag, 14.2. um 11 Uhr zum ersten Mal präsentiert. Die Preisverleihung erfolgt am gleichen Tag um 20 Uhr.

Eine weitere, von Volkswagen unterstützte, öffentliche Panelveranstaltung – „Cinema in the Crystal Ball: Future Thoughts on Filmmaking“ – findet am Mittwoch, 13.2. in der Zeit zwischen 11 und 12.30 Uhr im HAU 1 statt. Dieses Panel wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter für Zukunftsforschung und Trendtransfer bei Volkswagen Wolfgang Müller-Pietralla und der Berlinale Sektion *Forum* konzipiert. Es beleuchtet unterschiedliche Aspekte des Filmemachens von heute und morgen anhand von Aditya Assarats Film *Wonderful Town*. Das Panel wird moderiert von Mark LeFanu. Außerdem beteiligt sich Volkswagen auch in diesem Jahr an der Taschenproduktion für die *Campus Talente*.

Erneut ließ Volkswagen für alle Festival-Akkreditierten die praktischen Schlüsselbänder herstellen: 25.000 Lanyards für die Berlinale und 1.000 Stück für die *Berlinale Talent Campus* Teilnehmer. Die Hauptpartner L'ORÉAL PARIS und Volkswagen haben die Produktion von rund 18.000 Festivaltaschen für die Berlinale Akkreditierten finanziert.

In der Volkswagen startklar Lounge wird im Rahmen des *Forum expanded* Franziska Cordes *MIRAGE (CLUB SILENCIO)* gezeigt.

Am Freitag, 8. Februar wird die traditionelle Volkswagen People's Night, zu der Berlinale und Volkswagen gemeinsam einladen, zum ersten Mal in der Akademie der Künste am Pariser Platz stattfinden.

ZDF / 3sat

Als Haupt-Medienpartner des Festivals ist das ZDF im vierten Jahr federführend für Bühnenbild, Konzept, Drehbuch und Logistik sämtlicher Bühnenshows im Berlinale Palast (Eröffnung, Preisverleihung, European Shooting Stars und die täglichen Wettbewerbsvorführungen) sowie für die Verleihung des Ehrenbären an Starregisseur Francesco Rosi im Kino International und die Kurzfilmpreisverleihung im CinemaxX verantwortlich. Zusätzlich übernimmt das ZDF erneut die Poolführerschaft für die Mitglieder der EBU von der Eröffnungs- und Preisverleihungsgala sowie von der Verleihung der Ehrenbären und der Auszeichnung der Shooting Stars.

Die feierliche Eröffnung der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin wird vom ZDF-Partnersender 3sat ab 19 Uhr live übertragen. Das „Kulturzeit“-Team steht auf dem Roten Teppich und wartet auf die geladene Prominenz, bevor Berlinale-Direktor Dieter Kosslick mit dem Präsidenten der Internationalen Jury Costa-Gavras im Berlinale Palast das größte Publikumsfilmfestival der Welt eröffnet.

Moderiert wird die Eröffnungsgala in diesem Jahr von Katrin Bauerfeind, als musikalische Gäste werden „Wir sind Helden“ erwartet. Der ZDF Theaterkanal wiederholt die Sendung am 8.2. um 21.55 Uhr.

Das ZDF-Berlinale-Studio direkt vor dem Berlinale Palast wird live für eine ausführliche Berichterstattung von „morgenmagazin“, „mittagsmagazin“, „hallo Deutschland“, „leute heute“ bis hin zu Sonderausgaben von „Volle Kanne-Berlinale-Special“ genutzt. Mit „aspekte Berlinale extra“ sowie „Die lange Nacht der Berlinale“ wird das älteste TV-Kulturmagazin dem Festival umfassend Rechnung tragen. Flankiert werden die Sonderbeiträge durch die aktuelle Berichterstattung in den Nachrichtensendungen „heute“, „heute journal“ sowie „heute nacht“.

In der ZDF-Lounge im „Bistro Dietrich's“ des Grand Hyatt Berlin finden ein täglicher Branchentreff sowie verschiedene Presseveranstaltungen statt. Weitere Informationen über die vom ZDF ko-produzierten Filme, die auf der Berlinale laufen, stehen dort zur Verfügung.

Das 3sat-Magazin „Kulturzeit“ ist werktäglich ab 19.20 Uhr mit einem „Berlinale-Fenster“ vertreten. Jeden Abend gegen 22.25 Uhr meldet sich das „Berlinale-Journal“ live aus dem gläsernen ZDF-Berlinale-Studio. In

Beiträgen und Gesprächen schaut das „Berlinale-Journal“ täglich hinter die Kulissen der Filmfestspiele, stellt die Wettbewerbspremieren vor und fasst den Tag in aktuellen Bildern zusammen.

Vom Höhepunkt der Berlinale 2008, der Preisverleihungsgala mit der Bekanntgabe der Gewinner des Goldenen und der Silbernen Bären, berichtet 3sat am Samstag, 16. Februar, in einer Sondersendung ab 19 Uhr live. Im Rahmen der ebenfalls von Katrin Bauerfeind moderierten Gala im Berlinale Palast werden neben den Bären der Alfred-Bauer-Preis und der Preis für den besten Erstlingsfilm (Best First Feature Award), gestiftet von der Gesellschaft zur Wahrnehmung von Film- und Fernsehrechten (GWFF), verliehen. Der Auftritt des Jazzmusikers Till Brönner rundet die Preisverleihung ab.

Im Anschluss an die Preisverleihung am Samstag, 16. Februar um 20.40 Uhr, präsentiert „Kulturzeit extra: Berlinale 2008 – Die Verleihung des Goldenen und der Silbernen Bären“ die preisgekrönten Filme und die ausgezeichneten Regisseure und Schauspieler. Eine „Kennwort Kino“-Ausgabe zieht am Sonntag, 17. Februar, um 22.30 Uhr eine Bilanz zum Abschluss des Festivals. Unter „Berlinale.zdf.de“ begleitet das ZDF online das Festival mit vielen ausführlichen Berichten, Bilderserien und Videostreams – täglich aktuell.

Co-Partner

Hugo Boss

Das Unternehmen Hugo Boss ist bereits zum sechsten Mal Co-Partner der Internationalen Filmfestspiele Berlin.

Neben der Einrichtung eines VIP-Showrooms im Grand Hyatt Berlin für die Regisseure und Schauspieler der Wettbewerbsfilme und die Internationale Jury wird HUGO BOSS auch 2008 wieder Sweatshirts, T-Shirts, Mützen, Schals und Handschuhe für das Berlinale Merchandising-Angebot sowie 500 Sweatshirts für die Teilnehmer und Experten des *Berlinale Talent Campus* produzieren.

Die Präsentatoren der täglichen Wettbewerbsfilme im Berlinale Palast können auf Wunsch Kleidung der Marken BOSS Black und HUGO leihen. Außerdem wird Hugo Boss die „Berlinale Blumenmädchen“ für die Übergabe der Sträuße an die Gäste stilvoll einkleiden.

Als VIP-Gastgeschenke werden exklusive Kaschmirschals im Jacquard-Berlinale Look gefertigt. Erstmals können Karten für die Veranstaltungsreihe *Kulinarisches Kino* im BOSS ORANGE Store in der Max-Beer-Straße im Vorverkauf erworben werden. Traditionsgemäß wird es wieder die legendäre Hugo Boss Party in einer ausgefallenen Location geben.

VANITY FAIR

VANITY FAIR ist ein internationales Gesellschaftsmagazin und eine der bekanntesten Medienmarken weltweit. Zum einjährigen Bestehen von VANITY FAIR in Deutschland und parallel zur Berlinale Eröffnung erscheint ein ca. 100 Seiten starkes Berlinale Sonderheft, das VANITY FAIR deutschlandweit beiliegt. Etwa 50.000 zusätzliche Exemplare werden an den Berlinale Standorten und weiteren ausgewählten Plätzen im Raum Berlin ausliegen. Das in der gewohnten Opulenz gestaltete Sonderheft liefert profunde Hintergrundinformationen, spannende Einblicke in das glamouröse Geschehen auf der Berlinale und präsentiert die wichtigsten Filmpremieren und Gäste.

Die "VANITY FAIR Press Lounge" wird im 1. Stock des CineStar am Potsdamer Platz ein passendes Ambiente für Interviews und Fotoaufnahmen bieten. Die Lounge wird nicht nur zum Anlaufpunkt für prominente Festivalgäste und Medienvertreter aus aller Welt, sondern auch von der VANITY FAIR-Redaktion selbst genutzt. Von dort aus wird das online-Magazin "vanityfair.de" täglich über die Berlinale berichten. Es bietet in einem eigenen, redaktionellen Special umfangreiche, tagesaktuelle Informationen zu den Berlinale Veranstaltungen. Der berühmte italienische Fotograf Fabrice Dall'Anese wird während des Festivals für VANITY FAIR unterwegs sein.

Drittpartner

Berliner Pilsner

Die Traditionsmarke der Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei GmbH wird die Berlinale im Jahr 2008 zum sechsten Mal mit Fass- und Flaschenbier der Sorte Berliner Pilsner sowie Zapfanlagen und Personal versorgen. Auf sämtlichen Sektionsempfängen und Lounges der Berlinale, im Berlinale Dining Club, im *European Film Market*, beim *Kulinarischen Kino* und beim *Berlinale Talent Campus* werden die Berlinale Gäste mit Berliner Pilsner erfrischt.

Berliner Pilsner wird das Festival mit einer individuell gestalteten Berlinale Kampagne begleiten. 300.000 Bierdeckel von Berliner Pilsner werden in der gesamten Berliner Gastronomie auf die Partnerschaft mit dem Festival aufmerksam machen. Diese Aktion ist verbunden mit einem Gewinnspiel um Berlinale Kinokarten und einem attraktiven Hauptpreis.

Darüber hinaus engagiert sich Berliner Pilsner in vielen Bereichen des Kultursponsorings und stiftet im Rahmen der Berlinale auch ein Preisgeld für den Teddy Award.

Deutsches Weininstitut (DWI)

Erstmals ist das Deutsche Weininstitut offizieller Partner des Festivals. Auf sämtlichen Berlinale Veranstaltungen, im Berlinale Dining Club, im Berlinale Lunch Club und den Berlinale Partner Lounges sowie auf allen Berlinale Empfängen werden die internationalen Gäste des Festivals in den Genuss von deutschen Rot- und Weißweinen der Regionen Baden, Pfalz, Württemberg, Rheinhessen und Mosel kommen. Orchestriert durch das Deutsche Weininstitut werden während des Festivals insgesamt ca. 13.000 Flaschen Wein von verschiedensten Winzern aus Deutschland ausgeschenkt.

Zur Einstimmung auf die feierliche Eröffnung wird Rieslingsekt von der Mosel und aus der Pfalz sowie Rosé Winzersekt aus Rheinhessen angeboten. Auch im *Kulinarischen Kino* werden den Gästen speziell ausgesuchte deutsche Weine zu den Menüs gereicht.

Gahrens + Battermann

Im sechsten Jahr unterstützt Gahrens + Battermann die Berlinale. Der Medien-Dienstleister ist ein unerlässlicher Partner bei der Bereitstellung von audiovisueller Technik: sowohl für die Ausstattung der Berlinale Spielstätten als auch des *Berlinale Talent Campus*, der mit seinen technischen Anforderungen von Großbild-Videoprojektoren über TFT- und Plasma-Displays bis zu DVD-Playern state-of-the-art Technik benötigt. Die Projektoren für E-Cinema von High Definition bis Standard Definition sowie die Zuspieler für HD, Digital Betacam, DVs werden in atemberaubenden 36 Stunden vor Festivalbeginn in den Kinos eingebaut, getestet und täglich betreut und gewartet. Einige Einheiten des Equipments sind mobil in der Stadt unterwegs, mit den jeweiligen Filmkopien reist auch die technische Ausstattung pünktlich zu den Vorführungen in den Spielstätten an. Das Journalistenschreibzimmer im Grand Hyatt Berlin wird mit PCs und Monitoren ausgestattet, der *European Film Market* mit Monitoren und Wiedergabegeräten. Das Team von Gahrens + Battermann ist rund um die Uhr in den Spielstätten unterwegs, um die Brillanz der E-Cinema-Vorführungen zu garantieren.

Gerolsteiner

Gerolsteiner unterstützt das Festival 2008 erstmals als Mineralwasserpartner. Unter dem Claim „irgendwie lebendiger“ setzt Gerolsteiner ein großartiges „Wasserwerk“ in Gang, an dem sich die akkreditierten Gäste in den Festivaltagen bei der Arbeit und auf allen Empfängen erfrischen können. In allen Festivalbereichen stehen Wasserspender aus der „Gerolsteiner Office Line“, die von der Gerolsteiner-Crew mehrfach täglich aufgefüllt werden. Bei sämtlichen Pressekonferenzen, bei den Veranstaltungen im *Berlinale Talent Campus* und in allen anderen Festival-Sektionen, in den Lounges und auf allen Empfängen wird das schmackhafte Mineralwasser aus der Eifel gereicht.

Zu dem Mineralwasser kommen die natürlichen Vitalgetränke aus der Gerolsteiner Linée Reihe, mit interessanten Geschmacksrichtungen wie z.B. Ananas/Zitronengras oder Litschi/Limette, sowie fruchtige Apfelschorle.

Anlässlich der Berlinale Partnerschaft wird das Onlineangebot auf www.gerolsteiner.de erweitert. Neben einem Berlinale Tagebuch wird ein Fotowettbewerb für Berlinale Fans ins Leben gerufen. Der Fotograf des besten Bildes wird von Gerolsteiner zu einer exklusiven Hollywoodpremiere nach Berlin eingeladen.

GWFF

Die Gesellschaft zur Verwertung von Film- und Fernsehrechten (GWFF) unterstützt das Festival zum vierten Mal. Der „Best First Feature Award“, der von der GWFF und der Berlinale in 2006 initiierte Preis, ist mit € 50.000 dotiert. Er geht zu gleichen Teilen an den Regisseur und den Produzenten eines „Erstlings“ aus den Sektionen *Wettbewerb*, *Panorama*, *Generation* und *Forum*.

In 2008 wird dem Regisseur und dem Produzenten des Preisträgerfilms erstmals ein hochwertiger Viewfinder als nützliches Werkzeug und als Erinnerungsstatuette mit überreicht.

Über den Preisträgerfilm entscheidet eine dreiköpfige, internationale Jury. Für 2008 wurden Ben Barenholtz (Produzent, Verleiher/USA), Jasmila Zbanic (Regisseurin, Drehbuchautorin/Bosnien und Herzegowina), Dominique Cabrera (Regisseurin/Frankreich) in die GWFF Jury berufen. Preisträger im Jahr 2007 war der Film *Vanaja* von Produzent und Regisseur Latha R.K. Domalpalli.

AERTICKET AG / LCC24.com

Die AERTICKET AG ist der größte konzernunabhängige Consolidator in Deutschland und 2008 erstmals Partner der Berlinale. Das mittelständische Unternehmen beliefert über den Hauptsitz in Berlin und die Filialen in Deutschland sowie zwei Auslandsvertretungen Reisebüros mit Flugtickets, Hotelreservierungen, Mietwagen und sonstigen Dienstleistungen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Internetportal LCC24.com, das 580 Reisebüros in 70 Ländern vernetzt, werden insbesondere für die Akkreditierten aus Übersee maßgeschneiderte Pakete und günstige Flüge zur Berlinale angeboten.

PICTORION das werk

PICTORION das werk ist für die Entwicklung und Herstellung aller Festivaltrailer verantwortlich. Der von dem Regisseur Uli M. Schueppel entwickelte Berlinale Trailer wird auch bei den 58. Internationalen Filmfestspielen Berlin allen Filmvorführungen vorgeschaltet. Die von Xaver Naudascher und Johannes Koeniger komponierte Musik wird weiterhin die Erkennungsmelodie der „Koslick-Berlinale“ bleiben.

Die verschiedenen Trailerfassungen für alle Festival-Sektionen – *Panorama*, *Generation*, *Perspektive Deutsches Kino*, *Forum*, der neuen Sektion *Berlinale Shorts* sowie der Trailer zur *Retrospektive „Luis Buñuel“* – werden durch PICTORION das werk hergestellt. Drei Elemente aus dem Trailer, die sogenannten Loops, werden auf der Bühnenrückprojektion im Berlinale Palast als Einspieler bereitgestellt. Die akkreditierten TV-Teams erhalten durch die Berlinale die TV-Versionen für die weltweite Berichterstattung.

Korrespondierend zu den jeweiligen Filmkopien werden rund 150 Trailerkopien in 4:3, 16:9, Cinemascope oder TV-Versionen von PICTORION das werk ausbelichtet. Der Anti Piracy-Teaser gehört ebenfalls zur Produktion. Auch für www.berlinale.de stellt PICTORION das werk die Windows Media Player und Quicktime Formate des Trailers zur Verfügung.

Alle Partner des Festivals können auf eine eigens hergestellte und gekürzte Trailerversion zugreifen, die Bestandteil der jeweiligen Kommunikationskampagnen werden können.

rbb

Während des Festivals wird das rbb Fernsehen im ersten Stock des Berlinale Palasts sein Berlinale-Studio einrichten. Mit Sondersendungen, täglichen Beiträgen in „zibb“, „Abendschau“ und „rbb-aktuell“ sowie den Pressekonferenzen vom Tage liefert der Lokalsender umfangreiche Berichterstattung. In der „langen Nacht der Berlinale Filme“ werden besonders interessante und preisgekrönter Spiel- und Dokumentarfilme aus vergangenen Berlinale Jahren gezeigt (u.a. *Populärmusik aus Vittula*, *Intimacy*, *25 Grad im Winter*).

TNT

Der B2B-Expressdienst stellt der Berlinale ein umfangreiches Transportvolumen für Filmkopien und Dokumente, die weltweit ihre Reise von und nach Berlin antreten, zur Verfügung. Durch zusätzliche finanzielle Entlastung konnten weitere Berlinale Vorhaben realisiert werden.

TNT bietet auch in diesem Jahr allen akkreditierten Festivalgästen die Möglichkeit, Sendungen zu Berlinale Sonderpreisen zu verschicken. TNT wird mit seinem Service-Stand auf dem *European Film Market* (Südeingang) in der Registration-Area vertreten sein.

Turner Classic Movies (TCM)

Im Dezember 2006 startete Turner Classic Movies im deutschen Digital-TV Markt. Der Sender widmet sich ausschließlich und rund um die Uhr dem Thema Film. Die Partnerschaft mit der Berlinale 2008 ist die Fortsetzung einer langjährigen Tradition der weltweit erfolgreichen Sendermarke, lokale Partnerschaften mit Filmfestspielen aufzubauen und das Engagement für das Genre Film weiter auszubauen. Bereits seit Jahren ist Turner Classic Movies Partner führender Filmfestivals weltweit. So unterstützte Turner Classic Movies bereits zahlreiche Festivals, von San Sebastian, Paris, London über Kopenhagen bis hin zum Telluride Festival in den USA.

Ein Produktionsteam von TCM wird während des gesamten Festivals vor Ort sein. Mit der Produktion von atmosphärischen Einspielern, Shorts und Interviewsequenzen plant Turner Classic Movies das bestehende, hauptsächlich internationale Angebot des Senders mit lokalen Berlinale Sequenzen zu erweitern

TV Movie

Die Partnerschaft zwischen TV Movie und den Internationalen Filmfestspielen Berlin geht erfolgreich ins sechste Jahr. Die Fernsehzeitschrift aus dem Hamburger Bauer Verlag hat bereits im November damit begonnen, redaktionell auf die kommende Berlinale hinzuweisen. Die Bewerbungsphase der Unabhängigen Jury „Dialogue en perspective“, ausgelobt von TV5 Monde und der Berlinale, wurde von TV Movie beworben. Bundesweit wird der Ausgabe 3/2008 mit einer verkauften Auflage von ca. 1.800.000 Exemplaren ein Berlinale Supplement beigelegt, zusätzlich werden ca. 50.000 Exemplare für die Verteilung während des Festivals produziert. In ausgewählten Spielstätten des Festivals können sich die Zuschauer aus den Aufstellern von TV Movie das Sonderheft kostenlos mitnehmen. Erneut wird das TV Movie Berlinale Supplement in fast allen Berlinale Partnerhotels ausgelegt sein.

TV5 MONDE

TV5 MONDE lädt in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) sieben deutsche und französische Filmliebhaber im Alter von 18 bis 29 Jahren zum interkulturellen Dialog ein. Sie bilden die Jury für die Vergabe des Preises „Dialogue en perspective“ in der Sektion *Perspektive Deutsches Kino*.

Der vielfach preisgekrönte deutsche Regisseur und Drehbuchautor Peter Sehr (u.a. *Kasper Hauser*, *Obsession*, *Love the Hard Way*) wird in diesem Jahr den Juryvorsitz übernehmen. Sehr wurde für seine Verdienste für Frankreich zum Chevalier de l'ordre des Arts et des Lettres ernannt und ist Mitglied der Deutschen Filmakademie, der Deutsch-Französischen und der Europäischen Filmakademie.

Mit dem Gewinn des „Dialogue en perspective“ ist für den Film, der Jugendliche zweier Nationen gleichermaßen begeistern konnte, auch schon der erste Schritt über die eigenen Landesgrenzen hinaus

getan: er wird auf dem Festival des deutschen Films 2008 in Paris gezeigt. TV5MONDE beabsichtigt darüber hinaus, den Film bei einer Kinoauswertung in Frankreich mit Promotion-Maßnahmen zu unterstützen. Der Preisträger in 2007 war der Film *Prinzessinnenbad* von Bettina Blümner.

Wall

Seit nunmehr sieben Jahren bietet die Außenwerbungs- und Stadtmöblierungsfirma Wall den beteiligten Filmproduktionen und den offiziellen Berlinale Partnern exklusive Werbemöglichkeiten an den Knotenpunkten des Festivals an. Der Werbeauftritt für die Filme aus den Sektionen *Wettbewerb*, *Panorama*, *Perspektive Deutsches Kino*, *Generation* und *Forum* sowie die der offiziellen Partner trägt maßgeblich zur starken Präsenz des Festivals im Umfeld des Potsdamer Platzes und des *European Film Market* im Martin-Gropius-Bau bei.

Auf den im Festivalbereich befindlichen modernen e-Info-Terminals bietet Wall den Flaneuren während der Berlinale Zugang zur Homepage www.berlinale.de, auf der die Pressekonferenzen sowie Bilder vom Roten Teppich live gestreamt werden und die neuesten Informationen abrufbar sind.

Hauptpartner des European Film Market

Arts Alliance Media

Das Londoner Unternehmen Arts Alliance Media (AAM) zählt zu Europas führenden Anbietern für digitalen Filmvertrieb und ist seit 2007 offizieller Hauptpartner des *European Film Market*. AAM arbeitet am Aufbau eines digitalen Vertriebsnetzwerks, über das Filme schnell und sicher vom Anbieter zum Nutzer gelangen - sowohl in Kinos als auch zum Online-Verbraucher.

Bei der Implementierung digitaler Vertriebsstrategien bietet das Unternehmen einen End-to-End-Service, der neben der Bereitstellung des technischen Equipments auch die Installation sowie Schulung, Finanzierungsmodelle und Content Management umfasst. Für den Filmdownload aus dem Internet fungiert AAM gleichzeitig als Inhalte-Akkumulator und als Anbieter von Technologie.

Die 2007 erfolgreich eingeführte Veranstaltungsreihe zum Themenkreis digitaler Filmvertrieb wird 2008 unter dem Titel „EFM Industry Debates – Drive Your Business Into The Future“ in größerem Rahmen fortgeführt. Vom 8.2. bis 10.2. jeweils von 17 bis 18 Uhr im Marriot Hotel. Der Eintritt ist für alle Festival-Akkreditierten und EFM-Teilnehmer mit Market Badges und EFM Screening Passes nach vorheriger Onlineanmeldung unter www.efm-industrydebates.com frei.

Supplier

ARRI / Schwarzfilm

Bereits im zweiten Jahr werden die analogen Negative und sämtliche Filmkopien des Berlinale Trailers durch ARRI, München und deren Tochter ARRI Schwarzfilm Berlin produziert. ARRI, München stellt außerdem die High Definition Version des Trailers her.

Baleri Italia

Der italienische Möbelhersteller aus dem Hause Cerruti liefert die Möblierung für die Partner Lounges und den Berlinale VIP-Club, wo Dieter Kosslick die Filmteams vor Ihrer jeweiligen Pressekonferenz begrüßt.

BARCO

Die hochauflösenden BARCO Projektoren D-Cine Premiere DP 2000 und 2x DP 3000 mit einer Wiedergabegüte von bis zu 15.000 ANSI Lumen werden im Berlinale Palast, in der Urania und im Cubix 9 zum Einsatz kommen und für eine hervorragende Wiedergabequalität sorgen. Als D-Cinema Projektionen sind bisher die beiden Wettbewerbsbeiträge *Kirschblüten – Hanami* von Doris Dörrie und *Feuerherz* von Luigi Falorni bestätigt.

Berlin Partner

Die Hauptstadtvermarkter unterstützen die Berlinale mit Anzeigenkooperationen im „Time Magazine“ (USA) und in „das magazin“.

BerlinPlakat

Bereits zum siebten Mal ist der Spezialist für Außenwerbung Partner des Festivals. Ab Januar 2008 wird die BerlinPlakat GmbH die neuen Plakatmotive der Berlinale Sektionen ins öffentliche Bewusstsein bringen. Großformatige 18/1 Plakatflächen, die im gesamten Berliner Stadtgebiet verteilt sind, und kleinere Formate weisen auf das bevorstehende Ereignis hin. Dank BerlinPlakat wird der größte Berliner Kulturevent auch in den Außenbezirken und bis nach Potsdam wirkungsvoll in Szene gesetzt.

Bewegte Bilder Medien AG

Der Spezialist für Kinotechnik stellt der Berlinale einen weiteren hochauflösenden Projektor der Herstellerfirma Christies zur Verfügung um auch im Delphi-Filmpalast, der Spielstätte des *Forum*, E- und D-Cinema Projektionen gewährleisten zu können.

Deutsche Welle

Deutsche Welle TV ist mit seinem weltweiten Sendegebiet ein wichtiger Partner für die Aktivitäten des sechsten *Berlinale Talent Campus*, zu dem zwischen dem 9. und 14. Februar rund 350 junge Talente aus aller Welt in Berlin erwartet werden. Die Auszubildenden von Deutsche Welle TV produzieren eine TV-Berichterstattung über den *Campus*, der zum Abschied, der "Closing Ceremony", des *Berlinale Talent Campus* am 14. Februar gezeigt wird und nach der Veranstaltung auf www.berlinale-talentcampus.de abrufbar sein wird. Bereits zum vierten Mal wiederholt die Deutsche Welle Akademie ihre Schulung für afrikanische und asiatischen Festivalmacher mit Unterstützung von Berlinale Mitarbeitern.

Dolby

Der temporäre Einbau der digitalen Technik für D-Cinema Vorführungen in den Festivalspielstätten und die logistisch aufwändigen nächtlichen Umbauten zwischen den verschiedenen Kinos können nur durch die Großzügigkeit innovativer Firmen zustande kommen, die neben der kostspieligen Technik auch ihr Know-how zur Verfügung stellen. Dolby Laboratories Inc. hilft in diesem Zusammenhang mit dem Dolby Digital Cinema System und dem Digital Media Adapter DMA 8.

Desweiteren unterstützt Dolby den neuen Geniestreich des kanadischen Kultregisseurs Guy Maddin, der mit seinem Film *My Winnipeg* das diesjährige *Forum* eröffnet, mit der Bereitstellung eines Dolby ScreenTalk-Systems. Als D-Cinema Projektionen, die vom Dolby Digital Cinema System kommen werden, sind bisher die beiden Wettbewerbsbeiträge *Kirschblüten – Hanami* von Doris Dörrie und *Feuerherz* von Luigi Falorni bestätigt.

Dem Gewinner der VW Score Competition wird Dolby auch in 2008 eine Reise nach Los Angeles und einen Besuch der Dolby Studios stiften.

EYE CANDY

Die in London und Montreal beheimatete Firma ist auf die Logistik und Bespielung von Großbildleinwänden auf internationalen Events und Festivals spezialisiert. Eye Candy stellt die Hardware und Logistik für den

Berlinale LED-Screen am Berlinale Palast und für eine weitere Großbildleinwand neben dem Cubix am Alexanderplatz.

Film Commission Torino Piemonte

Die Film Commission unterstützt den Webstreaming Service von TOP-IX und wird seine Präsenz auf dem *European Film Market* dafür nutzen, für die Region Piemont als Filmproduktions- und Postproduktionsstandort zu werben.

Georg Hornemann

Der Juwelier stiftet seit vielen Jahren die Berlinale Kamera, eine Auszeichnung, mit der Filmpersönlichkeiten oder Institutionen geehrt werden, denen sich die Internationalen Filmfestspiele Berlin besonders verbunden fühlen. In 2008 wird der Preis erstmals in einem kunstvollen, einer Filmkamera nachempfundenen Design überreicht. 128 einzelne Teile, goldschmiedekunstfertig zusammengefügt zu einer wirklich eindrucksvollen Miniatur aus massivem Silber und mit Platin überzogen – über diese Auszeichnung werden sich die nächsten Gewinner auch weit über den Zeitpunkt der Preisverleihung hinaus erfreuen und an bewegende Momente erinnern können.

megabiz

Auch megabiz – seit nunmehr sieben Jahren Partner des Festivals – trägt erneut zum starken visuellen Auftritt der diesjährigen Berlinale bei. Zahlreiche Riesenposter mit den Berlinale Key-visuals sorgen an den Spielstätten für weithin sichtbare Aufmerksamkeit. Darüber hinaus prägt megabiz die Gestaltung des Vorplatzes des Berlinale Palasts mit dem Wegeleitsystem und den Absperrungen für die knapp 4.000 anwesenden Pressevertreter und die Fangemeinde des Festivals vor dem Roten Teppich. Auch die drei neuen Spielorte des *Berlinale Talent Campus* werden durch megabiz deutlich sichtbar gemacht.

SubsGbr

Der Untertitelungsspezialist aus Hamburg unterstützt in diesem Jahr die Sektionen *Retrospektive* und *Generation*.

TOP-IX

TOP-IX (Torino e Piemonte Internet eXchange) gewährleistet seit 2007 das Webstreaming der Pressekonferenzen, der täglichen Roten Teppiche sowie der Eröffnung und Preisverleihung auf www.berlinale.de. Nach der Berlinale stehen sämtliche Videostreams im Online-Archiv bereit. Dank der Unterstützung von TOP-IX kann das Festival die Live-Streams in besserer technischer Qualität und erstmals in beiden gängigen Formaten (Windows Media Player + Quicktime) in 16:9 anbieten.

VitaVerde

Die leckeren Säfte mit den Geschmacksrichtungen Orange, Mango/Orange, Apfel/Johannisbeere und Multifrucht von Vita Verde werden den Festivalgästen u.a. auf den Berlinale Empfängen, in den Partner Lounges, im *Kulinarischen Kino* und im Berlinale VIP-Club angeboten. Die Produkte stammen aus streng ökologischem Anbau und sind frei von Zucker und Aromen.

VRANKEN Pommery Champagner

In ausgewählten Berlinale Lounges, im Berlinale VIP-Club und im Berlinale Dining Club wird exklusiv prickelnder Pommery Champagner ausgeschenkt. Die modernen 0,2l Pop-Flaschen erscheinen zum Festival in einer dekorativen Sonderedition mit Handyanhänger und auch die 0,75l Apanage-Flaschen sind im Berlinale Look gestaltet. Das Berlinale Engagement von Pommery wird von umfangreichen Anzeigenschaltungen flankiert.

Kooperationspartner

Canon

Erneut kooperiert Canon Deutschland mit der Berlinale. Die einzigartigen digitalen Star-Portraits aller Wettbewerbsteilnehmer, die im Berlinale Palast ausgestellt und vor Ort von den Stars signiert werden, entstehen mit Canon Produkten. Bereits zum sechsten Mal garantiert der Fotograf Gerhard Kassner für die hohe Qualität der Fotografien und digitalen Großbildausdrucke, die mit der EOS-1Ds Mark III, einer digitalen Spiegelreflexkamera mit 21 Millionen Pixeln, entstehen und auf dem Large Format Printer iPF 8100 ausgedruckt werden.

Allen akkreditierten Fotografen wird von Canon ein „Clean and Check-Service“ im Grand Hyatt Berlin, in unmittelbarer Nähe des offiziellen Photo-Calls und des Roten Teppichs, angeboten.

Bei dem erneut in Kooperation mit der Galerie C/O Berlin ausgelobten Fotografennachwuchswettbewerb wird Canon dem prämierten Fotografen eine Profikamera EOS 40D überreichen.

Moonlight

Die so genannten Moonlights der Moonlight GmbH säumen nun schon im vierten Jahr den Gang zwischen Pressekonferenzraum und Berlinale VIP-Club. In 2008 werden sie zum ersten Mal auch die Partner Lounges im Berlinale Palast in ein angenehmes Licht tauchen.

Kvadrat

Kvadrat verkleidet die Partner Lounges im 2. und 3. OG sowie die Presse Lounge im 4. OG des Berlinale Palasts mit hochwertigen Stoffen. Auch der Gang zwischen Pressekonferenzraum und Berlinale VIP-Club wird erneut mit Stoffen von Kvadrat theatralisch in Szene gesetzt.